RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Serviceheft Germanistik

– Sommersemester 2018 –

Stand: 29. Januar 2018

Germanistisches Institut
Fakultät für Philologie

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **3**

1 Kontakt **4**

1.1 Organisation des Germanistischen Instituts 4
1.2 Allgemeine Studienberatung und Studienfachberatung 6
1.3 Die Lehrenden 7
1.4 Raumplan 10

2 Die Organisation des Studiums – allgemein **14**

2.1 Informationen für Studienanfänger(innen) 14
2.2 Wichtige Tipps für den Anfang 15
2.3 Kreditierung von Einzelveranstaltungen 16
2.4 Prüfungen 17
2.5 Wechsel in den Master 18
2.6 „Germanistik AMBO“ - das Double-Degree-Masterprogramm mit der Universiteit van Amsterdam 18

3 Die Organisation des Studiums – inhaltlich **19**

3.1 NDL: Zusammensetzung der Vertiefungsmodule 19
3.2 Germanistische Linguistik: Änderungen im Grundkursbereich 20
3.3 Germanistische Linguistik: Änderungen im Vertiefungsbereich 20
3.4 Germanistische Linguistik: Zusammensetzung der Schwerpunktmodule 21
3.5 Die Frühneuzeitobligatorik (FNZ) 21
3.6 Independent Studies 22

4 Termine und Fristen im Sommersemester 2018 ..... **23**

5 VSPL/CampusOffice **23**

5.1 Grundsätzliches 23
5.2 Seminaranmeldung im Sommersemester 2018 24
5.3 VSPL/CampusOffice im Germanistik-Studium 25
5.4 Rechnerstandorte und weitere Informationen 25

Vorwort

Liebe Leserin, liebe Leser,

hiermit legen wir Ihnen das *Serviceheft Germanistik* für das Sommersemester 2018 vor. Es beinhaltet neben Kontaktdaten auch einige wichtige Tipps für die Studienorganisation. Des Weiteren gibt es in diesem Heft Informationen zu der inhaltlichen Organisation des Studiums sowie einen Überblick über zentrale Termine und Fristen für das Semester und schließlich Informationen zum Thema VSPL/CampusOffice.

Neben diesem *Serviceheft* gibt es auch noch ein Modulheft Germanistik, welches eine aktuelle Übersicht der Module der Germanistik mit den jeweils zugehörigen Veranstaltungen auflistet, und ein Veranstaltungsheft Germanistik, welches die Veranstaltungen des Sommersemesters 2018 ohne Kommentare aufführt.
Die aktuellsten und ausführlichsten Hinweise zu den angebotenen Veranstaltungen (Titel, Dozent, Ort, Datum, Kommentar, Anmeldeverfahren) können Sie über VSPL/CampusOffice einsehen. Dort und auf der Homepage des Germanistischen Instituts finden Sie auch aktuelle Informationen über zusätzliche Veranstaltungen und letzte Änderungen des Lehrangebots.

Weitere Studieninformationen entnehmen Sie bitte den vorläufigen Studienordnungen und -verlaufsplänen für den B.A und M.A. Germanistik (1-Fach / 2-Fach) sowie für den M.Ed. Deutsch oder gegebenenfalls das Erweiterungsstudium Deutsch. Diese erhalten Sie über die germanistische Homepage. Außerdem können Sie sich ausführlich über den B.A.-Studiengang im Leitfaden *Auf dem Weg zum B.A. …* informieren, der im Studienbüro oder hier erhältlich ist. Eine weitere Informationsmöglichkeit bietet Ihnen unser Beratungsportal!

Wir wünschen Ihnen ein gutes und erfolgreiches Sommersemester 2018!

Dr. Berndt Volkmann, Daniel Händel, Ristomatti Rouhiainen, Sigrun Schuh, Svenja Ditsch, Michelle Mohn, Linda Steppan

1 Kontakt

1.1 Organisation des Germanistischen Instituts

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist in allen Fragen des Studiums und für alle Ihre Wünsche, Kritik, Beschwerden und Probleme Ihr Ansprechpartner.

Geschäftsführender Direktor	**Geschäftsführer / Kustos**
Prof. Dr. Carsten Zelle Sprechstunde: Do. 16.00-17.00 Uhr	Dr. Berndt Volkmann, Akademischer Oberrat Sprechstunde: Mi. 16-18 Uhr & Do. 10-12 Uhr; GB 4/37

Änderungen – auch für die vorlesungsfreie Zeit – entnehmen Sie bitte den Aushängen!

Studienbüro

Das Studienbüro ist Ihre erste Anlaufstelle bei allen Fragen zum germanistischen Studium. Sie bekommen hier unter anderem Hilfestellungen bei allgemeinen Fragen, Unterstützung bei der allgemeinen Prüfungsvorbereitung und der organisatorischen Planung von Abschlussprüfungen, Auskünfte zu Lehrveranstaltungen und aktuelle Neuigkeiten.

GB 4/39 ☎ (0234) 32 – 2 23 34
Fax (0234) 32 14 254
germanistik@rub.de

Mitarbeiter(innen):
Daniel Händel, Ristomatti Rouhiainen, Sigrun Schuh
Studentische Mitarbeiter(innen): Svenja Ditsch, Michelle Mohn und Linda Steppan

Öffnungszeiten während der Vorlesungszeit:
Montag bis Freitag: 09.45 bis 12.00 Uhr

Die Öffnungszeiten des Studienbüros während den vorlesungsfreien Zeiten finden Sie auf der Homepage und auf entsprechenden Aushängen.

Fachschaftsrat Germanistik

Der Fachschaftsrat vertritt die Interessen der Studierenden der Germanistik und gibt Tipps und Erfahrungswerte bezüglich des Germanistik-Studiums weiter.

GB 3/136 ☎ (0234) 32 – 2 50 98
fr-germanistik@rub.de
www.fs-germanistik.de/

Öffnungszeiten: siehe Aushang an GB 3/136

Postanschrift des Germanistischen Instituts

Ruhr-Universität Bochum
Germanistisches Institut
z. Hd. – *bitte stets genauen Adressaten angeben!* –
D-44780 Bochum

Die Homepage des Instituts erreichen Sie unter:

www. germanistik.blogs.ruhr-uni-bochum.de

Die Homepage enthält unter anderem eine Übersicht über das Lehrangebot, Informationen zu den Studienordnungen und kurzfristige Ankündigungen aller Art. Des Weiteren gibt es auf der Homepage ein Beratungsportal, indem Sie ausführliche Informationen zur Organisation des germanistischen Studiums finden. Bitte nutzen Sie diese Angebote, um aktuelle Änderungen zu erfahren!

Germanistisches Institut per Twitter

Neuigkeiten des Germanistischen Instituts werden auch getwittert – folgen Sie uns dort: Germanistik RUB. So erhalten Sie alle Informationen, die auf der Homepage in der Rubrik „Neuigkeiten“ erscheinen, direkt.

Germanistisches Institut per E-Mail

Generelle Anfragen, Fragen der Studienberatung, Kritik, Änderungs- und Verbesserungswünsche können Sie auch an die folgende E-Mail-Adresse richten:

germanistik@rub.de

Bitte beachten Sie:
Auf Beschluss des Vorstands des Germanistischen Instituts werden nur noch E-Mails, die von einer RUB-E-Mail-Adresse versandt worden sind, beantwortet.
E-Mails, die sich an einzelne Dozentinnen oder Dozenten richten, schicken Sie bitte an deren E-Mail-Adresse. Werden diese E-Mails an die oben genannte E-Mail-Adresse der Germanistik geschickt, können wir sie aus personellen Gründen nicht weiterleiten!

1.2 Allgemeine Studienberatung und Studienfachberatung

Wer berät wozu am Germanistischen Institut?

Allgemeine Fachberatung – FAQ auch hier: http://www.germanistik.rub.de/beratungsportal/

Dr. Berndt Volkmann, Kustos (GB 4/37)
- Einstufung von Studierenden
- Anerkennung von Studienleistungen aus dem In- und Ausland
- BAFöG-Fragen, KfW-Kredite
- Promotionsberatung/-einstufung
- Erstellung von Gutachten zur Visumsverlängerung
- obligatorische Beratung für den Einstieg ins M.A.-Studium speziell für Studierende von anderen Universitäten bzw. aus dem Ausland
- allgemeine Beratung zur Promotion

Studienbüro (GB 4/39)
- Studienablauf/-organisation; Modulzusammensetzung
- allgemeine und organisatorische Prüfungsvorbereitung (Termine, Formulare usw.)
- allgemeine, unverbindliche BAFöG-Beratung

Dr. Daniel Händel (GB 4/40):
- allgemeine Prüfungsberatung, etwa zu Themenwahl, Ablauf usw.
- Beratung zu speziellen Fragen des Studienverlaufs

⇒ **Formblattunterschriften zur Prüfungsanmeldung: ausschließlich per Online-Verfahren!**

Dr. Sandra Waldenberger (GB 4/152)
- obligatorische Beratung für den Einstieg ins M.A.-Studium
- verbindliche Absprache des Ergänzungsbereichs im 1-Fach-M.A.-Studiengang
- allgemeine Studienberatung M.A.-Phase
- allgemeine Studienberatung Promotion

Ristomatti Rouhiainen (GB 4/40):
Beratung ausländischer (ERASMUS-) Studierender
- besondere Herausforderungen durch das Studium in Deutschland
- individuelle Fragen zum Studium bzw. zur Studienorganisation (z. B. zu Deutschkursen)

Teilfachspezifische Beratung

Germanistische Linguistik

Dr. Judith Berman (GB 4/153)
(Diachronie und Synchronie)

Dr. Kerstin Kucharczik (GB 4/139)
(Synchronie)

Beratung/Unterstützung bei individuellen fachbezogenen Fragen der Germanistischen Linguistik
- Studienablauf und -organisation
- Modulzusammensetzung
- Fragen der Studienprofilierung in B.A. und M.A.
- inhaltliche Planung der B.A.-Prüfung
- Beratung bei Fragen zur Berufsorientierung im Studium *(Dr. Kucharczik)*
- fachliche Beratung für den Einstieg ins M.A.-Studium

Germanistische Mediävistik

Dr. Dorothee Lindemann (GB 4/151)

Beratung/Unterstützung bei individuellen fachbezogenen Fragen der Germanistischen Mediävistik
- Studienablauf und -organisation
- Modulzusammensetzung
- Fragen der Studienprofilierung in B.A. und M.A.
- inhaltliche Planung der B.A.-Prüfung
- Beratung bei Fragen zur Berufsorientierung im Studium
- fachliche Beratung für den Einstieg ins M.A.-Studium

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft

Prof. Dr. Benedikt Jeßing (GB 4/62)

Prof. Dr. Ralph Köhnen (GB 4/147)

Beratung/Unterstützung bei individuellen fachbezogenen Fragen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft
- Studienablauf und -organisation
- Modulzusammensetzung
- Fragen der Studienprofilierung in B.A. und M.A.
- inhaltliche Planung der B.A.-Prüfung
- Beratung bei Fragen zur Berufsorientierung im Studium
- fachliche Beratung für den Einstieg ins M.A.-Studium

Fachdidaktik

Dr. Cornelius Herz (GB 4/143)
Prof. Dr. Ralph Köhnen (GB 4/147)
PD Dr. Dorothee Meer (GB 3/32)
Dr. Annette Mönnich (GB 3/129)
Prof. Dr. Björn Rothstein (GB 3/131)
Prof. Dr. Sebastian Susteck (GB 4/146)

Beratung/Unterstützung bei individuellen fachbezogenen Fragen der Fachdidaktik
- obligatorische Beratung für den Einstieg ins M.Ed.-Studium
- Studienablauf und -organisation im M.Ed.
- Modulzusammensetzung
- inhaltliche Planung der M.Ed.-Prüfung

1.3 Die Lehrenden

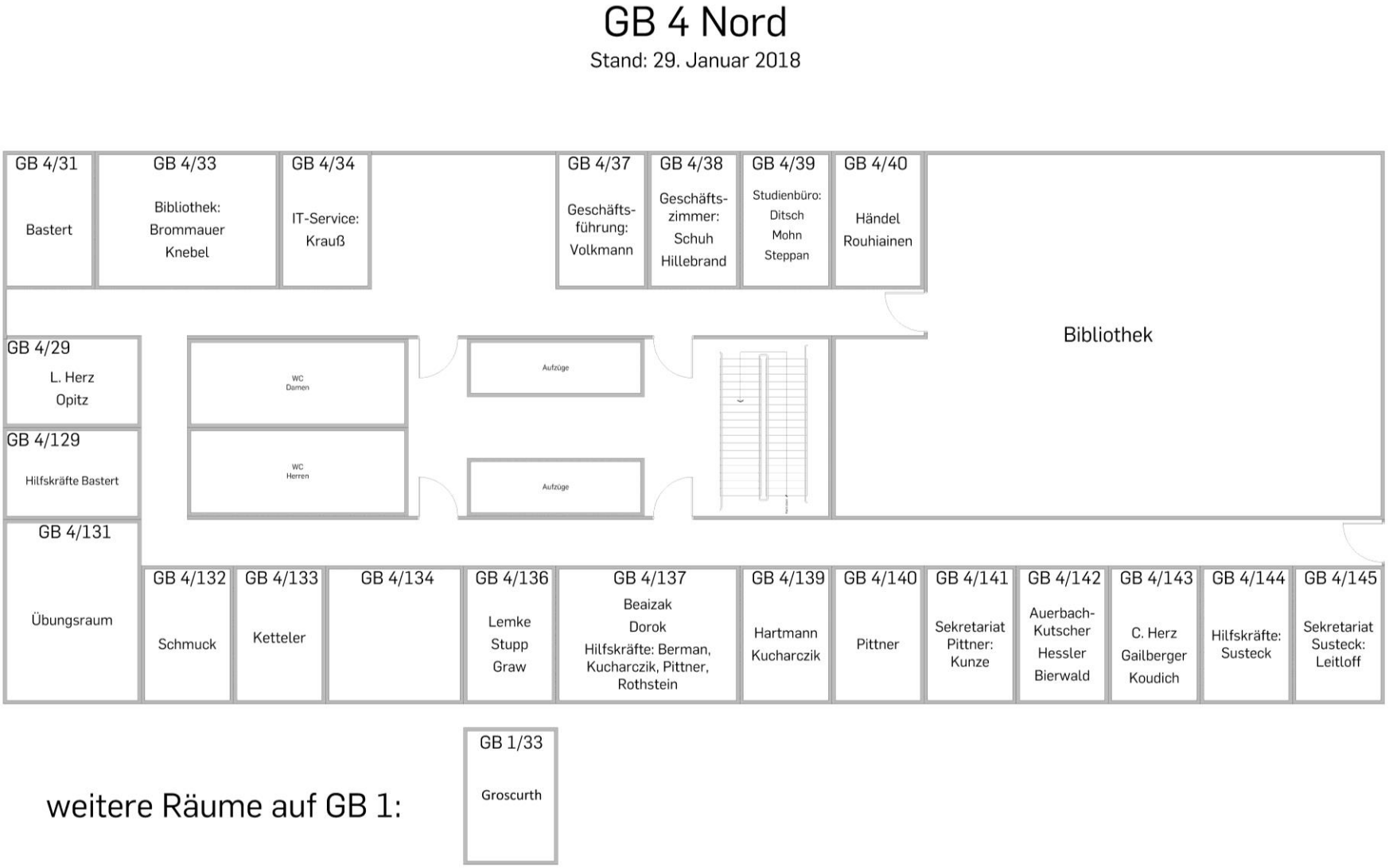
Die folgende Übersicht nennt nur die Lehrenden des Wintersemesters 2017/2018; eine Übersicht aller Mitarbeiter finden Sie auf der Homepage, ebenso die Sprechstunden.

Name	Vorname	Titel	Funktion	Raum	Telefon	E-Mail
Auerbach-Kutscher	Nicole	Dr.	Akadem. Rätin (auf Zeit)	GB 4/142	+49(0)234/32-28577	Nicole.Auerbach@rub.de
Aymaz	Asli	M.A.	Lehrbeauftragte	GB 3/137	+49(0)234/32-23001	Asli.Aymaz@rub.de
Bastert	Bernd	Prof. Dr.	Universitätsprofessor	GB 4/31	+49(0)234/32-22880	Bernd.Bastert@rub.de
Beaizak	Mohamed	Dr.	Lehrbeauftragter			M.Beaizak@web.de
Beck	Andreas	PD Dr.	Akad. Rat (auf Zeit)	GB 3/31	+49(0)234/32-28685	Andreas.Beck@rub.de
Berman	Judith	Dr. phil.	Studienrätin im HSD	GB 4/153	+49(0)234/32-22583	Judith.Berman@rub.de
Berman	Stephen	Dr. phil.	Lehrbeauftragter			Stephen.Berman@rub.de
Bierwald	Andreas		Wiss. Mitarbeiter	GB 4/142	+49(0)234/322 8577	andreas.bierwald@rub.de
Breyer	Till	M.A.	Wiss. Mitarbeiter	GB 4/162	+49(0)234/32-22570	
Chuluunbat-Kath	Sarnai		Lehrbeauftragte			sarnai@me.com
Doetsch	Marina	Dr.	Lehrbeauftragte			Marina.Doetsch@rub.de
Dorok	Philipp	M.A.	Wiss. Mitarbeiter	GB 4/137	+49(0)234/32-25103	Philipp.Dorok@rub.de
Eicher	Thomas		Lehrbeauftragter			
Gailberger	Steffen		Akademischer Rat	KZS 16 220	+49(0)234/32-19176	
Glitza	Ralf		Abgeordneter Lehrer			Ralf.Glitza@daad-alumni.de
Graw	Jacqueline	M.A.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/136	+49(0)234/32-22576	Jacqueline.Graw@rub.de
Guedes Correia	Christina	M.A.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 3/133	+49(0)234/32-25169	christina.guedescorreia@rub.de
Händel	Daniel	Dr.	Wiss. Mitarbeiter	GB 4/40		Daniel.Haendel@rub.de
Heidemann-Baumgartner	Barbara	M.A.	Lehrbeauftragte			
Heine	Lena	Prof. Dr.	Juniorprofessorin	FNO 01/176	+49(0)234/32-25182	Lena.Heine@rub.de
Herz	Cornelius	Dr. phil.	Abgeordneter Lehrer	GB 4/143	+49(0)234/332 -25083	Cornelius.Herz@rub.de
Herz	Lina	Dr.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/29	+49(0)234/32-25835	Lina.Herz@rub.de
Hessler	Steffen	M.A.	Lehrbeauftragter	GB 4/142		Steffen.Hessler@rub.de
Husic	Mirela		Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/57		Mirela.Husic@rub.de
Jeßing	Benedikt	apl. Prof. Dr. phil.	Studiendirektor im HSD	GB 4/62	+49(0)234/32-25107	Benedikt.Jessing@rub.de

Junges	Stefanie		Lehrbeauftragte			stefanie.junges@rub.de
Kahle	Holger	M.A.	Wiss. Mitarbeiter	GB 3/40		Holger.Kahle@rub.de
Kaminski	Nicola	Prof. Dr. phil.	Universitätsprofessorin	GB 4/53	+49(0)234/32-25097	Nicola.Kaminski@rub.de
Kanes	Mathias	M.A.	Lehrbeauftragter	GB 4/142	+49(0)234/32-28577	Mathias.Kanes@rub.de
Katers	Reinhold	M.A.	Lehrbeauftragter	GB 3/137	+49(0)234/32-23001	Reinhold.Katers@rub.de
Keuschnig	Angelina		Lehrbeauftragte	GB 2/145	+49(0)234/32-25140	Angelina.Keuschnig@rub.de
Kleinwort	Malte	Dr.	Wiss. Mitarbeiter	GB 4/58		Malte.Kleinwort@rub.de
Kohnen	Rabea	Jun.-Prof. Dr.	Juniorprofessorin	GB 4/157	+49(0)234/32-25088	Rabea.Kohnen@rub.de
Köhnen	Ralph Martin	apl. Prof. Dr. phil.	Studienrat im HSD	GB 4/147	+49(0)234/32-22584	Ralph.Koehnen@rub.de
Koudich	Valeria	M.Ed.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/143		valeria.koudich@rub.de
Kröger-Bidlo	Hanna	Dr.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 3/36	+49(0)234/32-22567	Hanna.Kroeger-Bidlo@rub.de
Kucharczik	Kerstin	Dr. phil.	Akademische Oberstudienrätin im HSD	GB 4/139	+49(0)234/32-25084	Kerstin.Kucharczik@rub.de
Lemke	Ilka	M.Ed., M.A.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/136	+49(0)234/32-22576	Ilka.Lemke@rub.de
Leskau	Linda	M.A.	Wiss. Mitarbeiterin			Linda.Leskau@rub.de
Lindemann	Dorothee	Dr. phil.	Studienrätin im HSD	GB 4/151	+49(0)234/32-25086	Dorothee.Lindemann@rub.de
Loleit	Simone	Dr. phil.	Lehrbeauftragte	GB 3/137		Simone.Loleit@uni-due.de
Mackasare	Manuel	Dr.	Wiss. Mitarbeiter	KZS16/203	+49(0)234/32-19172	Manuel.Mackasare@rub.de
Mainzer-Murrenhoff	Mirka	M.A.	Wiss. Mitarbeiterin	FNO 01/180	+49(0)234/32-28729	Mirka.Mainzer@rub.de
Meer	Dorothee	PD Dr.	Akademische Rätin	GB 3/32	+49(0)234/32-14254	Dorothee.Meer@rub.de
Mönnich	Annette	Dr.	Studienrätin im HSD	GB 3/129	+49(0)234/32-25102	Annette.Moennich@rub.de
Opitz	Heidrun		Lehrbeauftragte	GB 4/29		Heidrun.Opitz@rub.de
Pachurka	Daniel	Dr. phil.	Wiss. Mitarbeiter	GB 4/156	+49(0)234/32-22846	Daniel.Pachurka@rub.de
Pittner	Karin	Prof. Dr. phil.	Universitätsprofessorin	GB 4/140	+49(0)234/32-22515	Karin.Pittner@rub.de
Pittner	Robert Jakob	M.A.	Lehrbeauftragter	GB 4/140	+49(0)209/1209441	Robert.Pittner@tu-dortmund.de
Porps	Lisa	M.Ed.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 3/133	+49(0)234-32-25101	lisa.porps@rub.de
Potysch	Nicolas	Dr. des.	Wiss. Mitarbeiter		+(0)234-32-21516	nicolas.potysch@rub.de

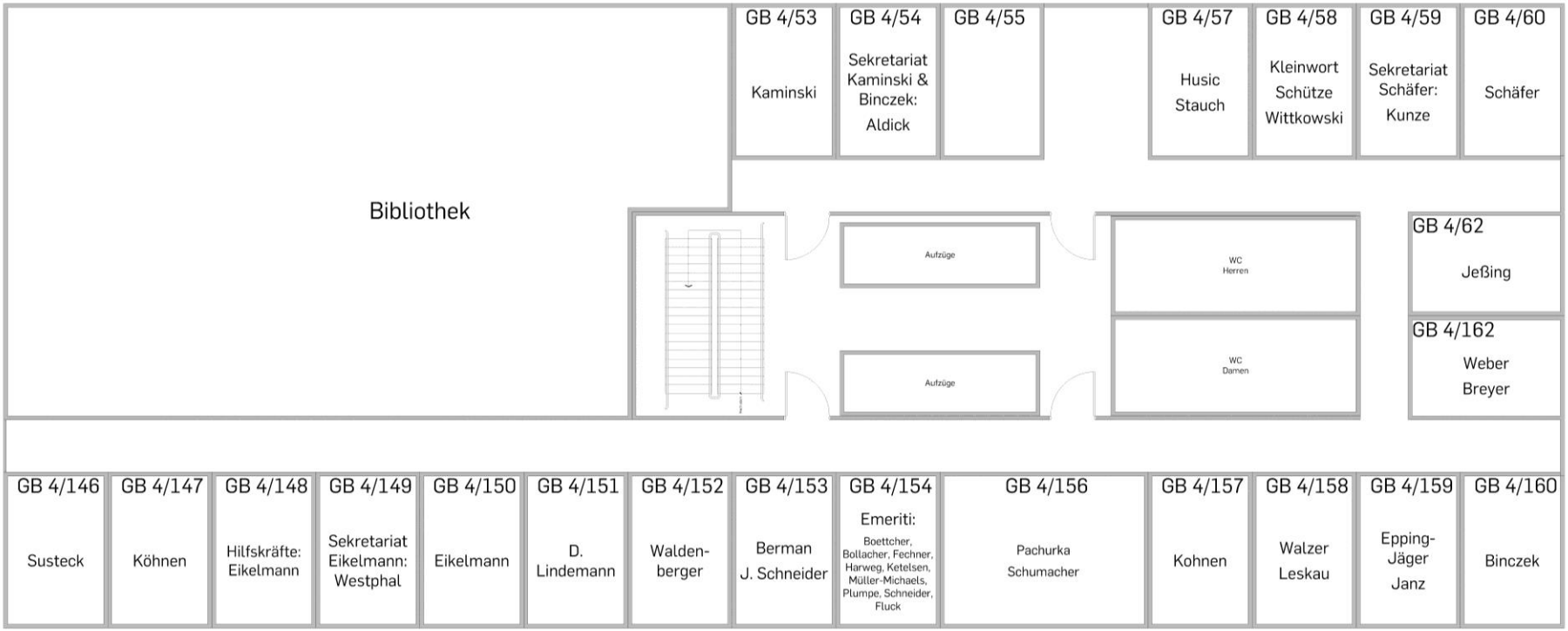
Priebe	Claudia	Dr.	Abgeordnete Lehrerin	GB 2/145	+49(0)234/32-25140	Claudia.Priebe@rub.de
Risthaus	Peter	Dr.	Wiss. Mitarbeiter	KZS16/ 222		Peter.Risthaus@rub.de
Rothstein	Björn	Prof. Dr.	Universitätsprofessor		+49(0)234/32-25100	Bjoern.Rothstein@rub.de
Rouhiainen	Ristomatti	M.A.	Wiss. Mitarbeiter	GB 4/40	+49(0)234/32-25639	Ristomatti.Rouhiainen@rub.de
Schäfer	Armin	Prof. Dr.	Universitätsprofessor	GB 4/60	+49(0)234/32-25092	Armin.Schaefer@rub.de
Schauer	Hendrikje	Dr.	Lehrbeauftragte			h.schauer@mail.com
Schneider	Jost	Prof. Dr. phil.	Außerplanmäßiger Professor	GB 4/153	+49(0)234/32-22583	Jost.Schneider@rub.de
Schneider	Manfred	Prof. Dr. phil.	Dozent			Manfred.Schneider@rub.de
Schumacher	Arne	Dr. des.	Wiss. Mitarbeiter	GB 4/156	+49(0)234/32-22846	Arne.Schumacher@rub.de
Schuttkowski	Caroline		Wiss. Mitarbeiterin	GB 3/36	+49(0)234/32-21667	Caroline.Schuttkowski@rub.de
Schütze	Robert		Dozent	GB 4/58	+49(0)234/32-25094	Robert.Schuetze@rub.de
Schwering	Gregor	PD Dr. phil.	Akademischer Oberrat	GB 4/158		Gregor.Schwering@rub.de
Staubach	Katharina		Wiss. Mitarbeiterin	GB 2/145	+49(0)234/32-25140	Katharina.Staubach@rub.de
Stetter	Julia		Lehrbeauftragte			
Susteck	Sebastian	Prof. Dr.	Universitätsprofessor	GB 4/146	+49(0)234/32-22567	Sebastian.Susteck@rub.de
Thißen	Jacqueline		Wiss. Mitarbeiterin	GB 3/32		Jacqueline.Thissen@rub.de
Thomas	Christine Elaine		Lehrbeauftragte			christi-ne.elaine.thomas@gmail.com
Volkmann	Berndt	Dr. phil.	Geschäftsführender Assistent	GB 4/37	+49(0)234/32-22563	Berndt.H.Volkmann@rub.de
Waldenberger	Sandra	Dr. phil.	Studienrätin im HSD	GB 4/152	+49(0)234/32-25087	Sandra.Waldenberger@rub.de
Walzer	Dorothea	Mag.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/158		Dorothea.Walzer@rub.de
Weber	Philipp	Dr.	Wiss. Mitarbeiter	GB 4/162		Philipp.Weber-n9v@rub.de
Weyand	Björn	Dr.	Akademischer Rat (auf Zeit)	GB 3/31	+49(0)234/32-19175	Bjoern.Weyand@rub.de
Wittkowski	Joachim	Dr. phil.	Lehrbeauftragter	GB 4/58	+49(0)234/32-25094	Joachim.Wittkowski@rub.de
Wübben	Yvonne	Jun.-Prof. Dr. phil.	Juniorprofessorin			Yvonne.Wuebben@rub.de
Zelle	Carsten	Prof. Dr. phil.	Universitätsprofessor	GB 3/37	+49(0)234/32-25108	Carsten.Zelle@rub.de

1.4 Raumplan


GB 4 Nord
Stand: 29. Januar 2018
GB 4/31
Bastert
GB 4/33
Bibliothek:
Brommauer
Knebel
GB 4/34
IT-Service:
Krauß
GB 4/37
Geschäfts-
führung:
Volkmann
GB 4/38
Geschäfts-
zimmer:
Schuh
Hillebrand
GB 4/39
Studienbüro:
Ditsch
Mohn
Steppan
GB 4/40
Händel
Rouhiainen
Bibliothek
GB 4/29
L. Herz
Opitz
WC
Damen
Aufzüge
GB 4/129
Hilfskräfte Bastert
WC
Herren
Aufzüge
GB 4/131
Übungsraum
GB 4/132
Schmuck
GB 4/133
Ketteler
GB 4/134
GB 4/136
Lemke
Stupp
Graw
GB 4/137
Beaizak
Dorok
Hilfskräfte: Berman,
Kucharczik, Pittner,
Rothstein
GB 4/139
Hartmann
Kucharczik
GB 4/140
Pittner
GB 4/141
Sekretariat
Pittner:
Kunze
GB 4/142
Auerbach-
Kutscher
Hessler
Bierwald
GB 4/143
C. Herz
Gailberger
Koudich
GB 4/144
Hilfskräfte:
Susteck
GB 4/145
Sekretariat
Susteck:
Leitloff
weitere Räume auf GB 1:
GB 1/33
Groscurth

GB 4 Süd

Stand: 29. Januar 2018



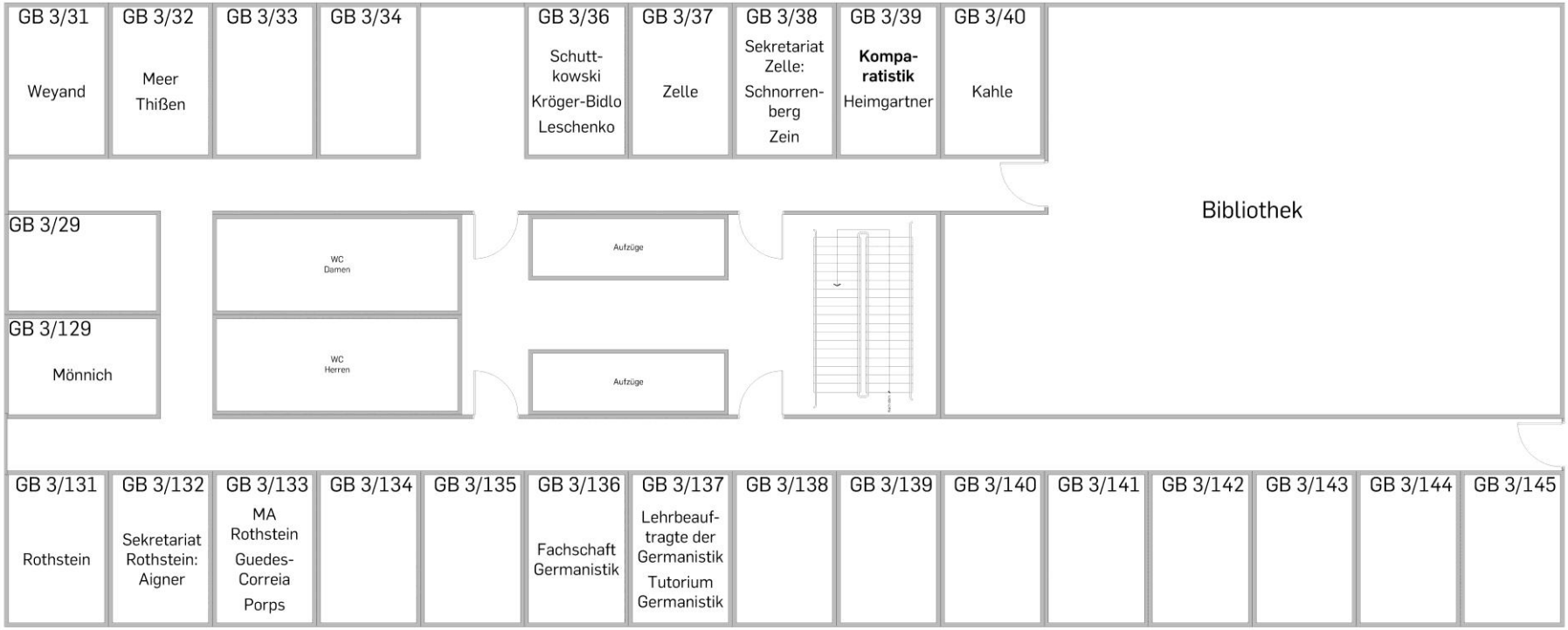
Weitere Räume in FNO:

Stand: 26. 01. 2018

GB 3 Nord

(Räume der Germanistik, Komparatistik)

Stand: 29. Januar 2018



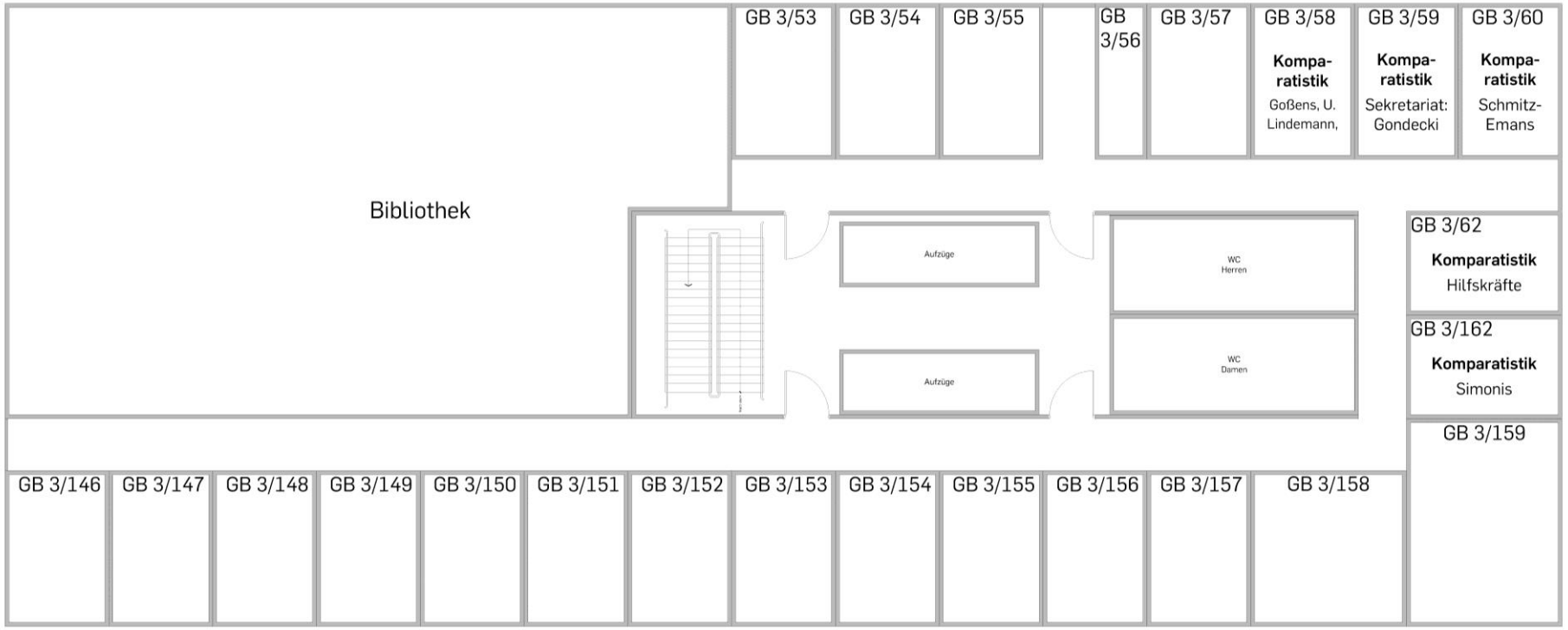
weitere Räume auf GB 2:

Stand: 26. 01. 2018

GB 3 Süd

(Räume der Germanistik, Komparatistik)

Stand: 29. Januar 2018



Weitere Räume des Germanistischen Instituts befinden sich im Bürokomplex an der Konrad-Zuse-Straße 16 im 2. Obergeschoss.

Stand: 26. 01. 2018

2 Die Organisation des Studiums – allgemein

2.1 Informationen für Studienanfänger(innen)

Begrüßung und Starthilfe Germanistik

Die Starthilfe Germanistik richtet sich an alle, die zum Sommersemester 2018 ihr Germanistikstudium aufnehmen. Bei der Starthilfe handelt es sich um eine zweitägige Kompaktveranstaltung, in der – sowohl durch vorlesungsartige Veranstaltungen (die Plena) als auch durch Arbeit in studentischen Arbeitsgruppen (Tutorien) – alle für den Studienbeginn relevanten Informationen vermittelt werden, so dass jeder optimal und ohne Ängste vorbereitet ins Semester starten kann. In den Tutorien besteht jederzeit die Möglichkeit der individuellen Nachfrage und Thematisierung von persönlichen Anliegen.

Die Starthilfe Germanistik findet im Sommersemester 2018 am

Donnerstag, den 05. April 2018 und am
Freitag, den 06. April 2018

in **HGB 10** statt.

Die Startuhrzeit und das genaue Programm können ab ca. Mitte März 2017 auf der Homepage des germanistischen Tutoriums eingesehen werden.

Zentrale Anmeldung für die Grundkurse und die Übung *Grammatisches Grundwissen*

Bitte beachten Sie, dass Sie sich für die Grundkurse und für die Übung *Grammatisches Grundwissen* nur im angegebenen Zeitrahmen per VSPL/CampusOffice anmelden können. Eine spätere Anmeldung kann nicht durchgeführt werden!

Das Germanistische Institut garantiert Ihnen einen Platz in den Einführungsveranstaltungen; allerdings müssen Sie so flexibel sein, in Ihrem Stundenplan Ersatztermine vorzusehen!

Die VSPL/CampusOffice-Anmeldung ist ab der Starthilfe möglich. Die genauen Termine erfahren Sie während der Selbigen. Die Anmeldung ist NUR in diesem Zeitrahmen möglich und die Kurszuteilung ist verbindlich!

Nähere Erläuterungen zu VSPL/CampusOffice finden Sie im Kapitel 5: VSPL/CampusOffice.

2.2 Wichtige Tipps für den Anfang

Die Organisation des Studiums verlangt schon vor und mit dem Studienbeginn viel Eigeninitiative und selbstständige Planung.

- Bitte lassen Sie sich frühzeitig – wenn möglich, noch vor der Immatrikulation – über den von Ihnen gewünschten Studienabschluss und mögliche Fächerkombinationen beraten.
- Informieren Sie sich zu Beginn des Studiums über die zum Abschluss erforderlichen Fremdsprachenkenntnisse, damit Sie diese gegebenenfalls während Ihres Studiums (beispielsweise im Optionalbereich) nachholen können!
  Informationen zu den Fremdsprachenkenntnissen für das Studienfach Germanistik finden Sie im Beratungsportal.
- Das Erstellen des Stundenplans ist Ihre Aufgabe. Hilfestellung bieten die Starthilfe und später auch die Studienfachberater und die Fachschaft. (Übrigens: viel mehr als 20 Stunden Veranstaltungen in der Woche sind nicht sinnvoll!)
- Sollten Sie Leistungen nach dem BAföG beantragt haben, achten Sie schon jetzt bei Ihrer Studienplanung darauf, dass Sie Ihr Studium in der Regelstudienzeit erbringen müssen und nach dem 4. Semester alle Grundkursmodule und Vertiefungsmodule erfolgreich abgeschlossen haben müssen.
  Sollten Sie einen KfW-Studienkredit haben, so müssen Sie spätestens am Ende des 5. Semesters Ihre Leistungen nachweisen. Welche Leistungen zu dem Zeitpunkt zu erbringen sind, erfahren Sie bei der KfW.
- Nutzen Sie die studienbegleitenden Beratungsangebote des Germanistischen Instituts – vor allem die Beratungsveranstaltung zum Eintritt in die Schwerpunktmodul- und B.A.-Prüfungsphase.
  Für die Prüfungsplanung bietet Herr Händel ein Kolloquium an, in dem wöchentlich wechselnd im Hinblick auf die verschiedenen Studiengänge/-fächer (B.A. Germanistik, M.A. Germanistik, M.Ed. Deutsch) Fragen der Prüfungsplanung diskutiert werden. Dabei werden u.a. besprochen:
  - Termine und Prüfungsablauf
  - Zulassungsbedingungen und -verfahren
  - inhaltliche Vorschriften
  - Studienorganisation zur Vorbereitung von Prüfungsthemen
- Bitte achten Sie auch auf Aushänge und die aktuellen Informationen auf der Homepage des Germanistischen Instituts!

- Besorgen Sie sich frühzeitig die schriftlichen Informationen, die Sie für die Durchführung und den Abschluss Ihres Studiums benötigen. Bitte lesen Sie sich die Informationen auch durch! Gleich zu Anfang! Diese Informationen erhalten Sie hier.

2.3 Kreditierung von Einzelveranstaltungen

Die Veranstaltungen im Studienangebot des Germanistischen Instituts werden grundsätzlich nach folgendem Muster kreditiert:

CP für Teilnahmenachweise

Vorlesung	2 CP
Übung (1 st.)	1 CP
Übung (2 st.)	2 CP
Proseminar	3 CP
Hauptseminar im B.A. und M.A.	4 CP
Hauptseminar im M.Ed. - fachdidaktisch	3 CP
Hauptseminar im M.Ed. - fachwissenschaftlich	4 CP

Zusätzliche CP für Modulprüfung

mündliche Prüfung im Proseminar	1 CP
mündliche Prüfung im Hauptseminar (B.A.)	1 CP
mündliche Prüfung im Hauptseminar (M.A.)	2 CP
schriftliche Hausarbeit im Proseminar	2,5 CP
schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar (B.A).	3 CP
schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar (M.A. und M.Ed.)	4 CP

Daraus ergibt sich folgende VSPL/CampusOffice -Kreditierung:

Proseminar mit mündlicher Prüfung	4 CP (3+1)
Proseminar mit schriftlicher Hausarbeit	5,5 CP (3+2,5)
Hauptseminar B.A. mit mündlicher Prüfung	5 CP (4+1)
Hauptseminar B.A. mit schriftlicher Hausarbeit	7 CP (4+3)
Hauptseminar M.A. mit mündlicher Prüfung	6 CP (4+2)
Hauptseminar M.A. mit schriftlicher Hausarbeit	8 CP (4+4)
Hauptseminar M.Ed. (fachdidaktisch) mit schriftlicher Hausarbeit	7 CP (3+4)
Hauptseminar M.Ed. (fachwissenschaftlich) mit schriftlicher Hausarbeit	8 CP (4+4)

Die CP-Werte sind grundsätzlich verbindlich, unabhängig vom Modul, für das sie verwendet werden. Bitte beachten Sie aber, dass in die Freien Veranstaltungen keinerlei CP aus Modulprüfungen eingebracht werden bzw. einfließen dürfen!

2.4 Prüfungen

Wenn Sie planen, sich für eine *germanistische B.A.- oder M.A.-Prüfung* anzumelden, dann informieren Sie sich bitte rechtzeitig vorher über die Bedingungen und Möglichkeiten. Wichtige Fragen rund um die Prüfungsanmeldung finden Sie im Beratungsportal der germanistischen Homepage.

Anmeldeblöcke für mündliche Prüfungen

Wenn die Prüfung eine *mündliche* ist, so beachten Sie bitte, dass es feste Zeiträume, die so genannten Prüfungsblöcke, gibt, in denen die Prüfung liegen muss. Weiterhin beachten Sie bitte, dass Sie sich frühzeitig für Ihre Prüfung anmelden müssen. In der Regel sind die Anmeldeblöcke ca. drei Monate vor dem jeweiligen Prüfungsblock; bspw. ist der **Anmeldeblock** des Prüfungsamtes für Philologie für eine Prüfung im Januar 2019 vom 08. Oktober bis zum 19. Oktober 2018.
Für die Anmeldefristen ist Ihr federführendes Prüfungsamt zuständig. Falls dies das Prüfungsamt für Philologie ist, dann finden Sie die Informationen – vor allem auch die Zeiten der Anmeldefristen – auf der Homepage des Prüfungsamtes für Philologie. Dort finden Sie auch Informationen zum Ablauf der Anmeldung zur Bachelor-Prüfung; einmal zusammengefasst für die Prüfungsordnung von 2002 und einmal einzeln für die Prüfungsordnung von 2012 sowie für die Prüfungsordnung von 2016.

Anmeldung der B.A.-Arbeit

B.A.-Arbeiten müssen bis zum 31. März bzw. bis zum 30. September abgegeben werden, d.h., dass Sie B.A.-Arbeiten spätestens zum 15. Februar bzw. 15. August (bzw., falls das ein Sonn- oder Feiertag sein sollte, am letzten Werktag vor diesem Datum) anmelden müssen.

Anmeldung der M.A.- und M.Ed.-Arbeit

M.A.- und M.Ed.-Arbeiten können Sie jederzeit während der Öffnungszeiten des Prüfungsamtes anmelden, sofern Sie die Voraussetzungen dafür erfüllen.

Prüfungsberechtigte

Eine tagesaktuelle Übersicht über die Prüfungsberechtigten finden Sie beim Prüfungsamt der Fakultät für Philologie. Detaillierte Informationen zu den B.A.-Prüfer(inne)n finden Sie im Beratungsportal der germanistischen Homepage.

2.5 Wechsel in den Master

Informationen zu einem Wechsel nach einem erfolgreichen Bachelor-Studium an der Ruhr-Universität in einen Masterstudiengang an der Ruhr-Universität finden Sie auf den Internetseiten der Zentralen Studienberatung.
Sowohl der Zugang zum M.A. Germanistik (1-Fach- und 2-Fach-Studiengang) als auch zum M.Ed. Deutsch ist ab dem Wintersemester 2015/2016 durch einen Numerus Clausus begrenzt.

Bitte planen Sie Ihren Studienabschluss daher so, dass Sie die Bewerbungsfristen (üblicherweise 15. Januar für das Sommersemester und 15. Juli für das Wintersemester) einhalten können; in der Regel können Sie Abschlussdokumente (z. B. B.A-Zeugnis) nachreichen. Genauere, verbindliche Informationen erhalten Sie beim Studierendensekretariat der RUB (nicht beim Studienbüro Germanistik!).

Wenn Sie Ihren Bachelor-Abschluss an einer anderen Universität absolviert haben und an der Ruhr-Universität Germanistik im M.A. oder Deutsch im M.Ed. studieren wollen, ist für die Zulassung ausschlaggebend, ob Ihr B.A.-Studiengang vergleichbar ist.
Ausführliche Informationen zu einem Hochschulwechsel im Master-Studiengang sowie weitere Informationen zum Ablauf finden Sie im Beratungsportal der germanistischen Homepage.

2.6 „Germanistik AMBO“ - das Double-Degree-Masterprogramm mit der Universiteit van Amsterdam

Seit dem Wintersemester 2013/2014 besteht die Möglichkeit, einen deutsch-niederländischen Masterabschluss in Germanistik zu erwerben. Das viersemestrige Mas-

terprogramm „Germanistik AMBO“, das gemeinsam von der Universiteit van Amsterdam (UvA) und der Ruhr-Universität Bochum entwickelt wurde und durch den DAAD gefördert wird, bietet den teilnehmenden Studierenden ein breit gefächertes inhaltliches Angebot beider teilnehmender Universitäten.

Das Programm, das Bachelorabsolventen den gleichzeitigen Master-Abschluss an einer niederländischen und an einer deutschen Universität ermöglicht, kombiniert einen zweisemestrigen, das erste Studienjahr umfassenden, Studienaufenthalt in Amsterdam mit interessanten Angeboten zur inhaltlichen Profilierung, ohne dass das M.A.-Studium sich dadurch verlängern würde.

Neben der Auslandserfahrung, die die Studierenden sammeln, profitieren sie auch von der interkulturellen Ausrichtung des Programms und von Berufspraktika, die in „Germanistik AMBO“ integriert sind. Da Deutschland, und hier insbesondere Nordrhein-Westfalen, und die Niederlande sehr enge wirtschaftliche Beziehungen pflegen, steigen die Chancen der Absolventen auf dem deutschen wie auf dem niederländischen Arbeitsmarkt. Expert(inn)en mit profunden Kultur-, Sprach- und Landeskenntnissen beider Staaten, wie sie neben der fachlichen Ausbildung auch in „Germanistik AMBO“ erworben werden können, haben auf dem Arbeitsmarkt deshalb hervorragende Perspektiven.

Für die deutschen Absolventen dieses Masterprogramms fallen keine Studiengebühren in Amsterdam an.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Programm sind ein überdurchschnittlicher Bachelorabschluss mit der B.A.-Arbeit in Germanistik sowie Niederländisch-Kenntnisse, die in einem speziellen Kurs an der RUB ausgebaut werden können.

Weitere Informationen, bspw. zum Curriculum, zur Bewerbung sowie zu Fördermöglichkeiten, erhalten Sie auf der Homepage: staff.germanistik.rub.de/ambo/.

Interessierte Studierende wenden sich bitte an Philipp Dorok, den Projektkoordinator.

3 Die Organisation des Studiums – inhaltlich

3.1 NDL: Zusammensetzung der Vertiefungsmodule

Ab dem Wintersemester 2012/2013 ist die Teilnahme an einer Übung im Rahmen eines Vertiefungsmoduls Neuere Deutsche Literaturwissenschaft verpflichtend; diese Übung kann nicht durch eine andere Veranstaltungsform, etwa ein zweites Proseminar, ersetzt werden! Die Fachgruppe NDL empfiehlt, die Übung entweder vor dem Proseminar oder parallel dazu zu belegen.

Das bedeutet für Sie:

- Falls Sie Ihr Vertiefungsmodul NDL noch nicht abgeschlossen haben, müssen Sie dafür Sorge tragen, dass eine Übung Bestandteil des Vertiefungsmoduls ist.
  Beispiel: Sie haben bereits Proseminar und Vorlesung belegt. Die fehlende Veranstaltung muss dann zwingend eine Übung sein.
- Falls Sie Ihr Vertiefungsmodul NDL mit Ende des Sommersemesters 2012 abgeschlossen haben (und keine Übung Bestandteil des VM ist, sondern beispielsweise ein zweites Proseminar), betrifft Sie diese Regelung nicht mehr.
- Sie müssen darauf achten, dass eine Übung, die Sie ggf. noch belegen (müssen), dem passenden Vertiefungsmodul zugeordnet ist! Falls Sie eine der wenigen Übungen belegen, die ausdrücklich nur für Schwerpunkt- oder Aufbaumodule vorgesehen sind, kann diese auch nachträglich nicht zum Bestandteil des Vertiefungsmoduls werden!

3.2 Germanistische Linguistik: Änderungen im Grundkursbereich

Seit dem Wintersemester 2013/2014 besteht das Grundkursmodul aus einer dreistündigen Übung Synchronie (Teil 1) und einer einstündigen Übung Diachronie (Teil 2). Beide Grundkursteile schließen mit einer Klausur ab; die Gesamtnote des Grundkursmoduls errechnet sich aus den beiden Klausurnoten, gewichtet nach den zu vergebenden CP (Teil 1 à 3,5 CP: Teil 2 à 1,5 CP).

Bitte beachten Sie: Falls Ihr Grundkursmodul nach dem alten Modell (Plenum + Synchronie + Diachronie) begonnen und Plenum und Synchronie-Übung bereits abgeschlossen haben, können Sie das Grundkursmodul nach dem alten Modell abschließen. Nur wenn Sie die Synchronie-Übung noch nicht bzw. nicht erfolgreich belegt haben, gilt das neue Modell für Sie!

3.3 Germanistische Linguistik: Änderungen im Vertiefungsbereich

Im Vertiefungsmodul der Germanistischen Linguistik gibt es ab dem Wintersemester 2013/2014 eine obligatorische 1-stündige Übung *Grammatisches Grundwissen*.

Diese Regelung betrifft alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2013/2014 erstmals für den B.A.-Studiengang Germanistik immatrikuliert sind. Falls Sie zum Sommersemester 2013 oder früher erstmals für den B.A.-Studiengang Germanistik immatrikuliert waren, betrifft Sie diese Regelung ausdrücklich nicht!

Ein linguistisches Vertiefungsmodul setzt sich entsprechend ab dem Wintersemester 2013/2014 wie folgt zusammen:

- 1-stündige, verpflichtende Übung *Grammatisches Grundwissen*: 1 CP
- 2-stündige, aus dem jeweiligen Modulangebot wählbare Übung bzw. Vorlesung: 2 CP

- 2-stündiges, aus dem jeweiligen Modulangebot wählbares Proseminar: 3 CP (+ CP aus Modulprüfung)

3.4 Germanistische Linguistik: Zusammensetzung der Schwerpunktmodule

Die Fachgruppe Germanistische Linguistik empfiehlt, ein linguistisches Schwerpunktmodul (SM) mit zwei Hauptseminaren B.A. (statt ein Proseminar und ein Hauptseminar) zu befüllen; die Modulzuordnungen werden ab dem Sommersemester 2013 entsprechend vorgenommen.

Falls Sie bereits zu einem früheren Zeitpunkt (also spätestens im Wintersemester 2012/2013) ein Proseminar erfolgreich belegt haben, das einem linguistischen Schwerpunktmodul zugeordnet ist, so können Sie dieses Proseminar selbstverständlich nutzen, um Ihr Schwerpunktmodul zu komplettieren. Mit den Proseminaren, die ab dem Sommersemester 2013 angeboten werden, wird dies aber grundsätzlich nicht mehr funktionieren, da diese nicht den Schwerpunktmodulen zugeordnet sind.

3.5 Die Frühneuzeitobligatorik (FNZ)

FNZ im M.A.-Studium bei Spezialisierung auf die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft oder bei Neuere Deutsche Literaturwissenschaft als zweitem Teilfach:

Teilnahmevoraussetzung aller Aufbaumodule in der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft ist der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem Pro- oder Hauptseminar oder einer Übung mit thematischem Schwerpunkt vor 1750 oder der Ringvorlesung »Literatur der Frühen Neuzeit und ihre kulturellen Kontexte (FNZ)«. Studierende, die diesen Nachweis nicht schon im B.A.-Studium erworben haben, und »Quereinsteiger« nutzen die in den entsprechenden Studienverlaufsplänen (Anhänge 3 und 4) angegebenen Kompensationsmöglichkeiten.

Auswirkungen der FNZ auf das B.A.-Studium:

Wenn Sie nicht ausschließen können, in Bochum ein M.A.-Studium Germanistik anzuschließen, in dem Neuere Deutsche Literaturwissenschaft als Spezialisierung oder zweites Teilfach studiert wird, sollten Sie innerhalb des B.A.-Studiums Germanistik in der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft ein Pro- oder Hauptseminar oder eine Übung mit thematischem Schwerpunkt vor 1750 oder die Ringvorlesung »Literatur der Frühen Neuzeit und ihre kulturellen Kontexte (FNZ)« mit Erfolg belegen. Entsprechende Veranstaltungen sind mit der Kennung FNZ versehen.

Wenn Sie also zurzeit im B.A. immatrikuliert sind und nicht ausschließen können/wollen, dass Sie in Bochum einen M.A.-Studiengang anschließen werden, in dem

Sie auch Aufbaumodule aus der NDL besuchen, empfehlen wir Ihnen ausdrücklich, bereits im B.A.-Studium eine Veranstaltung zu besuchen, mit der Sie die FNZ abdecken - in einem eventuellen M.A.-Studium hätten Sie diese Obligatorik dann bereits erfüllt. Eine entsprechende Veranstaltung können Sie vorrangig im Vertiefungsmodul NDL oder in einem eventuellen Schwerpunktmodul NDL unterbringen; es besteht auch die Möglichkeit, eine FNZ-Veranstaltung innerhalb der Freien Veranstaltungen zu verbuchen.

Für den Abschluss des B.A.-Studiums ist die Erfüllung der FNZ nicht erforderlich!

3.6 Independent Studies

Die Independent Studies sind ein neues, forschungsnahes Studienangebot für besonders befähigte Studierende.

Mit den Independent Studies können besonders befähigte Studierende selbstständige Forschungsleistungen zu einem Thema, das Sie weitgehend selbst wählen, aber natürlich vorher absprechen müssen, absolvieren. Außerdem werden Sie aller Voraussicht nach die Möglichkeit haben, Ihre Forschungsergebnisse fakultätsöffentlich vorstellen zu können. Die Independent Studies werden im Rahmen von Schwerpunkt- oder Aufbaumodulen des B.A.- bzw. M.A.-Studiengangs absolviert. Dies kann nur einmal je Studienabschnitt (B.A. resp. M.A.) geschehen. Im Rahmen der Module ersetzen die Independent Studies jeweils die fakultative(n) Peripherieveranstaltung(en), die zusätzlich zur Kernveranstaltung des Moduls gewählt werden müssen, d.h. im Schwerpunktmodul in der Regel das Proseminar und im Aufbaumodul in der Regel das Hauptseminar B.A./M.A. Die Bereitschaft zur Betreuung von Independent Studies wird von hauptamtlich Lehrenden am Germanistischen Institut im Kommentar des entsprechenden Hauptseminars annonciert.

Bitte starten Sie keine Independent Studies, wenn Sie keine Zustimmung der/des Lehrenden der Kernveranstaltung haben – solche Leistungen sind vielleicht erhellend und nützlich (und insofern auch sinnvoll), werden aber nicht kreditiert.

Weitere Informationen zu den Independent Studies finden Sie im Beratungsportal.

4 Termine und Fristen für das Sommersemester 2018

Allgemeine Fristen	
Semester	01.04.2018 – 30.09.2018
Vorlesungen	09.04.2017 – 20.07.2018

(Quelle: http://www.ruhr-uni-bochum.de/studierendensekretariat/studium/fristen.html.de)

Die weiteren Fristen, wie bspw. Bewerbungs- und Einschreibungs- sowie Rückmelde- und Beurlaubungsfristen, erfahren Sie beim Studierendensekretariat.

Das Studierendensekretariat finden Sie im Gebäude SSC, Ebene 0, Raum 229; Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr und zusätzlich: montags, mittwochs und donnerstags von 13.30 bis 15.00 Uhr.

5 VSPL/CampusOffice

5.1 Grundsätzliches

Was heißt VSPL/CampusOffice überhaupt?

VSPL ist die Abkürzung für **V**erwaltung von **S**tudien- und **P**rüfungs**l**eistungen. Seit 2014 heißt VSPL offiziell CampusOffice. Außer dieser Umbenennung ändert sich für Sie allerdings nichts.

Welchen Zweck erfüllt VSPL/CampusOffice?

Das VSPL/CampusOffice-System soll Ihnen bei der Organisation Ihres Studiums helfen. Sie können über das Internet auf das Vorlesungsverzeichnis zugreifen, sich zu Veranstaltungen anmelden und Ihren Stundenplan zusammenstellen. Ebenso erfahren Sie, wie viele Kreditpunkte Sie in einer Veranstaltung erhalten. Noten, die Lehrende für Sie in das System eingetragen haben, finden Sie sofort und können sich jederzeit über Ihren aktuellen Studienverlauf informieren.

Wo erhalte ich Zugang zum System?

Den Zugang zum System erhalten Sie an den CIP-Inseln; unter anderem in GB 03/142-146, im Verwaltungsgebäude (UV) und in der Universitätsbibliothek (UB). Ein Zugriff von Ihrem Rechner zuhause ist über die Nutzung eines Chipkartenlesers (siehe unten: „Brauche ich ein Chipkartenlesegerät?“) und die entsprechende Software RUBICon möglich.

Wie melde ich mich über VSPL-CampusOffice an?

Detaillierte Informationen zur Anmeldung bei VSPL-CampusOffice finden Sie auf den Internetseiten des VSPL/CampusOffice-Infoportals.

Brauche ich ein Chipkartenlesegerät?

Ein Chipkartenlesegerät benötigen Sie nur, wenn Sie sich einen externen Zugang zum VSPL-CampusOffice verschaffen möchten. Das Lesegerät erhalten Sie im Gebäude der Universitätsverwaltung UV am dortigen Infopoint, zum Preis von € 20. Sollten Sie schon ein Lesegerät besitzen, können Sie dieses in der Regel nicht benutzen.

Wie ist das mit der Datensicherheit?

Das Verfahren mit dem Einsatz der Chipkarte beruht auf dem Besitz der nicht duplizierbaren Informationen auf einer Chipkarte und dem Wissen der PIN-Nummer. Darüber hinaus wird bei jedem Einsatz der Karte deren Gültigkeit überprüft. Bei einer Authentifizierung per Chipkarte müssen drei Dinge zusammenkommen: eine Auskunftsstelle, die die öffentlichen Daten aller Chipkarten-Inhaber verwaltet (die Public Key Infrastructure / PKI), der Besitz der Chipkarte und das Wissen der richtigen PIN-Nummer für diese Chipkarte. Mit Zugang zu nur einem Teil der Ressourcen ist nichts gewonnen: alle drei müssen zusammenspielen, um die Authentifizierung erfolgreich durchzuführen. Datensicherheit ist damit in einem hohen Maße realisiert.

5.2 Seminaranmeldung im Sommersemester 2018

Die Seminaranmeldung im Sommersemester 2018 erfolgt über eine Vielzahl von Verfahren. Die folgende Übersicht soll die einzelnen Verfahren kurz erläutern.

Standardverfahren (Vorlesung)	Das einfachste Anmeldeverfahren, welches eine sofortige Teilnahme an der Vorlesung garantiert.
Standardverfahren mit manueller Zuteilung	Die Anmeldung ist erst abgeschlossen, sobald die manuelle Zuteilung erfolgt ist und Sie die vorhandenen Kriterien erfüllt haben.
Losverfahren	Hier entscheidet einzig und allein das Los über die Teilnahme.
Modulanmeldung / Zuteilungsverfahren	Sie priorisieren bis zu drei Veranstaltungen aus dem jeweiligen Modul/Zuteilungspaket. Eine endgültige Teilnahme erhalten Sie aber erst nach der Zuteilung.

keine Anmeldung per VSPL/CampusOffice	Sie müssen nur die vorgegebenen Bedingungen erfüllen, um an der jeweiligen Veranstaltung teilnehmen zu können.

Die aktuellen Anmeldezeiträume entnehmen Sie bitte den jeweiligen Veranstaltungskommentaren in VSPL/CampusOffice!

5.3 VSPL/CampusOffice im Germanistik-Studium

Ausführliche Informationen, wie bspw. eine Übersicht zur Modularisierung sowie Tipps und Anleitungen befinden sich im Beratungsportal.

Bitte beachten Sie: die Informationen dort beziehen sich ausschließlich auf das Studium am Germanistischen Institut! Für andere Fächer gelten möglicherweise andere Regelungen, die Sie an geeigneter Stelle in Erfahrung bringen müssen!

5.4 Rechnerstandorte und weitere Informationen

VSPL/CampusOffice-fähige Rechner in der Universität finden Sie unter anderem im IT-Pool der Philologie (GB 03/142 – 146), im Rechenzentrum (NA 02/297), in der Universitätsverwaltung (UV) und in der Universitätsbibliothek (UB). Weitere Standorte finden Sie in dieser Übersicht.

Weiterführende Informationen zu VSPL/CampusOffice finden Sie auf den folgenden Internetseiten:

http://www2.germanistik.rub.de/bportal/doku.php/vspl

http://www2.uv.ruhr-uni-bochum.de/dezernat6/abteilung2/ecampus/index.html.de

http://www.rub.de/rubicon

Germanistisches Institut der Ruhr-Universität Bochum

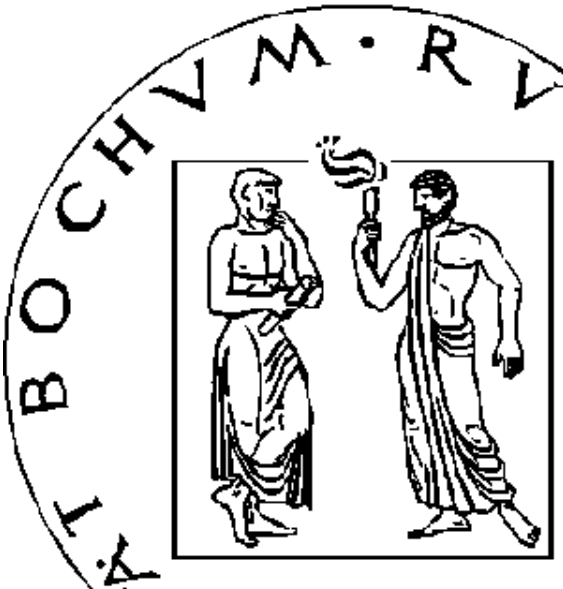
Fakultät für Philologie
Germanistisches Institut

RUB

Modulheft Germanistik

– Sommersemester 2018 –

Stand: 29. Januar 2018



1.Präambel 4
1.1.Grundsätzlicher Modulaufbau 4
1.2.Modulprüfungen 4
1.3.Hauptseminare B.A./M.A. 4
2.B.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Linguistik 4
2.1.Grundkursmodul „Germanistische Linguistik“ (Germanistische Linguistik) 5
2.2.Vertiefungsmodule Germanistische Linguistik 5
2.2.1.Vertiefungsmodul „Sprachgebrauch“ (Germanistische Linguistik) 5
2.2.2.Vertiefungsmodul „Sprachsystem“ (Germanistische Linguistik) 6
2.2.3.Vertiefungsmodul „Sprachwandel und -varietäten“ (Germanistische Linguistik) 7
2.3.Schwerpunktmodule Germanistische Linguistik 8
2.3.1.Schwerpunktmodul „Angewandte Linguistik“ (Germanistische Linguistik) 8
2.3.2.Schwerpunktmodul „Grammatik und Pragmatik“ (Germanistische Linguistik) 9
2.3.3.Schwerpunktmodul „Historische Linguistik I“ (Germanistische Linguistik) 10
3.B.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Mediävistik 11
3.1.Grundkursmodul „Einführung in die Sprache und Literatur des Mittelalters“ (Germanistische Mediävistik) 11
3.2.Vertiefungsmodule Germanistische Mediävistik 12
3.2.1.Vertiefungsmodul „Älteres Deutsch als fremde Sprache und Kultur“ (Germanistische Mediävistik) 12
3.2.2.Vertiefungsmodul „Literarische Kommunikation vom 8.–16. Jahrhundert“ (Germanistische Mediävistik) 12
3.3.Schwerpunktmodule Germanistische Mediävistik 13
3.3.1.Schwerpunktmodul „Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts“ (Germanistische Mediävistik) 13
3.3.2.Schwerpunktmodul „Poetisches Verstehen“ (Germanistische Mediävistik) 14
4.B.A.-Studiengang – Module im Teilfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft 15
4.1.Grundkursmodul „Neuere deutsche Literaturwissenschaft“ (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) 15
4.2.Vertiefungsmodule Neuere deutsche Literaturwissenschaft 16
4.2.1.Vertiefungsmodul „Historische Literaturwissenschaft“ (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) 16
4.2.2.Vertiefungsmodul „Systematische Literaturwissenschaft“ (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) 17
4.3.Schwerpunktmodule Neuere deutsche Literaturwissenschaft 18
4.3.1.Schwerpunktmodul „Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie“ (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) 18
4.3.2.Schwerpunktmodul „Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur“ (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) 19
4.3.3.Schwerpunktmodul „Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts“ (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) 20
4.3.4.Schwerpunktmodul „Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart“ (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) 21
4.3.5.Schwerpunktmodul „Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder“ (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) 22
4.3.6.Schwerpunktmodul „Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken“ (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) 23

5.B.A.-Studiengang, Modulungebundener Arbeitsaufwand – „Freie Veranstaltungen“ 24
6.B.A.-Studiengang (nur GPO 2016) – Abschlussmodul P 25
7.M.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Linguistik 25
7.1.Aufbaumodule Germanistische Linguistik 25
7.1.1.Aufbaumodul „Funktionale Aspekte der Sprache“ (Germanistische Linguistik) 25
7.1.2.Aufbaumodul „Grammatik der Gegenwartssprache“ (Germanistische Linguistik) 26
7.1.3.Aufbaumodul „Historische Linguistik II“ 27
7.2.Forschungsmodul „Germanistische Linguistik“ 28
8.M.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Mediävistik 29
8.1.Aufbaumodule Germanistische Mediävistik 29
8.1.1.Aufbaumodul „Literatur im kulturellen Kontext“ (Germanistische Mediävistik) 29
8.1.2.Aufbaumodul „Methoden und Theorien“ (Germanistische Mediävistik) 30
8.1.3.Aufbaumodul „Sprache und Text“ (Germanistische Mediävistik) 31
8.2.Forschungsmodul „Interdisziplinäre Mediävistik“ (Germanistische Mediävistik) 32
9.M.A.-Studiengang – Module im Teilfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft 33
9.1.Aufbaumodule Neuere deutsche Literaturwissenschaft 33
9.1.1.Aufbaumodul „Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis“ (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) 33
9.1.2.Aufbaumodul „Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen“ (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) 34
9.1.3.Aufbaumodul „Theorie und Praxis der Literaturvermittlung“ (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) 35
9.2.Forschungsmodul „Neuere Deutsche Literaturwissenschaft„ 36
10.M.A.-Studiengang (nur 1-Fach-M.A.), Ergänzungsbereich (2 Module) 37
11.M.A.-Studiengang, Modulungebundener Arbeitsaufwand – „Freie Veranstaltungen“ 38
12.M.A.-Studiengang (nur GPO 2016) – Abschlussmodule 38
12.1.M.A.-Studiengang (nur GPO 2016) – Abschlussmodul P1 im Teilfach der Spezialisierung 38
12.2.M.A.-Studiengang (nur 1-Fach-M.A. nach GPO 2016) – Abschlussmodul P2 im 2. 39
13.M.Ed.-Studienfach „Deutsch“ 39
13.1.GPO 2005 oder GPO 2013 mit FSB 2013 39
13.1.1.Modulungebundene Veranstaltungen (nur GPO 2005) 39
13.1.2.Modul 1: Literaturwissenschaft/ Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht (GPO 2005, GPO 2013 mit FSB 2013) 40
13.1.3.Modul 2: Sprachwissenschaft/ Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht (GPO 2005, GPO 2013 mit FSB 2013) 41
13.1.4.Modul 3: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht (GPO 2005, GPO 2013 mit FSB 2013) 43
13.2.GPO 2013 mit FSB 2016 44
13.2.1.Modul A: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (GPO 2013 mit FSB 2016) 44
13.2.2.Modul B: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (GPO 2013 mit FSB 2016) 45

1. Präambel

1.1. Grundsätzlicher Modulaufbau

Weiterführende Module – also Vertiefungsmodule und Schwerpunktmodule im B.A.-Abschnitt und Aufbaumodule und Forschungsmodule im M.A.-Abschnitt – folgen einem einfachen Grundprinzip: Zu einer Kernveranstaltung werden weitere Veranstaltungen kombiniert (Peripherieveranstaltungen), die das Modul ergänzen; in solchen Peripherieveranstaltungen können keine Modulprüfungen erbracht werden. Während die Kernveranstaltung eines Moduls jeweils vom Veranstaltungstyp festgelegt ist,[*] besteht in der Peripherie gelegentlich eine gewisse Wahlmöglichkeit. Details regeln die jeweiligen spezifischen Modulbeschreibungen, die jedes Semester aktualisiert werden. **Bitte beachten Sie auch die Informationen, die ggf. bei den einzelnen Teilfächern zu einzelnen Modultypen innerhalb des Teilfachs genannt werden.**

Die Voraussetzungen für die Modulteilnahme sind in den Modulbeschreibungen genannt und differenziert dargestellt. Das Germanistische Institut legt darauf Wert, eine möglichst große Flexibilität bei der Studierbarkeit zu erreichen und damit wenige unabdingbare Einschränkungen für die Modulteilnahme festzusetzen.

Module sollen innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden. Ausnahmeregelungen sind nach entsprechender Studienberatung möglich. Alle Module werden grundsätzlich jedes Semester angeboten.

Selbstverständlich müssen alle Veranstaltungen, die Sie für ein Modul studieren, auch zu diesem Modul gehören. Bitte achten Sie diesbezüglich auf die Modulzuordnung in Campus/VSPL. **Nachträgliche Änderungen der Modulzugehörigkeiten sind grundsätzlich ausgeschlossen; die Verantwortung für die korrekte Veranstaltungswahl bzw. Modulzusammenstellung liegt ausschließlich bei Ihnen.**

1.2. Modulprüfungen

Die Modulbeschreibungen enthalten Details zu den Modulprüfungen. Grundsätzlich gilt ein **Doublettierungsverbot**, d. h. Themen, die bereits in Modulprüfungen oder Prüfungsleistungen eingegangen sind, dürfen nicht erneut als Themen von Modulprüfungen bzw. Prüfungsleistungen gewählt werden. Akzentverschiebungen sind jedoch erlaubt (Beispiel: Arbeit über Lessings *Emilia Galotti*, mündliche Prüfung zu Lessings *Laokoon*).

Voraussetzung für das Ablegen einer **Modulprüfung für den M.A.** in Hauptseminaren ist, dass die/der Lehrende prüfungsberechtigt für den M.A. ist.

1.3. Hauptseminare B.A./M.A.

Hauptseminare B.A./M.A. sind solche Hauptseminare, die ausweislich der Modulzugehörigkeit sowohl zu B.A.- als auch zu M.A.-Modulen gehören. Bitte beachten Sie, dass Sie in solchen Hauptseminaren B.A./M.A. in der Regel keine Modulprüfung für den M.A. ablegen können.

2. B.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Linguistik

2.1. Grundkursmodul „Germanistische Linguistik“ (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GM1-GK-GL	**Work-load/Credits:** 150 Std./5 CP	**Semester:** 1.-2.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: 3st. Übung Synchronie (Teil 1) 1st. Übung Diachronie (Teil 2)	**Kontaktzeit:** 3 SWS + 1 SWS	**Selbststudium:** ca. 95 Stunden	**Geplante Gruppengröße:** Ü 50	
Teilnahmevoraussetzungen: keine (abgesehen von der Immatrikulation für das B.A.-Studienfach Germanistik)				

[*] In den Modulbeschreibungen wird die Kernveranstaltung im Feld ‚Lehrveranstaltungsart' fett gesetzt und unterstrichen.

Lernergebnisse: Kenntnisse in der Grammatik des heutigen Deutschen auf den Ebenen der Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik. Grundkenntnisse in Pragmatik und Textlinguistik. Kenntnisse der historischen Entwicklung des Deutschen auf den verschiedenen Beschreibungsebenen. Neben dem interessengeleiteten Aufbau fachlicher Kenntnisse dient das Grundkursmodul vor allem dem Aufbau methodischer Kompetenzen durch angeleitete Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Insbesondere die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.
Inhalte: Das Grundkursmodul gibt einen Überblick über zentrale Modelle und Methoden der Germanistischen Linguistik sowohl in synchroner als auch in diachroner Hinsicht. In der Übung Synchronie werden die Modelle und Grundbegriffe der Beschreibung des heutigen Deutschen vorgestellt und ihre Anwendung auf konkrete Beispiele eingeübt. In der Übung Diachronie werden Grundkenntnisse der historischen Entwicklung des Deutschen auf den verschiedenen Beschreibungsebenen vermittelt.
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in schriftlicher Form ist an die Übungen des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Mitarbeit in den Übungen, Bestehen der Klausuren.
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss des Grundkursmoduls Germanistische Linguistik ist Voraussetzung für das Studium im Vertiefungsmodul *Sprachwandel und -varietäten*; für die Vertiefungsmodule *Sprachgebrauch* und *Sprachsystem* ist der erfolgreiche Abschluss von Teil 1 des Grundkursmoduls Voraussetzung; Teil 2 kann dann parallel zum Vertiefungsmodul absolviert werden.
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: Die Note des Grundkursmoduls geht nicht in die Endnote ein.
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Karin Pittner (karin.pittner@rub.de)
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: **Veranstaltungsübersicht in VSPL** **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten.

2.2. Vertiefungsmodule Germanistische Linguistik

In jedem Vertiefungsmodul der Linguistik ist eine 1st. Übung *Grammatisches Grundwissen* verpflichtend, in der grundlegende Grammatikkenntnisse (Wortarten, syntaktische Funktionen, Satzstellung) aufgefrischt und abgesichert werden. Da die Inhalte dieser Übung (‚Schulgrammatik') im weiteren Studium vorausgesetzt werden, soll der Besuch dieser Veranstaltung im 2. Fachsemester erfolgen.

2.2.1. Vertiefungsmodul „Sprachgebrauch" (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-VM1a	**Workload/Credits:** a. 210 Std./7 CP b. 255 Std./8,5 CP	**Semester:** 2.-3.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Übung *Grammatisches Grundwissen* (1st.) + Vorlesung oder Übung (2st.) + **Proseminar**	**Kontaktzeit:** 1 SWS + 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 125 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** VL 80-300 Ü ca. 20 PS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls „Germanistische Linguistik" (Teil 1 und 2)				

Lernergebnisse: Im Rahmen der jedes Sommersemester angebotenen Vorlesung Angewandte Sprachwissenschaft wird ein exemplarischer Überblick über arbeitsmarktbezogene Formen der Nutzung linguistischer Arbeitsweisen gegeben. Seminare und 2st. Übungen vermitteln und vertiefen eben diese Arbeitsweisen exemplarisch. Neben Grundlagenkenntnissen erwerben die Studierenden Recherche-, Analyse- und Darstellungskompetenzen und müssen diese im Proseminar in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer mdl. Prüfung unter Beweis stellen. Damit werden sie in die Lage versetzt, in weiterführenden Modulen Erarbeitungs- und Lernprozesse selbständig zu gestalten. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen auf und lernen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Germanistischen Linguistik kennen. Neben dem interessengeleiteten Aufbau fachlicher Kenntnisse dient das Vertiefungsmodul vor allem dem Aufbau methodischer Kompetenzen durch angeleitete Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Insbesondere die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.
Inhalte: Im Modul „Sprachgebrauch“ erlernen die Studierenden den diagnostischen Umgang mit Formen, Abläufen und Bedingungen des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs (in Gesprächen, monologischen Redesituationen und schriftlichen Texten). Sie erwerben hierbei Fähigkeiten im analytischen Umgang mit Kategorien und Methoden der Analyse mündlicher und schriftlicher Formen des Sprachgebrauchs. Hierbei lernen sie gegenstandsabhängig Verfahren der Datenerhebung und Datenverarbeitung kennen. Ein das Modul begleitendes Lernziel ist es, dass das eigene Sprachverhalten reflektiert und weiter entwickelt wird.
Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit (Übung); Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Proseminars.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/Proseminar: Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Proseminar (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (15 Seiten)
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls Germanistische Linguistik ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul Germanistische Linguistik.
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016:** Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Fachnote Germanistik ein. **GPO 2016:** Die Note des Vertiefungsmoduls geht zu 6,66 % in die Fachnote Germanistik ein.
Modulbeauftragte: Dr. Daniel Händel (Daniel.Haendel@rub.de)
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

2.2.2. Vertiefungsmodul „Sprachsystem“ (Germanistische Linguistik)

Modulnr.:	**Workload/Credits:**	**Semester:**	**Häufigkeit des Angebots:**	**Dauer:**
GL-VM1b	a. 210 Std./7 CP b. 255 Std./8,5 CP	2.-3.	jedes Semester	1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Übung *Grammatisches Grundwissen* (1st.) + Vorlesung oder Übung (2st.) + **Proseminar**	**Kontaktzeit:** 1 SWS +2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 125 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** VL 80-300 Ü ca. 20 PS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls „Germanistische Linguistik“ (Teil 1 und 2)				
Lernergebnisse: In den Vorlesungen werden Grundlagenkenntnisse über die verschiedenen Beschreibungsebenen des deutschen Sprachsystems, nämlich Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, vermittelt. In den Proseminaren werden diese Kenntnisse weiter vertieft; die Studierenden lernen die aktuelle Fachliteratur kennen und erwerben die Fähigkeit, sprachliche Daten im Rahmen verschiedener Grammatikmodelle zu analysieren. Somit wird die Grundlage gelegt, dass die Studierenden eigenständige, ggf. auch empirische Arbeiten zur deutschen Grammatik durchführen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen auf und lernen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Germanistischen Linguistik kennen. Neben dem interessengeleiteten Aufbau fachlicher Kenntnisse dient das Vertiefungsmodul vor allem dem Aufbau methodischer Kompetenzen durch angeleitete Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Insbesondere die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				

Inhalte: Im Modul Sprachsystem werden die oben genannten Beschreibungsebenen der Grammatik des Deutschen behandelt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Darstellung unterschiedlicher theoretischer Modelle und dem Training der Analysefähigkeit.
Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit (Übung); Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Proseminars.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/Proseminar: Arbeitsaufgaben a. mündliche Prüfung im Proseminar (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (15 Seiten)
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls Germanistische Linguistik ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul Germanistische Linguistik.
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016:** Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Fachnote Germanistik ein. **GPO 2016:** Die Note des Vertiefungsmoduls geht zu 6,66 % in die Fachnote Germanistik ein.
Modulbeauftragte: Dr. Judith Berman (judith.berman@rub.de), Dr. Kerstin Kucharczik (kerstin.kucharczik@rub.de)
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

2.2.3. Vertiefungsmodul „Sprachwandel und -varietäten“ (Germanistische Linguistik)

Modulnr.:	**Workload/Credits:**	**Semester:**	**Häufigkeit des Angebots:**	**Dauer:**
GL-VM1c	a. 210 Std./7 CP b. 255 Std./8,5 CP	2.-3.	jedes Semester	1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Übung *Grammatisches Grundwissen* (1st.) + Vorlesung oder Übung (2st.) + **Proseminar**	**Kontaktzeit:** 1 SWS +2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 125 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** VL 80-300 Ü ca. 20 PS 20-40	

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls „Germanistische Linguistik“ (Teil 1 und 2)
Lernergebnisse: In einer Überblicksvorlesung zu Sprachwandel, Sprachgeschichte oder Varietäten(linguistik) soll theoretisches und methodisches Grundlagenwissen erworben werden. Alternativ werden in einer Übung Methoden vermittelt und eingeübt (z.B. Methoden der Datenerhebung/Korpuslinguistik, Handwerkszeug zum Umgang mit historischen Quellen). Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihr Wissen exemplarisch in einem Teilbereich der Variationslinguistik bzw. der diachronen Linguistik und lernen Forschungsstand und -diskussion kennen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen auf und lernen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Germanistischen Linguistik kennen. Neben dem interessengeleiteten Aufbau fachlicher Kenntnisse dient das Vertiefungsmodul vor allem dem Aufbau methodischer Kompetenzen durch angeleitete Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Insbesondere die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.
Inhalte: Das Vertiefungsmodul Sprachwandel und -varietäten führt ein in die Betrachtung sprachlichen Wandels und sprachlicher Variation. In den Lehrveranstaltungen werden das (synchrone) Nebeneinander von verschiedenen (regionalen, sozialen, situationsspezifischen, textsortenbedingten) Varietäten des Deutschen sowie das zeitliche (diachrone) Nacheinander von sprachlichen Varianten vorgeführt bzw. einzelne varietätenlinguistische und/oder diachrone Phänomene des Deutschen beleuchtet.
Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit (Übung); Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Proseminars.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/Proseminar: Arbeitsaufgaben a. mündliche Prüfung im Proseminar (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (15 Seiten)

Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls Germanistische Linguistik ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul Germanistische Linguistik.
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016:** Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Fachnote Germanistik ein. **GPO 2016:** Die Note des Vertiefungsmoduls geht zu 6,66 % in die Fachnote Germanistik ein.
Modulbeauftragte: Dr. Sandra Waldenberger (sandra.waldenberger@rub.de)
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

2.3. Schwerpunktmodule Germanistische Linguistik

2.3.1. Schwerpunktmodul „Angewandte Linguistik“ (Germanistische Linguistik)

Modulnr.:	**Work-load/Credits:**	**Semester:**	**Häufigkeit des Angebots:**	**Dauer:**
GL-SM-A	a. 270 Std./9 CP b. 330 Std./11 CP	4.-6.	jedes Semester	1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart:	**Kontaktzeit:**	**Selbststudium:**	**Geplante Gruppengröße:**	
Hauptseminar B.A. + **Hauptseminar B.A.**	2 SWS + 2 SWS	ca. 195 Std. exkl. Modulprüfung	PS 20-40 HS 20-40	

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls Germanistische Linguistik sowie eines Vertiefungsmoduls Germanistische Linguistik
Lernergebnisse: Die Studierenden sind in der Lage, ihr linguistisches Wissen und Verstehen auf anwendungsorientierte, praktische Zielsetzungen zu beziehen. Dies bedeutet nicht die bloße Umsetzung linguistischer Forschungsergebnisse in die Praxis, sondern die theoriegeleitete, wissenschaftlich fundierte und problemlösungsorientierte Auseinandersetzung mit Arbeitsfeldern der Praxis wie Textgestaltung oder Gesprächsschulung. Das Aufgabengebiet der Angewandten Linguistik ist weit gefächert und wird häufig in interdisziplinärer Weise bearbeitet. So arbeiten etwa Linguisten und Juristen im Hinblick auf die verständliche Gestaltung von Gesetzestexten zusammen, Terminologen kooperieren mit Ingenieuren und Technikern bei der Systematisierung und Festlegung von Benennungen usw. Dem entsprechend erwerben die Studierenden fundierte fachliche systematische Kenntnisse und Kompetenzen für den interdisziplinären Fachdiskurs. Insgesamt erwerben die Studierenden linguistische Recherche-, Analyse- und Darstellungskompetenz und müssen diese in schriftlicher Hausarbeit bzw. mdl. Prüfung (Hauptseminar) unter Beweis stellen. Damit werden sie befähigt, Lernprozesse des Erarbeitens und des Transfers selbständig zu gestalten. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Germanistischen Linguistik. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Schwerpunktmodul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei im Unterschied zum Vertiefungsmodul vermehrt eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die zunehmende eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.
Inhalte: Wichtige Gegenstandsbereiche sind u.a. soziale und kulturelle Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch in unterschiedlichen Kontexten, Medienkommunikation, Fachkommunikation, Stilforschung und Rhetorik/ Gesprächsanalyse, Theorien und Modellierungen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Spracherwerb und Sprachentwicklung, Fremdsprachenunterricht, Kontrastivlinguistik, Sprachdidaktik, Sprachtherapie. In dem Modul geht es darum, die vielfältigen Aufgaben- und Arbeitsfelder der Angewandten Linguistik (des Deutschen) exemplarisch darzustellen, ihre Methoden zu verdeutlichen und relevante Problemkomplexe zu erörtern sowie ihre Stellung in einer sich wandelnden Gesellschaft mit neuen Berufsfeldern und Ausbildungsgängen (z.B. Technische Redaktion, Wissenschaftsjournalismus, Kommunikationsberatung) aufzuzeigen.
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Arbeitsaufgaben (z.B. Präsentation; Moderation von Datensitzungen) a. mündliche Prüfung in einem Hauptseminar (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit in einem Hauptseminar (15-20 Seiten)
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.; GPO vor 2016) bzw. zum Abschlussmodul P (GPO 2016).

Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016:** Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote Germanistik ein. **GPO 2016:** Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 20 % in die Fachnote Germanistik ein.
Modulbeauftragte: Dr. Annette Mönnich (annette.moennich@rub.de), PD Dr. Dorothee Meer (Dorothee.Meer@rub.de)
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

2.3.2. Schwerpunktmodul „Grammatik und Pragmatik“ (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-SM-B	**Work-load/Credits:** a. 240 Std./9 CP b. 300 Std./11 CP	**Semester:** 4.-6.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungs-art: Hauptseminar B.A. + **Hauptseminar** B.A.	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 195 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls Germanistische Linguistik sowie eines Vertiefungsmoduls Germanistische Linguistik				
Lernergebnisse: Im Rahmen des Schwerpunktmoduls „Grammatik und Pragmatik“ werden verschiedene (deskriptive wie explikative) Methoden zur Analyse der deutschen Sprache bereitgestellt; dabei wird zum reflektierten Umgang mit systemlinguistischen, theoretischen und pragmatischen Themen angeleitet. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Germanistischen Linguistik. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Schwerpunktmodul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei im Unterschied zum Vertiefungsmodul vermehrt eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die zunehmende eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: Im Schwerpunktmodul „Grammatik und Pragmatik“ werden die im Vertiefungsmodul gelegten Grundlagen der Analyse des standardsprachlichen Systems der deutschen Sprache weiter ausgebaut. Dabei stehen sowohl die verschiedenen grammatischen Teilsysteme, insbesondere Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Graphematik/Orthographie, als auch die (theoretische) Pragmatik im Mittelpunkt, etwa die Sprechakttheorie, die Theorie der Implikaturen sowie die Textlinguistik.				
Lehrformen: Seminararbeit, Seminardiskussion Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Mitarbeit in den beiden Lehrveranstaltungen, erfolgreiche Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben: a. Referat, Präsentation, Moderation o.ä. b. mündliche Prüfung c. schriftliche Hausarbeit				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.; GPO vor 2016) bzw. zum Abschlussmodul P (GPO 2016).				
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016:** Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote Germanistik ein. **GPO 2016:** Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 20 % in die Fachnote Germanistik ein.				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Karin Pittner (karin.pittner@rub.de), Dr. Judith Berman (judith.berman@rub.de), Dr. Kerstin Kucharczik (kerstin.kucharczik@rub.de)				
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.				

2.3.3. Schwerpunktmodul „Historische Linguistik I“ (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-SM-C	**Work-load/Credits:** a. 270 Std./9 CP b. 330 Std./11 CP	**Semester:** 4.-6.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A.+ **Hauptseminar** B.A.	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 195 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls Germanistische Linguistik sowie eines Vertiefungsmoduls Germanistische Linguistik				
Lernergebnisse: An exemplarischen Gegenständen der historischen Linguistik lernen die Studierenden Theorien und Methoden der Erforschung historischer Sprachstufen und der Sprachentwicklung des Deutschen kennen. Im Rahmen von Forschendem Lernen können die Studierenden darüber hinaus eigenständig begrenzten Forschungsfragen nachgehen, die sie unter Anleitung aus dem thematischen Bereich des Hauptseminars entwickeln. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Germanistischen Linguistik. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Schwerpunktmodul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei im Unterschied zum Vertiefungsmodul vermehrt eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die zunehmende eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: Aufbauend auf Grundkenntnissen der diachronen Linguistik und ggf. der deutschen Sprachgeschichte (Vorlesung ‚Sprachgeschichte des Deutschen‘) wird in den Seminaren exemplarisch an Gegenständen der diachronen und historischen Linguistik sowie der Sprachgeschichte des Deutschen gearbeitet. Besonders in den Hauptseminaren erhalten die Studierenden auch Gelegenheit, aktuelle Forschungsmethoden und -erkenntnisse kennen zu lernen. Dabei spielt die Verbindung moderner linguistischer Methoden und Theorien mit philologischer Textarbeit und damit die Verzahnung auch mit der Germanistischen Mediävistik eine bestimmende Rolle.				
Lehrformen: wechselnde Lehrformen: Präsentation, Vortrag, Seminardiskussion, Gruppenarbeit; im Hauptseminar kleine selbständige Forschungsarbeit (Forschendes Lernen) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Arbeitsaufgaben a. mündliche Prüfung in einem Hauptseminar (30 Min.) b. schriftliche Hausarbeit in einem Hauptseminar (15-20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.; GPO vor 2016) bzw. zum Abschlussmodul P (GPO 2016).				
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016:** Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote Germanistik ein. **GPO 2016:** Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 20 % in die Fachnote Germanistik ein.				
Modulbeauftragte: Dr. Sandra Waldenberger (sandra.waldenberger@rub.de)				
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.				

3. B.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Mediävistik

3.1. Grundkursmodul „Einführung in die Sprache und Literatur des Mittelalters“ (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM2-GK-GM	**Workload/Credits:** 180 Std./6 CP	**Semester:** 1.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Plenum + Übung	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 115 Std. inkl. E-Learning	**Geplante Gruppengröße:** VL 80-300 Ü 10-25	
Teilnahmevoraussetzungen: keine (abgesehen von der Immatrikulation für das B.A.-Studienfach Germanistik)				

Lernergebnisse: Ziel des Kurses ist es, sprachwissenschaftliche und literaturwissenschaftliche Basiskompetenzen zum Umgang mit der deutschsprachigen Literatur des Mittelalters zu vermitteln.
Inhalte: Zu den Inhalten des Kurses gehört die Vermittlung sprachlich-historischer Grundkenntnisse ebenso wie eine Einführung in die Literaturgeschichte des Mittelalters unter Berücksichtigung der kultur- und sozialgeschichtlichen Voraussetzungen mittelalterlicher Textproduktion. Auf diese Weise werden wichtige methodische Grundlagen und Arbeitstechniken der germanistischen Mediävistik vorgestellt und eingeübt. Die Betrachtung der historischen Sprachstufen des Deutschen soll dabei auch dazu anleiten, Phänomene der Gegenwartssprache beobachten, verstehen und erklären zu lernen. Neben dem interessengeleiteten Aufbau fachlicher Kenntnisse dient das Grundkursmodul vor allem dem Aufbau methodischer Kompetenzen durch angeleitete Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Insbesondere die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.
Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit und Diskussion (Übung); E-Learning Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in schriftlicher Form ist an die jeweilige Übung des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Mitarbeit in Plenum und Übung; Absolvierung des begleitenden E-Learning-Kurses
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss des Grundkursmoduls ‚Germanistische Mediävistik' ist Voraussetzung für das Studium im Vertiefungsmodul ‚Germanistische Mediävistik'
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: Die Note des Grundkursmoduls geht nicht in die Endnote ein.
Modulbeauftragte: Dr. Dorothee Lindemann (dorothee.lindemann@rub.de), Dr. Berndt Volkmann (Berndt.H.Volkmann@rub.de)
Sonstige Informationen: Die Modulnote entspricht in der Regel der Note der Klausur.
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten.

3.2. Vertiefungsmodule Germanistische Mediävistik

3.2.1. Vertiefungsmodul „Älteres Deutsch als fremde Sprache und Kultur" (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-VM-01	**Workload/Credits:** a. 180 Stunden/6 CP b. 225 Stunden/7,5 CP	**Semester:** 2.-3.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung oder Übung + **Proseminar**	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 105 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** VL 80-300 PS 20-40 Ü 15-25	
Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls „Einführung in die Sprache und Literatur des Mittelalters"				
Lernergebnisse: Auf die Grundlagenkenntnisse des Grundkursmoduls wird aufgebaut, indem die Studierenden ihr Wissen über die Besonderheiten der Sprache und Kultur der Vormoderne in ihrer Historizität, Alterität und Kontinuität und ihr Verständnis für diese Gegenstände verbreitern und vertiefen. Die Studierenden lernen in den Präsenzveranstaltungen die spezifischen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Germanistischen Mediävistik kennen und erwerben hier Kompetenzen, die durch die Formen der Leistungsnachweise (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) erprobt und gefestigt werden: Sie bestehen in Recherche-, Analyse-, Darstellungs- und Argumentationskompetenzen, d.h. in der Fähigkeit, fachbezogene Informationen sammeln, bewerten und interpretieren sowie wissenschaftlich angemessen diskutieren zu können. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen auf. Neben dem interessengeleiteten Aufbau fachlicher Kenntnisse dient das Vertiefungsmodul vor allem dem Aufbau methodischer Kompetenzen durch angeleitete Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Insbesondere die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: Die Veranstaltungen dieses Moduls setzen bei der Erkenntnis sowohl der sprachlichen Verfasstheit von Kultur als auch der kulturellen Prägung von Sprache an und eröffnen in ihrer thematischen Ausrichtung Perspektiven für die Erforschung der deutschen Sprache, Literatur und Kultur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Durch die – methodisch z.B. an Erkenntnissen der neueren Fremdsprachendidaktik orientierte – intensive Textarbeit wird der Blick auch für die prinzipielle Verwobenheit von Literatur mit ihren literarischen und außerliterarischen Kontexten geöffnet. Aus kulturwissenschaftlicher Perspektive erscheint dabei jeder Text als eine sprachliche Realisation kultureller Energie und die Analyse der damit verbundenen Austauschbewegungen ermöglicht eine Verortung der jeweiligen Gegenstände auch über die Grenzen des Faches hinaus.				

Lehrformen: Vorlesung; Seminardiskussion/Gruppenarbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Proseminar: Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Proseminar (15-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (12-15 Seiten)
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls Mediävistik ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul Mediävistik.
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016** Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Fachnote Germanistik ein. **GPO 2016:** Die Note des Vertiefungsmoduls geht zu 6,66 % in die Fachnote Germanistik ein.
Modulbeauftragte: Dr. Dorothee Lindemann (dorothee.lindemann@rub.de), Dr. Berndt Volkmann (Berndt.H.Volkmann@rub.de)
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

3.2.2. Vertiefungsmodul „Literarische Kommunikation vom 8.–16. Jahrhundert“ (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-VM-02	**Workload/Credits:** a. 180 Stunden/6 CP b. 225 Stunden/7,5 CP	**Semester:** 2.-3.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung oder Übung + **Proseminar**	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 105 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** VL 80-300 PS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls „Einführung in die Sprache und Literatur des Mittelalters“				
Lernergebnisse: Der Besuch der Veranstaltungen dieses Moduls soll Grundlagen für das Wissen und Verstehen der Studierenden in Bezug auf die wissenschaftlichen Inhalte, Erkenntnismethoden und Arbeitsweisen der Germanistischen Mediävistik legen sowie Möglichkeiten bieten, dieses Wissen und Verstehen bereits in Teilbereichen zu vertiefen. In dem zu erbringenden Leistungsnachweis sollen sich daher die Fähigkeiten zeigen, fachbezogene Informationen zu sammeln, bewerten und interpretieren sowie Argumentationen und Problemlösungen aus diesen Informationen zu entwickeln. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen auf. Neben dem interessengeleiteten Aufbau fachlicher Kenntnisse dient das Vertiefungsmodul vor allem dem Aufbau methodischer Kompetenzen durch angeleitete Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Insbesondere die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: Die Literatur des 8. bis 16. Jahrhunderts bietet eine Fülle unterschiedlicher Traditionslinien, Gattungen und Werke, die sich nicht nur in ihren thematischen Schwerpunkten, sondern auch mit Blick auf ihre kulturelle Vernetzung, Funktionszusammenhänge, poetische Faktur und mediale Vermittlung deutlich voneinander und noch deutlicher von moderner Literatur unterscheiden. Andererseits aber bieten Phänomene wie Serialität oder Audiovisualität Anknüpfungspunkte an (post-)modernes Erzählen. Die Veranstaltungen dieses Moduls vermitteln gemeinsame Linien, sowie die Breite und Diversität mittelalterlicher Literatur unter synchronen, diachronen oder thematischen Fragestellungen in intensiver Auseinandersetzung mit einzelnen Texten oder Textgruppen und vermitteln die methodischen und theoretischen Grundlagen ihrer Erforschung.				
Lehrformen: Vorlesung; Seminardiskussion/Gruppenarbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Proseminar: Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Proseminar (15-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (12-15 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls Mediävistik ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul Mediävistik				
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote:				

GPO vor 2016 Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Fachnote Germanistik ein. **GPO 2016:** Die Note des Vertiefungsmoduls geht zu 6,66 % in die Fachnote Germanistik ein.
Modulbeauftragte: Dr. Berndt Volkmann (berndt.h.volkmann@rub.de), Dr. Dorothee Lindemann (dorothee.lindemann@rub.de)
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

3.3. Schwerpunktmodule Germanistische Mediävistik

3.3.1. Schwerpunktmodul „Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts“ (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-SM-A	**Workload/Credits:** a. 240 Std./9 CP b. 300 Std./11 CP	**Semester:** 4.-6.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + **Hauptseminar B.A.**	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 165 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** HS 20-40 PS 20-40	

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls „Einführung in die Sprache und Literatur des Mittelalters“ sowie eines Vertiefungsmoduls Germanistische Mediävistik
Lernergebnisse: Das Modul soll ausgehend von einem exemplarischen Text, einem Textcorpus oder einer Stofftradition literaturgeschichtliche Grundlagenkenntnisse vertiefen. Durch die Konfrontation des einzelnen Beispiels mit dem weiteren Rahmen der Literaturgeschichte, soll dabei ein kritisches Verständnis für die Prinzipien mediävistischer Literaturgeschichtsschreibung, ihre taxonomischen Probleme und begrifflichen Bestimmungen erworben werden. Dieses wird in schriftlicher Hausarbeit bzw. mdl. Prüfung (Hauptseminar) unter Beweis gestellt. Durch die Anwendung der Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Germanistischen Mediävistik bereitet das Modul damit auch auf die selbstständige Auseinandersetzung mit mittelalterlichen Texten und mediävistischen Forschungspositionen im Rahmen der B.A. Arbeit vor. Das Modul bietet wesentliche Bausteine anschlussfähigen Fachwissens sowohl für das Berufsfeld Lehramt Deutsch, als auch zum strukturierten Fachwissen (Verfügungswissen) und schließlich zum Überblickswissen (Orientierungswissen) der Germanistischen Mediävistik. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Schwerpunktmodul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei im Unterschied zum Vertiefungsmodul vermehrt eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die zunehmende eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.
Inhalte: Im Modul „Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts“ wird die intensive Beschäftigung mit einzelnen Texten, Textcorpora oder Stofftraditionen verbunden mit der Reflexion über ihre literarhistorischen Hintergründe. Diese lassen sich konturieren als Geschichte der Mäzene und Regionen, der Gattungen und Hybridbildungen, als Geschichte der Überlieferung und Rezeption, des Wiedererzählens und Weitererzählens, als Geschichte beginnender Fiktionalität und behaupteter Geltungsansprüche und schließlich als Geschichte der Autoren und Werke. Durch diesen Doppelblick wird einerseits eine Auseinandersetzung mit mittelalterlicher Literatur möglich, die Prozesse gesellschaftlichen und kulturellen Wandels in Anschlag bringt, auf der anderen Seite wird die Bedingtheit literaturgeschichtlicher Ordnungskriterien selbst diskutierbar.
Lehrformen: Seminardiskussion/Gruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar (15-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (15-20 Seiten)
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.; GPO vor 2016) bzw. zum Abschlussmodul P (GPO 2016).
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016:** Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote Germanistik ein. **GPO 2016:** Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 20 % in die Fachnote Germanistik ein.
Modulbeauftragte: Dr. Dorothee Lindemann (dorothee.lindemann@rub.de)
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL

Vorschau auf das Folgesemester: Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

3.3.2. Schwerpunktmodul „Poetisches Verstehen“ (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-SM-B	**Workload/Credits:** a. 240 Std./9 CP b. 300 Std./11 CP	**Semester:** 4.-6.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + **Hauptseminar B.A.**	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 165 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls „Einführung in die Sprache und Literatur des Mittelalters“ sowie eines Vertiefungsmoduls Germanistische Mediävistik				
Lernergebnisse: Der Besuch der Veranstaltungen dieses Moduls soll das Wissen und Verstehen der Studierenden in Bezug auf die wissenschaftlichen Grundlagen der Germanistischen Mediävistik, ihre Erkenntnis- und Arbeitsmethoden, verbreitern und vertiefen. Besonders das Verständnis zentraler Themen, Theorien und Konzepte des Faches soll so weit befördert werden, dass selbständig weiterführende Lern- und Lehrprozesse gestaltet werden können. Im zu erbringenden Leistungsnachweis sollen sich daher die Fähigkeiten zeigen, fachbezogene Argumente und Problemlösungen zu erarbeiten, relevante Informationen zu sammeln, mündlich und schriftlich fundiert darzustellen, zu bewerten und zu interpretieren, sowie aus diesen Informationen wissenschaftliche Thesen abzuleiten und somit eine eigene wissenschaftliche Urteilskraft zu begründen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Schwerpunktmodul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei im Unterschied zum Vertiefungsmodul vermehrt eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die zunehmende eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: Die Veranstaltungen dieses Moduls wählen einen systematischen Zugriff auf die deutsche Literatur des Mittelalters, indem sie zentrale Themen, Theorien und Konzepte ihrer Erforschung behandeln. Die jeweils gewählten Zugänge eröffnen dabei Fragestellungen für eine intensive Auseinandersetzung mit literarischen Werken, die so sowohl in ihrer Alterität als auch in ihrer Aktualität erfahrbar werden. Die Themen, Theorien und Konzepte, die in den Veranstaltungen dieses Moduls zum Ausgangspunkt der literaturwissenschaftlichen Analyse werden, gehen aus aktuellen Diskussionen im Fach ebenso hervor wie aus den Forschungsschwerpunkten der Germanistischen Mediävistik in Bochum und zielen insgesamt darauf ab, die deutsche Literatur des Mittelalters in ihrer spezifischen kulturellen Eingebundenheit und poetischen Verfasstheit zu erschließen.				
Lehrformen: Seminardiskussion/Gruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar (15-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar (15-20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.; GPO vor 2016) bzw. zum Abschlussmodul P (GPO 2016).				
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016:** Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote Germanistik ein. **GPO 2016:** Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 20 % in die Fachnote Germanistik ein.				
Modulbeauftragte: Dr. Dorothee Lindemann (dorothee.lindemann@rub.de)				
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.				

4. B.A.-Studiengang – Module im Teilfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft

4.1. Grundkursmodul „Neuere deutsche Literaturwissenschaft“ (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: GM3-GK-NDL	**Workload/Credits:** 120 Std./4 CP	**Semester:** 1.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Grundkurs	**Kontaktzeit:** 3 SWS	**Selbststudium:** 90 Std.	**Geplante Gruppengröße:** GK 25-40	
Teilnahmevoraussetzungen: keine (abgesehen von der Immatrikulation für das B.A.-Studienfach Germanistik)				
Lernergebnisse: Der Grundkurs „Neuere deutsche Literaturwissenschaft“ führt ein in zentrale Gegenstandsbereiche des Faches. An exemplarischen Texten von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart werden die vorgestellten Sachverhalte anschaulich gemacht; in der gemeinsamen Erarbeitung bietet er StudienanfängerInnen die Gelegenheit, mündlich (und ggf. schriftlich) eigene Deutungsansätze zu entwickeln und das dazu erforderliche methodische Handwerkszeug zu erlernen: Textbeschreibung und -analyse, Formulieren literaturwissenschaftlicher Fragen und Argumente, poetologische, gattungs- und literaturgeschichtliche Einordnung literarischer Texte, Umgang mit Forschungsliteratur. Die sowohl literarhistorische als auch systematische Ausrichtung des Grundkursmoduls bereitet die Studierenden auf die „Modularchitektur“ der weiterführenden Vertiefungsmodule vor. Neben dem interessengeleiteten Aufbau fachlicher Kenntnisse dient das Grundkursmodul vor allem dem Aufbau methodischer Kompetenzen durch angeleitete Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Insbesondere die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: Das Grundkursmodul stellt das Fach „Neuere Deutsche Literaturwissenschaft“ unter systematischer wie historischer Perspektive in seinen unterschiedlichen Facetten vor: mit Blick auf seine Gegenstände und deren Erscheinungsformen; unter dem Aspekt, wie Literatur sich als poetologisch, rhetorisch, ästhetisch verfasst beschreiben lässt; in seiner Ausprägung als historisch arbeitende Disziplin, die die deutsch(sprachig)e Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart als Abfolge literaturgeschichtlicher Epochen fasst; unter dem Gesichtspunkt der Medialität von Literatur und der Wechselwirkung zwischen Literatur- und Mediengeschichte; schließlich und nicht zuletzt unter der Frage, welchen ›Sitz im Leben‹ das Studienfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft beruflich und institutionell hat oder haben könnte.				
Lehrformen: Dozentenvortrag; Plenumsdiskussion, Kleingruppenarbeit. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung im Grundkursmodul „Neuere deutsche Literaturwissenschaft“ besteht aus einer Abschlussklausur am Ende des Semesters. Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur ist die regelmäßige aktive Teilnahme an der Veranstaltung und die erfolgreiche Erbringung aller kleineren in der Veranstaltung verlangten schriftlichen Leistungen. Die Modulprüfung in schriftlicher Form ist an die jeweilige Grundkursveranstaltung des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller im Modul erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Regelmäßige Mitarbeit, erfolgreiche Abschlussklausur				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss des Grundkursmoduls NDL ist Voraussetzung für das Studium im Vertiefungsmodul NDL				
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: Die Note des Grundkursmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Benedikt Jeßing (benedikt.jessing@rub.de), Prof. Dr. Ralph Köhnen (ralph.koehnen@rub.de)				
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.				

4.2. Vertiefungsmodule Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Die Vertiefungsmodule der NDL setzen sich wie folgt: Vorlesung + Übung + **Proseminar**. Wird anstelle der Vorlesung (die Übung kann **nicht** ersetzt werden!) ein zweites Proseminar gewählt (ohne Modulprüfung), wird der überschüssige CP den sog. Freien Veranstaltungen gutgeschrieben.

4.2.1. Vertiefungsmodul „Historische Literaturwissenschaft“ (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-VM-01	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 285 Std./9,5 CP	**Semester:** 2.-4.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester

Lehrveranstaltungs-art: Vorlesung + Übung **Proseminar**	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 125 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** VL 80-300 Ü 10-25 PS 20-40
Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls Neuere deutsche Literaturwissenschaft			
Lernergebnisse: Im Rahmen von Überblicksdarstellungen (Vorlesung) werden vermittels historisch markanter Epochen mit Werkgruppen bzw. Autoren literaturgeschichtliche Grundlagenkenntnisse vermittelt. Seminare vertiefen dieses Wissen in der Konzentration auf exemplarische Aspekte, die ihrerseits charakteristisch für bestimmte Tendenzen der oben genannten Epochen sind. Die obligatorische propädeutische Übung vermittelt literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken. Grundlagenkenntnissen, Recherche-, Analyse- und Darstellungskompetenz müssen die Studierenden in schriftlicher Hausarbeit bzw. mdl. Prüfung (Proseminar) unter Beweis stellen. Damit werden sie in die Lage versetzt, in weiterführenden Modulen Erarbeitungs- und Lernprozesse selbständig zu gestalten. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges literarhistorisches Fachwissen auf und lernen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft kennen. Neben dem interessengeleiteten Aufbau fachlicher Kenntnisse dient das Vertiefungsmodul vor allem dem Aufbau methodischer Kompetenzen durch angeleitete Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Insbesondere die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.			
Inhalte: Im Modul „Historische Literaturwissenschaft“ werden literarische Epochen zwischen 1500 und der Gegenwart (Humanismus, Barock, Aufklärung, Weimarer Klassizismus, Romantik, Realismus, Avantgarde, lit. Bewegungen des 20. und 21. Jhs.) in ihren Haupttendenzen, programmatischen Strömungen und repräsentativen Texten vorgestellt. Dabei geht es vornehmlich um Fragen der ästhetischen, kulturellen und sozialen Dimension von Literatur im Wandel ihrer Geschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart; ebenso werden Differenzierungsprozesse im literarischen Feld (Unterhaltungs-, Sub- und Hochkultur) im Kontext der wachsenden Medienkonkurrenz thematisiert.			
Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit (Übung); Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.			
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Proseminars.			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/Proseminar: Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Proseminar (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (15 Seiten)			
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls NDL ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul NDL			
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016** Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Fachnote Germanistik ein. **GPO 2016:** Die Note des Vertiefungsmoduls geht zu 6,66 % in die Fachnote Germanistik ein.			
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Benedikt Jeßing (benedikt.jessing@rub.de)			
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.			

4.2.2. Vertiefungsmodul „Systematische Literaturwissenschaft“ (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-VM-02	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 285 Std./9,5 CP	**Semester:** 2.-4.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungs-art: Vorlesung + Übung **Proseminar**	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 125 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** VL 80-300 Ü 10-25 PS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls Neuere deutsche Literaturwissenschaft				

Lernergebnisse: Im Rahmen von Überblicksdarstellungen (Vorlesung) werden gattungspoetologische sowie mediengeschichtliche Grundlagenkenntnisse vermittelt. Seminare vertiefen dieses Wissen in der Konzentration auf exemplarische Aspekte, die ihrerseits charakteristisch für den jeweiligen Gegenstandbereich der Vorlesungen bzw., in einem allgemeineren Sinne, der systematischen Literaturwissenschaft sind. Die obligatorische propädeutische Übung vermittelt literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken. Grundlagenkenntnissen, Recherche-, Analyse- und Darstellungskompetenz müssen die Studierenden in schriftlicher Hausarbeit bzw. mdl. Prüfung (Proseminar) unter Beweis stellen. Damit werden sie in die Lage versetzt, in weiterführenden Modulen Erarbeitungs- und Lernprozesse selbständig zu gestalten. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges systematisches, v.a. gattungspoetologisches und mediengeschichtliches Fachwissen auf und lernen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft kennen. Neben dem interessengeleiteten Aufbau fachlicher Kenntnisse dient das Vertiefungsmodul vor allem dem Aufbau methodischer Kompetenzen durch angeleitete Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Insbesondere die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.
Inhalte: Neben historischen dienen systematische Kriterien zur Beschreibung und Erfassung des Gegenstandsbereichs Literatur: literarische Gattungen, Medien der Literatur. Im Modul „Systematische Literaturwissenschaft“ führen Vorlesungen, Übungen und Proseminare in die Geschichte und Poetik der lyrischen, dramatischen und erzählenden literarischen Gattungen (z.B. Ode, Hymne, Elegie, Tragödie, Trauerspiel, Komödie, Epos, Roman, Novelle, Kurzgeschichte u a.m.) seit dem 16. Jahrhundert sowie in die Textanalyse ein. Darüber hinaus geht es um die Medien, in denen Literatur selbst erscheint: Buchstaben, Schrift, Druck, Papier, Datenträger. In einem weiteren Sinne fallen die Medien sekundärer literarischer Darstellung in den Blick: Theater, Bilder, Film, TV.
Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit (Übung); Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Proseminars.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/Proseminar: Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Proseminar (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (15 Seiten)
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls NDL ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul NDL
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016** Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Fachnote Germanistik ein. **GPO 2016:** Die Note des Vertiefungsmoduls geht zu 6,66 % in die Fachnote Germanistik ein.
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Ralph Köhnen (ralph.koehnen@rub.de)
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

4.3. Schwerpunktmodule Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Die Schwerpunktmodule der NDL setzen sich wie folgt zusammen: Proseminar + **Hauptseminar B.A.** (mit Modulprüfung). Wird anstelle des Proseminars ein zweites Hauptseminar gewählt (ohne Modulprüfung), wird der überschüssige CP auf dem „Konto“ der Freien Veranstaltungen gutgeschrieben. Ebenso kann das Proseminar auch ersetzt werden durch die Kombination aus Vorlesung und Übung. Der überschüssige Kreditpunkt kann auf dem „Konto“ der Freien Veranstaltungen verbucht werden.

4.3.1. Schwerpunktmodul „Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie“ (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.:	**Workload/Credits:**	**Semester:**	**Häufigkeit des Angebots:**	**Dauer:**
NDL-SM-A	a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	4.-6.	jedes Semester	1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart:	**Kontaktzeit:**	**Selbststudium:**	**Geplante Gruppengröße:**	
Proseminar + **Hauptseminar B.A.**	2 SWS + 2 SWS	ca. 165 Std. exkl. Modulprüfung	PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls Neuere deutsche Literaturwissenschaft sowie eines Vertiefungsmoduls Neuere Deutsche Literaturwissenschaft				

Lernergebnisse: Den Studierenden wird ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der systematischen Literaturwissenschaft und im Besonderen der Gattungspoetik und Ästhetik vermittelt; ihr Wissen entspricht im Spezialgebiet der Pro- und Hauptseminare dem Stand der Fachliteratur bzw. dem Stand der aktuellen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit die Anforderungen der Abschlussprüfungen im B.A., auf die das Schwerpunktmodul hinführt, in eigenständiger Erarbeitung zu erfüllen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Schwerpunktmodul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei im Unterschied zum Vertiefungsmodul vermehrt eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die zunehmende eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.
Inhalte: Über die je historische Erscheinungsweise von (‹schöner›) ‹literarischer› Rede sind seit jeher beschreibende bzw. klassifizierende, normierende, wesenserschließende oder kritische Aussagen getroffen worden, die seit der Antike zu Formen gelehrten bzw. wissenschaftlichen Wissens zusammengefasst worden sind: Das Modul „Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie“ macht mit rhetorischen, poetologischen, literaturtheoretischen und epistemologischen Grundlagen solcher literatur- bzw. kunstwissenschaftlicher Begriffs- und Theoriebildung bekannt, stellt einzelne Literatur-, Dichtungs-, Rhetorik- oder Ästhetiktheorien exemplarisch vor und situiert sie u a. in ihren ästhetischen, philosophischen, sozialen oder historischen Kontexten.
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar B.A. (20-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar B.A. (20 Seiten)
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.; GPO vor 2016) bzw. zum Abschlussmodul P (GPO 2016).
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016:** Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote Germanistik ein. **GPO 2016:** Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 20 % in die Fachnote Germanistik ein.
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Natalie Binczek (natalie.binczek@rub.de), Prof. Dr. Benedikt Jeßing (benedikt.jessing@rub.de), Prof. Dr. Nicola Kaminski (nicola.kaminski@rub.de), Prof. Dr. Ralph Köhnen (ralph.koehnen@rub.de), Prof. Dr. Armin Schäfer (armin.schaefer@rub.de), Prof. Dr. Sebastian Susteck (sebastian.susteck@rub.de), Prof. Dr. Carsten Zelle (carsten.zelle@rub.de)
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

4.3.2. Schwerpunktmodul „Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur“ (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.:	**Workload/Credits:**	**Semester:**	**Häufigkeit des Angebots:**	**Dauer:**
NDL-SM-B	a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	4.-6.	jedes Semester	1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart:	**Kontaktzeit:**	**Selbststudium:**	**Geplante Gruppengröße:**	
Proseminar + **Hauptseminar B.A.**	2 SWS + 2 SWS	ca. 165 Std. exkl. Modulprüfung	PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls Neuere deutsche Literaturwissenschaft sowie eines Vertiefungsmoduls Neuere Deutsche Literaturwissenschaft				

Lernergebnisse: Den Studierenden wird ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der systematischen Literaturwissenschaft und im Besonderen der Materialität bzw. Medialität der Literatur vermittelt; ihr Wissen entspricht im Spezialgebiet der Pro- und Hauptseminare dem Stand der Fachliteratur bzw. dem Stand der aktuellen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit die Anforderungen der Abschlussprüfungen im B.A., auf die das Schwerpunktmodul hinführt, in eigenständiger Erarbeitung zu erfüllen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Schwerpunktmodul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei im Unterschied zum Vertiefungsmodul vermehrt eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die zunehmende eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.
Inhalte: Im Schwerpunktmodul werden neben der Überblicksvorlesung grundsätzliche Fragen zur Medialität der Literatur gestellt und an Beispielen verdeutlicht. Das können einmal Veranstaltungen zu einzelnen literarischen Medien selbst sein wie Schrift, Buch, Theater, oder zu Unterschieden und Konkurrenzen gegenüber anderen traditionellen Medien wie Bild oder Musik. Es können aber auch traditionelle Themen der Literaturwissenschaft unter medientheoretischen oder medienhistorischen Gesichtspunkten behandelt werden: Vers, Rhythmus oder Reim, das Erzählen, die Deklamation, der Unterschied von Stimme und Schrift, Mnemotechnik oder Physiognomik. Im Schwerpunktmodul werden weiter Seminare zur Geschichte des Lesens, zum Verlagswesen sowie zur Literatur in Funk und Fernsehen angeboten.
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar B.A. (20-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar B.A. (20 Seiten)
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.; GPO vor 2016) bzw. zum Abschlussmodul P (GPO 2016).
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016:** Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote Germanistik ein. **GPO 2016:** Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 20 % in die Fachnote Germanistik ein.
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Natalie Binczek (natalie.binczek@rub.de), Prof. Dr. Benedikt Jeßing (benedikt.jessing@rub.de), Prof. Dr. Nicola Kaminski (nicola.kaminski@rub.de), Prof. Dr. Ralph Köhnen (ralph.koehnen@rub.de), Prof. Dr. Armin Schäfer (armin.schaefer@rub.de), Prof. Dr. Sebastian Susteck (sebastian.susteck@rub.de), Prof. Dr. Carsten Zelle (carsten.zelle@rub.de)
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

4.3.3. Schwerpunktmodul „Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts“ (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-SM-C	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	**Semester:** 4.-6.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + **Hauptseminar B.A.**	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 165 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls Neuere deutsche Literaturwissenschaft sowie eines Vertiefungsmoduls Neuere Deutsche Literaturwissenschaft				

Lernergebnisse: Den Studierenden werden breites literarhistorisches Wissen sowie ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der historischen Literaturwissenschaft vermittelt, ihr Wissen entspricht im Spezialgebiet der Pro- und Hauptseminare dem Stand der Fachliteratur bzw. dem Stand der aktuellen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit die Anforderungen der Abschlussprüfungen im B.A., auf die das Schwerpunktmodul hinführt, in eigenständiger Erarbeitung zu erfüllen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Schwerpunktmodul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei im Unterschied zum Vertiefungsmodul vermehrt eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die zunehmende eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.
Inhalte: Im Modul „Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts“ werden literarische Epochen zwischen 1500 und 1800 (Humanismus, Barock, Aufklärung, Sturm und Drang, Weimarer Klassik) in ihren Haupttendenzen, programmatischen Strömungen und repräsentativen Texten vorgestellt. Dabei geht es vornehmlich um Fragen der ästhetischen, kulturellen und sozialen Dimension von Literatur in ihren unterschiedlichen geschichtlichen Ausprägungen von der Frühen Neuzeit bis zum Beginn der Moderne. Im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren werden jeweils historisch markante Epochen mit Werkgruppen bzw. Autoren erarbeitet und so literaturgeschichtliche Spezialkenntnisse vertieft.
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar B.A. (20-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar B.A. (20 Seiten)
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.; GPO vor 2016) bzw. zum Abschlussmodul P (GPO 2016).
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016:** Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote Germanistik ein. **GPO 2016:** Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 20 % in die Fachnote Germanistik ein.
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Natalie Binczek (natalie.binczek@rub.de), Prof. Dr. Benedikt Jeßing (benedikt.jessing@rub.de), Prof. Dr. Nicola Kaminski (nicola.kaminski@rub.de), Prof. Dr. Ralph Köhnen (ralph.koehnen@rub.de), Prof. Dr. Armin Schäfer (armin.schaefer@rub.de), Prof. Dr. Sebastian Susteck (sebastian.susteck@rub.de), Prof. Dr. Carsten Zelle (carsten.zelle@rub.de)
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

4.3.4. Schwerpunktmodul „Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart“ (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-SM-D	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	**Semester:** 4.-6.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + **Hauptseminar B.A.**	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 165 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls Neuere deutsche Literaturwissenschaft sowie eines Vertiefungsmoduls Neuere Deutsche Literaturwissenschaft				

Den Studierenden werden breites literarhistorisches Wissen sowie ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der historischen Literaturwissenschaft vermittelt, ihr Wissen entspricht im Spezialgebiet der Pro- und Hauptseminare dem Stand der Fachliteratur bzw. dem Stand der aktuellen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit die Anforderungen der Abschlussprüfungen im B.A., auf die das Schwerpunktmodul hinführt, in eigenständiger Erarbeitung zu erfüllen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Schwerpunktmodul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei im Unterschied zum Vertiefungsmodul vermehrt eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die zunehmende eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.
Inhalte: Im Modul „Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart“ werden literarische Epochen zwischen Französischer Revolution und der Gegenwart in ihren Haupttendenzen, programmatischen Strömungen und repräsentativen Texten vorgestellt. Die für die beiden Jahrhunderte wesentlichen Konzeptualisierungen von Literatur (etwa Romantik, Realismus, Avantgarde) werden vorgestellt und gleichermaßen als literaturgeschichtliche Epochenbegriffe problematisiert; ebenso werden Differenzierungsprozesse im literarischen Feld (Unterhaltungs-, Sub- und Hochkultur) im Kontext der wachsenden Medienkonkurrenz thematisiert. Im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren werden jeweils historisch markante Epochen mit Werkgruppen bzw. Autoren erarbeitet und so literaturgeschichtliche Spezialkenntnisse vertieft.
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar B.A. (20-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar B.A. (20 Seiten)
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.; GPO vor 2016) bzw. zum Abschlussmodul P (GPO 2016).
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016:** Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote Germanistik ein. **GPO 2016:** Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 20 % in die Fachnote Germanistik ein.
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Natalie Binczek (natalie.binczek@rub.de), Prof. Dr. Benedikt Jeßing (benedikt.jessing@rub.de), Prof. Dr. Nicola Kaminski (nicola.kaminski@rub.de), Prof. Dr. Ralph Köhnen (ralph.koehnen@rub.de), Prof. Dr. Armin Schäfer (armin.schaefer@rub.de), Prof. Dr. Sebastian Susteck (sebastian.susteck@rub.de), Prof. Dr. Carsten Zelle (carsten.zelle@rub.de)
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

4.3.5. Schwerpunktmodul „Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder“ (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.:	**Workload/Credits:**	**Semester:**	**Häufigkeit des Angebots:**	**Dauer:**
NDL-SM-E	a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	4.-6.	jedes Semester	1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart:	**Kontaktzeit:**	**Selbststudium:**	**Geplante Gruppengröße:**	
Proseminar + **Hauptseminar B.A.**	2 SWS + 2 SWS	ca. 165 Std. exkl. Modulprüfung	PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls Neuere deutsche Literaturwissenschaft sowie eines Vertiefungsmoduls Neuere Deutsche Literaturwissenschaft				

Lernergebnisse: Den Studierenden werden grundlegendes Wissen über die verschiedenen außerschulischen Berufsfelder für Germanist/inn/en bzw. Literaturwissenschaftler/innen sowie die zur Ausübung entsprechender Berufe erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt. Damit werden B.A.-Studierende in die Lage versetzt, die v.a. textproduktions- und kommunikationsbezogenen Arbeitsanforderungen in den unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen eigenständig zu erfüllen und nach dem ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss in den entsprechenden Berufsfeldern Fuß zu fassen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Schwerpunktmodul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei im Unterschied zum Vertiefungsmodul vermehrt eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die zunehmende eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.
Inhalte: Der Literaturbegriff hat in den letzten vier Jahrzehnten eine beträchtliche Erweiterung erfahren und umfasst heute neben der anspruchsvollen kanonisierten Literatur auch solche Phänomene wie das Sachbuch, das Kabarett oder das Audiobook. Zudem sind die Methoden der Literaturwissenschaft stark ausdifferenziert worden, so dass außer der traditionellen Werkinterpretation auch z.B. kreativitätspsychologische, mediengeschichtliche oder rezeptionssoziologische Analysen durchgeführt werden. Neben der Schule eröffnen sich dem Absolventen der Germanistik dadurch zahlreiche Berufsfelder, zu denen etwa der Journalismus, das Verlagswesen, die elektronischen Medien oder die Literaturagenturen gehören.
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar B.A. (20-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar B.A. (20 Seiten)
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.; GPO vor 2016) bzw. zum Abschlussmodul P (GPO 2016).
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016:** Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote Germanistik ein. **GPO 2016:** Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 20 % in die Fachnote Germanistik ein.
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Natalie Binczek (natalie.binczek@rub.de), Prof. Dr. Benedikt Jeßing (benedikt.jessing@rub.de), Prof. Dr. Nicola Kaminski (nicola.kaminski@rub.de), Prof. Dr. Ralph Köhnen (ralph.koehnen@rub.de), Prof. Dr. Armin Schäfer (armin.schaefer@rub.de), Prof. Dr. Sebastian Susteck (sebastian.susteck@rub.de), Prof. Dr. Carsten Zelle (carsten.zelle@rub.de)
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

4.3.6. Schwerpunktmodul „Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken“ (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-SM-F	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	**Semester:** 4.-6.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + **Hauptseminar B.A.**	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 165 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls Neuere deutsche Literaturwissenschaft sowie eines Vertiefungsmoduls Neuere Deutsche Literaturwissenschaft				

Lernergebnisse: Den Studierenden wird eine vertiefte Kompetenz in Verfahren der Stil- und Gattungsanalyse sowie in mündlichen und schriftlichen Darstellungsformen wissenschaftlicher Rede und damit ein kritisches Verständnis der wichtigsten Prinzipien und Methoden der Literaturwissenschaft vermittelt; ihr Wissen entspricht im Spezialgebiet der Pro- und Hauptseminare dem Stand der Fachliteratur bzw. dem Stand der aktuellen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit die Anforderungen der Abschlussprüfungen im B.A., auf die das Schwerpunktmodul hinführt, in eigenständiger Erarbeitung zu erfüllen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Schwerpunktmodul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei im Unterschied zum Vertiefungsmodul vermehrt eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die zunehmende eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.
Inhalte: Aufbauend auf die in den Vertiefungsmodulen vermittelten grundlegenden Analysetechniken sollen im Schwerpunktmodul „Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken“ Verfahren der Umsetzung von Stil- und Gattungsanalyse in schriftliche und mündliche Deutungs- und Darstellungsformen vermittelt werden.
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar B.A. (20-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar B.A. (20 Seiten)
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.; GPO vor 2016) bzw. zum Abschlussmodul P (GPO 2016).
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016:** Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote Germanistik ein. **GPO 2016:** Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 20 % in die Fachnote Germanistik ein.
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Natalie Binczek (natalie.binczek@rub.de), Prof. Dr. Benedikt Jeßing (benedikt.jessing@rub.de), Prof. Dr. Nicola Kaminski (nicola.kaminski@rub.de), Prof. Dr. Ralph Köhnen (ralph.koehnen@rub.de), Prof. Dr. Armin Schäfer (armin.schaefer@rub.de), Prof. Dr. Sebastian Susteck (sebastian.susteck@rub.de), Prof. Dr. Carsten Zelle (carsten.zelle@rub.de)
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

5. B.A.-Studiengang, Modulungebundener Arbeitsaufwand – „Freie Veranstaltungen“

Modulnr.: F-BA	**Workload/Credits:** 240 Std./8 CP	**Semester:** 1.-6.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-6
Lehrveranstaltungsart: nach Wahl	**Kontaktzeit:** nach Veranstaltung	**Selbststudium:** nach Veranstaltung	**Geplante Gruppengröße:** nach Veranstaltung	
Teilnahmevoraussetzungen: keine (abgesehen von der Immatrikulation für das B.A.-Studienfach Germanistik)				
Lernergebnisse: Die/der Studierende belegt „freie“ Veranstaltungen unter Aspekten von Neugier, Orientierung, Vertiefung der in den Modulen gewählten Schwerpunkte usw. Damit gehen auch die individuellen Lernziele bzw. -ergebnisse einher.				
Inhalte: Freie Veranstaltungen dienen der individuellen Modellierung des gewählten Studienprofils.				
Lehrformen: nach Veranstaltungswahl				
Prüfungsformen: Die Erbringung von benoteten Studienleistungen oder Modulprüfungen in den Freien Veranstaltungen ist nicht möglich.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: in der Regel erfolgreiche Mitarbeit in den gewählten Veranstaltungen				
Verwendung des Moduls: Die Erbringung der Leistungen des modulungebundenen Arbeitsaufwandes ist erforderlich für den Abschluss des B.A.-Studienfaches Germanistik.				
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: Der modulungebundene Arbeitsaufwand ist unbenotet, er ist für die Fachnote nicht relevant.				

Modulbeauftragte: Dr. Daniel Händel (daniel.haendel@rub.de)
Veranstaltungen im aktuellen und in Folgesemestern: In der Wahl der Veranstaltungen sind Studierende frei, sofern es sich um germanistische Veranstaltungen aus dem B. A.-Bereich handelt. Nicht als freie Veranstaltungen gewählt werden dürfen Veranstaltungen der Grundkursmodule GM1-3. Aus kapazitären Gründen sollen Proseminare der Germanistischen Mediävistik ebenfalls nicht als freie Veranstaltungen belegt werden.

6. B.A.-Studiengang (nur GPO 2016) – Abschlussmodul P

Modulnr.: P-BA	**Workload/Credits:** 180 Std./6 CP	**Semester:** 5.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1
Lehrveranstaltungsart: n/a	**Kontaktzeit:** n/a	**Selbststudium:** ca. 180 Std. Vor- und Nachbereitung	**Geplante Gruppengröße:** n/a	
Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes Schwerpunktmodul, 45 CP im B.A.-Studienfach Germanistik, ggf. Nachweis der Sprachnachweise (gem. der Fachspezifischen Bestimmungen zu § 4 der Gemeinsamen Prüfungsordnung 2016) **Die Anmeldung zum Abschlussmodul P-BA erfolgt über das Prüfungsamt der Fakultät für Philologie.**				
Lernergebnisse: Die/der Studierende kann sich eigenständig auf vereinbarte Prüfungsthemen vorbereiten und diese Prüfungsthemen im Rahmen einer mündlichen Prüfung angemessen darstellen. Sie/er ist in der Lage, Methoden zu reflektieren, Inhalte dieser Prüfungsthemen zu abstrahieren und Bezüge zu anderen Themenkomplexen aus ihrem/seinem Studium herzustellen.				
Inhalte: zwei hinreichend unterschiedliche Themen aus einem B.A.-Teilfach der Germanistik				
Lehrformen: (Selbststudium)				
Prüfungsformen: Die mündliche Modulprüfung (30 Min.) dient dem Nachweis der im Prüfungsteilfach erworbenen und im Selbststudium vertieften Kompetenzen. Andere Prüfungsformen sind nicht zulässig.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestehen der Modulprüfung				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss des Abschlussmoduls ist Voraussetzung für den Abschluss des B.A.-Studienfachs Germanistik.				
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: Die Note des Abschlussmoduls P geht zu 40 % in die Fachnote Germanistik ein.				
Modulbeauftragte: prüfungsberechtige Lehrende der Germanistik				
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: n/a **Vorschau auf das Folgesemester:** n/a				

7. M.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Linguistik

7.1. Aufbaumodule Germanistische Linguistik

Hauptseminare B.A./M.A. sind solche Hauptseminare, die ausweislich der Modulzugehörigkeit sowohl zu B.A.- als auch zu M.A.-Modulen gehören. Bitte beachten Sie, dass Sie in solchen Hauptseminaren B.A./M.A. in der Regel keine Modulprüfung für den M.A. ablegen können. – Voraussetzung für das Ablegen einer Modulprüfung für den M.A. in Hauptseminaren ist, dass die/der Lehrende prüfungsberechtigt für den M.A. ist.

7.1.1. Aufbaumodul „Funktionale Aspekte der Sprache“ (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-AM-A	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP c. 360 Std./12 CP	**Semester:** 1.-2.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. + **Hauptseminar M.A.**	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 195 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: keine (abgesehen von der Immatrikulation für das M.A.-Studienfach Germanistik)				

Lernergebnisse: Die Veranstaltungen vermitteln vertiefend den Zusammenhang von Funktionen und Zwecken sprachlicher Handlungen mit Aspekten der Form und Struktur sprachlicher Gebilde. Sprecher-, Äußerungs- und Ausdrucksbedeutung werden in Hinblick auf ihren kommunikativen Sinn, ihre interaktive Rolle und ihre situative Funktion hin durchschaubar. Grammatische Strukturen werden sowohl als kompositionale Kodierung von deskriptivem Gehalt wie auch als Resultat und diskursive Entfaltung kommunikativer Prozesse erkannt. Neben der Morphologie/Syntax-Schnittstelle richtet sich der Fokus auf die Syntax/Semantik- und die Semantik/Pragmatik-Schnittstellen. Institutionelle, soziale und situative Rahmenbedingungen sprachlichen Handelns und symbolischer Interaktion treten ins Blickfeld, das sich für Fragen nach der Rolle und dem gesellschaftlichen Bedarf an Sprach- und Kommunikationsberatung im akademischen und öffentlichen Raum weitet. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumoduls ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Aufbaumodul vor allem der Optimierung methodischer Kompetenzen durch selbstständigen, reflektierten Umgang mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Die versierte, eigenständige Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) wird dabei optimiert und unterstützt und in den jeweiligen Veranstaltungen in der Gruppe reflektiert. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.
Inhalte: Formale und kognitive Semantik, Semiotik, Grammatikalisierung, Satz- vs. Text- und Diskurslinguistik, Implikaturen, Präsuppositionen und Informationsstruktur, Sprache in Institutionen, Sprach- und Kommunikationsberatung, Sprach- und Stilkritik.
Lehrformen: Seminardiskussion, Seminarvorträge (von Dozenten/innen), Referate (von Studierenden) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar M.A.) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars M.A.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat und Klausuren) (a) schriftliche Hausarbeit (20–25 Seiten) (b) mündliche Prüfung (30 Min.)
Verwendung des Moduls: **GPO vor 2016:** Die Modulnote (Note der Modulprüfung) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen. **GPO 2016:** Die Modulnote (Note der Modulprüfung) geht als prüfungsrelevante Note in die Fachnote ein
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016:** 25 % der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang bzw. 50 % der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang. **GPO 2016:** 12,5 % der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang; 25 % der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang
Modulbeauftragter: PD Dr. Dorothee Meer (dorothee.meer@rub.de)
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

7.1.2. Aufbaumodul „Grammatik der Gegenwartssprache“ (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-AM-B	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP c. 360 Std./12 CP	**Semester:** 1.-2.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. + **Hauptseminar M.A.**	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 195 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: keine (abgesehen von der Immatrikulation für das M.A.-Studienfach Germanistik)				
Lernergebnisse: Vertiefte Kenntnisse von Problemen der Beschreibung der Grammatik des Deutschen, Kenntnisse der grammatischen Besonderheiten verschiedener Varietäten, Einblick in grammatiktheoretische Fragestellungen, Kenntnis verschiedener Beschreibungsansätze und theoretischer Richtungen in der Linguistik. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumoduls ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Aufbaumodul vor allem der Optimierung methodischer Kompetenzen durch selbstständigen, reflektierten Umgang mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Die versierte, eigenständige Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) wird dabei optimiert und unterstützt und in den jeweiligen Veranstaltungen in der Gruppe reflektiert. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				

Inhalte: Ausgewählte Themen der grammatischen Beschreibung des heutigen Deutschen unter Berücksichtigung verschiedener Varietäten, Anwendung grammatischer Modelle und deren Weiterentwicklung im Hinblick auf eine theoretische Modellierung der Sprache
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar M.A.) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars M.A.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat und Klausuren) (a) schriftliche Hausarbeit (20–25 Seiten) (b) mündliche Prüfung (30 Min.)
Verwendung des Moduls: **GPO vor 2016:** Die Modulnote (Note der Modulprüfung) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen. **GPO 2016:** Die Modulnote (Note der Modulprüfung) geht als prüfungsrelevante Note in die Fachnote ein
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016:** 25 % der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang bzw. 50 % der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang. **GPO 2016:** 12,5 % der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang; 25 % der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Karin Pittner (karin.pittner@rub.de)
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

7.1.3. Aufbaumodul „Historische Linguistik II“

Modulnr.:	**Workload/Credits:**	**Semester:**	**Häufigkeit des Angebots:**	**Dauer:**
GL-AM-C	a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP c. 360 Std./12 CP	1.-2.	jedes Semester	1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart:	**Kontaktzeit:**	**Selbststudium:**	**Geplante Gruppengröße:**	
Hauptseminar B.A./M.A. + **Hauptseminar M.A.**	2 SWS + 2 SWS	ca. 195 Std. exkl. Modulprüfung	HS 20-40	

Teilnahmevoraussetzungen: keine (abgesehen von der Immatrikulation für das M.A.-Studienfach Germanistik)
Lernergebnisse: Das Modul baut auf bereits bestehenden Kenntnissen diachroner Prozesse, historischer Sprachstufen und grundlegenden Kenntnissen der deutschen Sprachgeschichte auf. Studierenden des Master-Studiengangs, die den B.A. an anderen Universitäten erworben haben, wird im Bedarfsfall der begleitende Besuch der Vorlesung ‚Sprachgeschichte des Deutschen‘ mit begleitender Übung nahegelegt. Die Lernergebnisse umfassen verschiedene Ebenen: Vertiefte und erweiterte Kenntnisse diachroner Wandelprozesse und historischer Sprachstände. Dies schließt den versierten Umgang mit historischen Sprach-Korpora und deren Erschließung ein. Fähigkeit zu kritisch reflektiertem Umgang mit Methoden und Theorien zur diachronen und historischen Linguistik. Insbesondere in dem zu erbringenden LN sollen die Studierenden zeigen, dass sie über ein breites Wissen und ein kritisch reflektiertes Methoden- und Theorieverständnis verfügen und in der Lage sind, dies für Themen und Fragestellungen der historisch ausgerichteten Linguistik zu nutzen. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumoduls ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Aufbaumodul vor allem der Optimierung methodischer Kompetenzen durch selbstständigen, reflektierten Umgang mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Die versierte, eigenständige Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) wird dabei optimiert und unterstützt und in den jeweiligen Veranstaltungen in der Gruppe reflektiert. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.
Inhalte: In den Seminaren des Moduls werden zentrale, theoretisch anspruchsvolle Themen der diachronen Sprachbetrachtung, der historischen Linguistik und der Sprachgeschichte behandelt. Das Bochumer Profil verbindet hier moderne linguistische Methoden und Erkenntnisse mit breit angelegtem empirisch gewonnenem und gesichertem Quellenmaterial, das in mehreren Großkorpora (zum Teil ausschließlich in Bochum) zur Verfügung steht. Damit sichert diese inhaltliche Ausrichtung auch den Zusammenhang von Germanistischer Linguistik und Mediävistik. Ein Großteil der Angebote enthält entsprechend sowohl linguistische als auch mediävistische Aspekte und kann von Studierenden beider Ausrichtungen belegt werden.

Lehrformen: Wechselnde Lehrformen: Präsentation, Vortrag, Seminardiskussion, Gruppenarbeit, selbständige Forschungsarbeit (Forschendes Lernen) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar M.A.) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars M.A.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat und Klausuren) (a) schriftliche Hausarbeit (20–25 Seiten) (b) mündliche Prüfung (30 Min.)
Verwendung des Moduls: **GPO vor 2016:** Die Modulnote (Note der Modulprüfung) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen. **GPO 2016:** Die Modulnote (Note der Modulprüfung) geht als prüfungsrelevante Note in die Fachnote ein
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016:** 25 % der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang bzw. 50 % der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang. **GPO 2016:** 12,5 % der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang; 25 % der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang
Modulbeauftragter: kommissarisch: Dr. Sandra Waldenberger (sandra.waldenberger@rub.de)
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

7.2. Forschungsmodul „Germanistische Linguistik“

Modulnr.: GL-FM	**Work-load/Credits:** 300 Std./10 CP	**Semester:** 3.-4.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: **Forschungsseminar** + Hauptseminar M.A. und Übung oder individuell vereinbarte Forschungsleistung		**Selbststudium:** Ca. 200 Stunden	**Geplante Gruppengröße:** Forschungsseminar 10-15 Ü 10-25 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung für das FM im Teilfach der Spezialisierung ist, dass mindestens ein AM aus dem Teilfach der Spezialisierung erfolgreich abgeschlossen worden ist (FSB zu § 10 bzw. § 11 der GPO).				
Lernergebnisse: Kenntnisse aktueller Forschungsthemen und -methoden auf dem Gebiet der Germanistischen Linguistik, Fähigkeit zur Durchführung eines eigenen kleinen Forschungsprojekts Studierende sind nach Abschluss des Forschungsmoduls in der Lage, Forschungsarbeiten und -projekte weitgehend selbstgesteuert und eigenständig durchzuführen.				
Inhalte: Heranführung an die selbständige Bearbeitung von kleinen Forschungsprojekten, Einblick in aktuelle Forschungsthemen und -methoden auf dem Gebiet der Germanistischen Linguistik				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit; Kleingruppenarbeit (Übung); angeleitete eigene Forschung Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Nach Absprache mit dem/der Modulbeauftragten				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Im Forschungsseminar nach Rücksprache mit dem/der Modulbeauftragten, in den Hauptseminaren und Übungen wie dort angegeben				
Verwendung des Moduls: Die erfolgreiche Teilnahme am Forschungsmodul „Germanistische Linguistik“ ist Voraussetzung für den Erwerb des M.A.-Abschlusses mit Spezialisierung auf das Teilfach Germanistische Linguistik.				
Modulbeauftragte: Prof. Karin Pittner (karin.pittner@rub.de), Prof. Björn Rothstein (bjoern.rothstein@rub.de)				
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.				

8. M.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Mediävistik

8.1. Aufbaumodule Germanistische Mediävistik

8.1.1. Aufbaumodul „Literatur im kulturellen Kontext“ (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-AM-A	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP c. 360 Std./12 CP	**Semester:** 1.-2.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. oder Vorlesung und Übung + **Hauptseminar** M.A.	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS (oder 4 SWS)	**Selbststudium:** ca. 195 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** HS 20-30 (HS B.A./M.A.: 20-40) V 80-250 Ü 15-25	

Teilnahmevoraussetzungen: keine (abgesehen von der Immatrikulation für das M.A.-Studienfach Germanistik)

Lernergebnisse: Der Besuch der Veranstaltungen dieses Moduls soll das im B.A.-Studium erworbene Wissen und Verstehen der Studierenden in Bezug auf literatur- und kulturwissenschaftliche Themenfelder der Germanistischen Mediävistik erheblich vertiefen und erweitern. Speziell das Verständnis älterer Literatur in ihren kulturellen Kontexten soll ausgebaut werden, so dass die Besonderheiten vormoderner literarischer Kommunikation selbständig analysiert und kritisch reflektiert werden können. In dem zu erbringenden Leistungsnachweis sollen die Studierenden nachweisen, dass sie zum einen über breites, detailliertes, aktuelles und kritisches Wissen in einem oder mehreren Spezialbereichen verfügen, und dass sie zum anderen auch inhaltliche Spezifika, Terminologien und Forschungspositionen des Faches definieren und interpretieren können. In diesem Rahmen sollen sie in der Lage sein, anhand forschungsorientierter Themen und Fragestellungen eigene Ideen zu entwickeln und in wissenschaftlicher Form darzustellen. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumodul ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Aufbaumodul vor allem der Optimierung methodischer Kompetenzen durch selbstständigen, reflektierten Umgang mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Die versierte, eigenständige Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) wird dabei optimiert und unterstützt und in den jeweiligen Veranstaltungen in der Gruppe reflektiert. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.

Inhalte: Die Literatur der Vormoderne ist in uns fremd gewordenen kulturellen Systemen entstanden, die sich nicht ohne Weiteres erschließen, obwohl oder besser: gerade weil sich gewisse Ähnlichkeiten und Kontinuitäten zu den kulturellen und literarischen Systemen der Moderne ergeben. In Mittelalter und Früher Neuzeit lässt sich Literatur daher auch nur im Verhältnis zu ihren Kontexten adäquat verstehen. Dies gilt z. B. für das kulturell geprägte Verständnis von Körper und Seele, Raum und Zeit, Armut und Reichtum, es gilt auch für die Besonderheiten der sprachlichen, medialen und poetischen Gestaltung von Literatur in ihren jeweiligen kommunikativen Kontexten. Das Modul soll dazu anleiten, diese kulturellen und systemischen Voraussetzungen vormoderner literarischer Kommunikation zu erkennen und sie ggf. in Relation zu modernen literarischen Kommunikationsformen zu setzen, um so Historizität, Alterität und Kontinuität mittelalterlicher Texte beurteilen und beschreiben zu können. Unter dieser Perspektive vermittelt das Modul Zugänge zu vormodernen Gattungs- und Diskurstraditionen sowie zu Autoren und Werken, die bereits aus bisherigen Studienerfahrungen bekannt sein können, nun aber auf einem höheren Reflexionsniveau behandelt werden.

Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit (Übung); Seminardiskussion/Gruppenarbeit
Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.

Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar M.A.) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars M.A.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat und Klausuren)
(a) schriftliche Hausarbeit (20–25 Seiten)
(b) mündliche Prüfung (30 Min.)

Verwendung des Moduls:
GPO vor 2016: Die Modulnote (Note der Modulprüfung) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen.
GPO 2016: Die Modulnote (Note der Modulprüfung) geht als prüfungsrelevante Note in die Fachnote ein

Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote:
GPO vor 2016: 25 % der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang bzw. 50 % der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang.
GPO 2016: 12,5 % der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang; 25 % der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Bernd Bastert (bernd.bastert@rub.de), Prof. Dr. Manfred Eikelmann (manfred.eikelmann@rub.de)

Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL
Vorschau auf das Folgesemester: Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

8.1.2. Aufbaumodul „Methoden und Theorien“ (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-AM-A	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP c. 360 Std./12 CP	**Semester:** 1.-2.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. oder Vorlesung und Übung + **Hauptseminar** M.A.	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS (oder 4 SWS)	**Selbststudium:** ca. 195 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** HS 20-30 (HS B.A./M.A.: 20-40) V 80-250 Ü 15-25	
Teilnahmevoraussetzungen: keine (abgesehen von der Immatrikulation für das M.A.-Studienfach Germanistik)				
Lernergebnisse: Der Besuch der Veranstaltungen dieses Moduls soll das im B.A.-Studium erworbene Wissen und Verstehen der Studierenden in Hinsicht auf neuere theoretische und methodische Zugriffe aus dem Bereich der Germanistischen Mediävistik erheblich vertiefen und erweitern. Neben philologischen und hermeneutischen Methoden soll insbesondere das Verständnis der in aktuellen Fachdiskussionen erörterten literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien so ausgebaut werden, dass die Studierenden über ein breit differenziertes Spektrum von Ansätzen und Zugriffen verfügen und dabei deren spezifischen Aufschlusswert und Reichweite für die Erforschung vormoderner Literatur kritisch reflektieren und bewerten können. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumoduls ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen. In dem zu erbringenden Leistungsnachweis sollen die Studierenden daher die Fähigkeiten zeigen, dass sie ein breites, detailliertes und kritisch reflektiertes Methoden- und Theorieverständnis auf dem neuesten Stand besitzen und in der Lage sind, ihr Wissen und Verstehen für Themen und Fragestellungen des Studienfachs zu nutzen und produktiv anzuwenden. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Aufbaumodul vor allem der Optimierung methodischer Kompetenzen durch selbstständigen, reflektierten Umgang mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Die versierte, eigenständige Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) wird dabei optimiert und unterstützt und in den jeweiligen Veranstaltungen in der Gruppe reflektiert. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: An den Theoriedebatten und methodischen Paradigmenwechseln der letzten Jahrzehnte ist die germanistische Mediävistik stets beteiligt gewesen. Neben textphilologischen und hermeneutischen Analyseverfahren gehören dazu neuere überlieferungsgeschichtliche und/oder kulturwissenschaftliche Ansätze, die sich unter Stichwörtern wie ‚Autor‘, ‚Werk‘, ‚Text‘, ‚Medialität‘, ‚Materialität‘, ‚Zeichen‘ und ‚Präsenz‘ fassen lassen. Im literatur-, sprach- und kulturwissenschaftlich ausgerichteten Modul ‚Methoden und Theorien‘ erhält diese Ebene besonderen Stellenwert, indem es hier darum geht, den Aufschlusswert neuerer theoretischer und methodischer Zugriffe für solche vormodernen Texte und andere Materialien zu erproben, wie sie z.T. bereits im möglichst zuvor zu belegenden Modul ‚Literatur im kulturellen Kontext‘ behandelt wurden. Das Modul hat somit das Ziel, ein breites Spektrum an methodischen und theoretischen Zugängen zu vormoderner Literatur zu vermitteln. Es arbeitet insofern dem Forschungsmodul ‚Interdisziplinäre Mediävistik‘ vor, in dem dann einzelfachübergreifende Voraussetzungen und Mechanismen literatur-, sprach- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens selbst zum Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchung werden.				
Lehrformen: Seminardiskussion/Gruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar M.A.) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars M.A.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat und Klausuren) (a) schriftliche Hausarbeit (20–25 Seiten) (b) mündliche Prüfung (30 Min.)				
Verwendung des Moduls: **GPO vor 2016:** Die Modulnote (Note der Modulprüfung) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen. **GPO 2016:** Die Modulnote (Note der Modulprüfung) geht als prüfungsrelevante Note in die Fachnote ein				
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016:** 25 % der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang bzw. 50 % der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang. **GPO 2016:** 12,5 % der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang; 25 % der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Bernd Bastert (bernd.bastert@rub.de), Prof. Dr. Manfred Eikelmann (manfred.eikelmann@rub.de)				
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.				

8.1.3. Aufbaumodul „Sprache und Text“ (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-AM-A	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP c. 360 Std./12 CP	**Semester:** 1.-2.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. oder Vorlesung und Übung + **Hauptseminar** M.A.	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS (oder 4 SWS)	**Selbststudium:** ca. 195 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** HS 20-30 (HS B.A./M.A.: 20-40) V 80-250 Ü 15-25	
Teilnahmevoraussetzungen: keine (abgesehen von der Immatrikulation für das M.A.-Studienfach Germanistik)				
Lernergebnisse: Die Veranstaltungen dieses Moduls sollen das im B.A.-Studium erworbene methodische Wissen und Verstehen der Studierenden in Hinsicht auf aktuelle sprach- und kulturwissenschaftliche Zugriffe aus dem Bereich der Germanistischen Mediävistik verbreitern und vertiefen, so dass die Studierenden über ein differenziertes Spektrum von methodischen Zugriffen verfügen und dabei deren spezifische Relevanz und Tragweite für die Erforschung mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Sprache und Literatur reflektieren und bewerten können. In dem zu erbringenden Leistungsnachweis zeigen die Studierenden ihre instrumentale und systematische Kompetenz, indem sie das erworbene Wissen für neue Fragestellungen eigenständig aufschließen und befähigt sind, ihr fachliches Wissen und Verstehen kritisch und selbständig umzusetzen. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumodul ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Aufbaumodul vor allem der Optimierung methodischer Kompetenzen durch selbstständigen, reflektierten Umgang mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Die versierte, eigenständige Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) wird dabei optimiert und unterstützt und in den jeweiligen Veranstaltungen in der Gruppe reflektiert. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.				
Inhalte: Vorgestellt werden die methodischen Grundlagen der historischen Sprachwissenschaft (z.B. Nutzung von Hilfsmitteln, Quellenarbeit). Durch eine enge Verzahnung der sprachwissenschaftlichen Betrachtung mit Aspekten der Sprachgeschichte (im Sinne auch von außersprachlicher Geschichte) wird gleichzeitig eine kulturwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche Perspektive eröffnet.				
Lehrformen: Seminardiskussion/Gruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar M.A.) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars M.A.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat und Klausuren) (a) schriftliche Hausarbeit (20–25 Seiten) (b) mündliche Prüfung (30 Min.)				
Verwendung des Moduls: **GPO vor 2016:** Die Modulnote (Note der Modulprüfung) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen. **GPO 2016:** Die Modulnote (Note der Modulprüfung) geht als prüfungsrelevante Note in die Fachnote ein				
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016:** 25 % der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang bzw. 50 % der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang. **GPO 2016:** 12,5 % der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang; 25 % der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Bernd Bastert (bernd.bastert@rub.de), Prof. Dr. Manfred Eikelmann (manfred.eikelmann@rub.de)				
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.				

8.2. Forschungsmodul „Interdisziplinäre Mediävistik“ (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-FM	**Workload/Credits:** 300 Std./10 CP	**Semester:** 3.-4.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: **Forschungsseminar**	**Kontaktzeit:** 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 280 Std.	**Geplante Gruppengröße:** 10-15	

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung für das FM im Teilfach der Spezialisierung ist, dass mindestens ein AM aus dem Teilfach der Spezialisierung erfolgreich abgeschlossen worden ist (FSB zu § 10 bzw. § 11 der GPO).
Lernergebnisse: Der Besuch dieses Moduls soll an das im M.A.-Studium zuvor erworbene fachliche und methodisch-theoretische Wissen anschließen und dieses durch die vertiefte Einarbeitung in ein Forschungsproblem sowie durch die kritische Auseinandersetzung mit seinen verschiedenen Positionen weiter entwickeln. Die Studierenden sollen ihr Wissen und Verstehen sowie ihr Fähigkeit zur Problemlösung nun auf Themenfeldern erproben und anwenden, die über das eigene Studienfach hinausreichen und in inter- und multidisziplinären Zusammenhängen mit der Germanistischen Mediävistik stehen. In den für den Leistungsnachweis verlangten Beiträgen und Arbeiten sollen sich die Fähigkeiten zeigen, ein fachübergreifendes Forschungsproblem zu erarbeiten und durchdringen, die eigenen Forschungen darzustellen, Literatur eigenständig zu recherchieren, Forschungsansätze kritisch zu präsentieren sowie das eigene methodische Vorgehen einzuordnen. Studierende sind insofern nach Abschluss des Forschungsmoduls in der Lage, auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und dabei gesellschaftliche und wissenschaftliche Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben. Forschungsarbeiten und -projekte führen sie selbstgesteuert und eigenständig durch.
Inhalte: Im Zentrum des Moduls stehen einzelfachübergreifende Themen und Fragestellungen der mediävistischen Fachdiskussion, die eingehend erörtert und in ihrem Aufschlusswert für die deutschsprachige Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit erörtert werden. Dabei werden neben interdisziplinären Debatten jüngere Entwicklungen in den philologischen und historischen Nachbardisziplinen vorgestellt und auf ihre Reichweite hin befragt. Ziel des Moduls ist es, Grundlagen für eine über die Grenzen des eigenen Faches hinaus orientierte Arbeitsweise zu vermitteln. In diesem Rahmen soll es den Teilnehmern Gelegenheit geben, Themen für selbständig weitergeführte Arbeiten und Gruppenprojekte zu finden und zielgerecht zu entwickeln.
Lehrformen: Unterricht mit frontalen und selbständig von den Seminarteilnehmern zu gestaltenden Einheiten; Gruppendiskussion Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.
Prüfungsformen: größere schriftl. Forschungsarbeit in Einzel- oder Gruppenarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Mitarbeit/mündliche Präsentation einer neueren, interdisziplinären Forschungsthematik, Erstellen eines Forschungsberichts (4 CP) schriftl. Ausarbeitung der im Seminar präsentierten Forschungsthematik (20-25 Seiten)
Verwendung des Moduls: Die erfolgreiche Teilnahme am Forschungsmodul „Interdisziplinäre Mediävistik“ ist Voraussetzung für den Erwerb des M.A.-Abschlusses mit Spezialisierung auf das Teilfach Germanistische Mediävistik.
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Bernd Bastert (bernd.bastert@rub.de), Prof. Dr. Manfred Eikelmann (manfred.eikelmann@rub.de)
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

9. M.A.-Studiengang – Module im Teilfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft

9.1. Aufbaumodule Neuere deutsche Literaturwissenschaft

9.1.1. Aufbaumodul „Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis“ (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.:	**Workload/Credits:**	**Semester:**	**Häufigkeit des Angebots:**	**Dauer:**
NDL-AM-A	a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP c. 360 Std./12 CP	1.-2.	jedes Semester	1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart:	**Kontaktzeit:**	**Selbststudium:**	**Geplante Gruppengröße:**	
Hauptseminar B.A./M.A. + **Hauptseminar M.A.**	2 SWS + 2 SWS	ca. 195 Std. exkl. Modulprüfung	HS 20-60	
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung aller AM in der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft ist der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem Pro- oder Hauptseminar oder einer Übung mit thematischem Schwerpunkt vor 1750 oder der Ringvorlesung »Literatur der Frühen Neuzeit – Texte und kulturelle Kontexte«. Die Überprüfung findet durch die Lehrenden der Lehrveranstaltungen der AM statt. (FSB zu § 10 bzw. § 11 der GPO)				

Lernergebnisse: Das Aufbaumodul „Literaturtheorie, Medientheorie und Medienpraxis“ greift Themen, Gegenstände und Fragen auf, die in den Schwerpunktmodulen des B.A.-Studiums, insbesondere in den Schwerpunktmodulen „Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie“ sowie „Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur“ behandelt werden. Die im B.A.-Studium erworbenen literatur- und medientheoretischen Kenntnisse werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Gesucht wird aus literaturwissenschaftlicher Sicht auch die Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen in den Kultur-, Bild- und Medienwissenschaften. Mit dem Blick auf die mediale Gegebenheit von Literatur finden zugleich die Veranstaltungen zum Berufsfeldbezug einen wissenschaftlichen Rückhalt. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumoduls ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Aufbaumodul vor allem der Optimierung methodischer Kompetenzen durch selbstständigen, reflektierten Umgang mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Die versierte, eigenständige Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) wird dabei optimiert und unterstützt und in den jeweiligen Veranstaltungen in der Gruppe reflektiert. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.
Inhalte: Literaturtheorien geben Antwort auf die Frage, was Literatur ist und wie sie gelesen werden soll. Sie beschreiben Literatur als historische, soziale, kulturelle, ästhetische und sprachliche Phänomene. Damit bestimmen Theorien auch den wissenschaftlichen Umgang mit literarischen Werken, in welchen Kontexten sie situiert werden müssen, um sie methodisch geleitet zu analysieren und zu interpretieren. Vermittelt werden in dem Aufbaumodul Einsichten sowohl in ältere als auch aktuelle Theorieansätze der Literaturwissenschaft: Für ältere Theorien stehen u a. Platon, Aristoteles, Pseudo-Longin, Horaz, Quintilian, für das 18. und 19. Jahrhundert u a. Baumgarten, Kant, Schleiermacher, Hegel, Nietzsche. Das Spektrum moderner Theorien reicht von der Hermeneutik und Psychoanalyse bis hin zu Systemtheorie, Diskursanalyse oder Dekonstruktion. Medientheorien fassen die materiellen und technischen Gegebenheiten der Literatur im Rahmen aller sozialen Kommunikationen in den Blick. Der Akzent liegt dabei auf der Geschichte und Theorie der (literarischen) Medien.
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar M.A.) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars M.A.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat und Klausuren) (a) schriftliche Hausarbeit (20–25 Seiten) (b) mündliche Prüfung (30 Min.)
Verwendung des Moduls: **GPO vor 2016:** Die Modulnote (Note der Modulprüfung) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen. **GPO 2016:** Die Modulnote (Note der Modulprüfung) geht als prüfungsrelevante Note in die Fachnote ein
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016:** 25 % der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang bzw. 50 % der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang. **GPO 2016:** 12,5 % der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang; 25 % der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Natalie Binczek (natalie.binczek@rub.de)
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

9.1.2. Aufbaumodul „Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen“ (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-AM-B	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP c. 360 Std./12 CP	**Semester:** 1.-2.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. + **Hauptseminar M.A.**	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 195 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** HS 20-60	
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung aller AM in der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft ist der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem Pro- oder Hauptseminar oder einer Übung mit thematischem Schwerpunkt vor 1750 oder der Ringvorlesung »Literatur der Frühen Neuzeit – Texte und kulturelle Kontexte«. Die Überprüfung findet durch die Lehrenden der Lehrveranstaltungen der AM statt. (FSB zu § 10 bzw. § 11 der GPO)				

Lernergebnisse: Das Aufbaumodul „Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktion“ greift Themen, Gegenstände und Fragen auf, die in den Schwerpunktmodulen des B.A.-Studiums, insbesondere in den Schwerpunktmodulen „Literaturgeschichte des 16. bis 18. Jahrhunderts“ sowie „Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart“ behandelt werden. Die im B.A.-Studium erworbenen literarhistorischen - historiographischen Wissensbestände und Kompetenzen werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Neben der Vermittlung von literarhistorischem Spezialwissen wird auch die Auseinandersetzung mit Prinzipien und Methoden der Literaturgeschichtsschreibung gesucht. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumoduls ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Aufbaumodul vor allem der Optimierung methodischer Kompetenzen durch selbstständigen, reflektierten Umgang mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Die versierte, eigenständige Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) wird dabei optimiert und unterstützt und in den jeweiligen Veranstaltungen in der Gruppe reflektiert. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.
Inhalte: Fragen der ästhetischen, kulturellen und sozialen Dimension von Literatur in ihren unterschiedlichen geschichtlichen Ausprägungen von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart werden unter kritischer Einbeziehung des reflexiven blick auf das eigene wissenschaftliche handeln vertieft. Dieser deutlicher theoretischen Blickrichtung entspricht eine thematische Hinwendung zu epochal weniger sicher vermessenen Zeiträumen, zu geschichtlich Verschüttetem und zu Epochenschwellen. Womöglich in Spannung zu nachträglichen Epochenzuschreibungen gilt es methodisch kontrolliert und reflektiert das je synchrone Selbstverständnis literarischer Bewegungen oder einzelner Autoren zu erarbeiten. Dabei gelangen auch Positionen der Forschung und deren geschichtliche Bedingtheit auf den Prüfstand. Nicht zuletzt verändert sich durch das selbstreflexive Potential der Kernveranstaltung des Aufbaumoduls auch der Blick auf die Untersuchungsgegenstände der mit dem HS (MA) kombinierbaren Veranstaltungen.
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar M.A.) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars M.A.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat und Klausuren) (a) schriftliche Hausarbeit (20–25 Seiten) (b) mündliche Prüfung (30 Min.)
Verwendung des Moduls: **GPO vor 2016:** Die Modulnote (Note der Modulprüfung) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen. **GPO 2016:** Die Modulnote (Note der Modulprüfung) geht als prüfungsrelevante Note in die Fachnote ein
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016:** 25 % der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang bzw. 50 % der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang. **GPO 2016:** 12,5 % der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang; 25 % der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Nicola Kaminski (nicola.kaminski@rub.de)
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: **Veranstaltungsübersicht in VSPL** **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

9.1.3. Aufbaumodul „Theorie und Praxis der Literaturvermittlung“ (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-AM-A	**Workload/Credits:** a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP c. 360 Std./12 CP	**Semester:** 1.-2.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. + **Hauptseminar M.A.**	**Kontaktzeit:** 2 SWS + 2 SWS	**Selbststudium:** ca. 195 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** HS 20-60	
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung aller AM in der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft ist der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem Pro- oder Hauptseminar oder einer Übung mit thematischem Schwerpunkt vor 1750 oder der Ringvorlesung »Literatur der Frühen Neuzeit – Texte und kulturelle Kontexte«. Die Überprüfung findet durch die Lehrenden der Lehrveranstaltungen der AM statt. (FSB zu § 10 bzw. § 11 der GPO)				

Lernergebnisse: Aufbauend auf die im Schwerpunktmodul „Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken“ vermittelten Verfahren der Umsetzung von Stil- und Gattungsanalyse in Deutungs- und Darstellungsformen sollen im Aufbaumodul „Theorie und Praxis der Literaturvermittlung“ die unterschiedlichsten Dimensionen und Aspekte der Literaturvermittlung in Bildungs- und Kulturinstitutionen diskutiert und vermittelt werden. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumoduls ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen. Neben dem interessengeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Aufbaumodul vor allem der Optimierung methodischer Kompetenzen durch selbstständigen, reflektierten Umgang mit exemplarischen fachlichen Gegenständen. Die versierte, eigenständige Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) wird dabei optimiert und unterstützt und in den jeweiligen Veranstaltungen in der Gruppe reflektiert. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit ein.
Inhalte: Im Modul „Theorie und Praxis der Literaturvermittlung“ werden zum einen die historischen Grundlagen institutionalisierter literarischer Kommunikation rekonstruiert und im Zusammenhang mit der Entstehung der modernen Literaturkritik diskutiert. Dabei kommt auch die Geschichte des Buchmarkts und des Zeitschriftenwesen sowie von Buchmessen oder Literaturpreisen zur Sprache. Zum anderen vermitteln Dozent/inn/en aus den Bereichen Feuilleton, Verlag, Massenmedien und Theater die gegenwärtige Praxis der Literaturvermittlung.
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar M.A.) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars M.A.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat und Klausuren) (a) schriftliche Hausarbeit (20–25 Seiten) (b) mündliche Prüfung (30 Min.)
Verwendung des Moduls: **GPO vor 2016:** Die Modulnote (Note der Modulprüfung) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen. **GPO 2016:** Die Modulnote (Note der Modulprüfung) geht als prüfungsrelevante Note in die Fachnote ein
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **GPO vor 2016:** 25 % der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang bzw. 50 % der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang. **GPO 2016:** 12,5 % der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang; 25 % der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Armin Schäfer (armin.schaefer@rub.de)
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

9.2. Forschungsmodul „Neuere Deutsche Literaturwissenschaft„

Modulnr.: NDL-FM	**Workload/Credits:** 300 Std./10 CP	**Semester:** 3.-4.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Forschungsseminar	**Kontaktzeit:** 2-4 SWS	**Selbststudium:** ca. 110 Std. exkl. Modulprüfung	**Geplante Gruppengröße:** FS 10-20	
Teilnahmevoraussetzung für das FM im Teilfach der Spezialisierung ist, dass mindestens ein AM aus dem Teilfach der Spezialisierung erfolgreich abgeschlossen worden ist (FSB zu § 10 bzw. § 11 der GPO). Bei einer Spezialisierung auf das Teilfach Neuere deutsche Literaturwissenschaft gilt außerdem, dass Studierende das Hauptseminar „Aufbaukurs Literaturtheorie“ erfolgreich abgeschlossen haben müssen (entweder als Teil eines AM oder als Teil des Moduls F), um zum FM zugelassen zu werden.				
Lernergebnisse: Innerhalb eines Forschungsmoduls wird eine umfassende eigenständige Erarbeitung eines Themas angeregt und begleitet. Diese mündet in der Regel in die Vorbereitung der Master-Arbeit. Studierende sind insofern nach Abschluss des Forschungsmoduls in der Lage, auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und dabei gesellschaftliche und wissenschaftliche Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben. Forschungsarbeiten und -projekte führen sie weitgehend selbstgesteuert und eigenständig durch.				
Inhalte: Forschungsmodule bestehen in der Regel aus einem 2-4 SWS umfassenden Forschungs- bzw. Oberseminar, in dem ein größeres Forschungsfeld vorgestellt wird.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				

Prüfungsformen: Referat, Forschungsarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit (20 Seiten)
Verwendung des Moduls: Die erfolgreiche Teilnahme am Forschungsmodul „Neuere Deutsche Literaturwissenschaft“ ist Voraussetzung für den Erwerb des M.A.-Abschlusses mit Spezialisierung auf das Teilfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft.
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Natalie Binczek (natalie.binczek@rub.de), Prof. Dr. Benedikt Jeßing (benedikt.jessing@rub.de), Prof. Dr. Nicola Kaminski (nicola.kaminski@rub.de), Prof. Dr. Ralph Köhnen (ralph.koehnen@rub.de), Prof. Dr. Armin Schäfer (armin.schaefer@rub.de), Prof. Dr. Sebastian Susteck (sebastian.susteck@rub.de), Prof. Dr. Carsten Zelle (carsten.zelle@rub.de)
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.

10. M.A.-Studiengang (nur 1-Fach-M.A.), Ergänzungsbereich (2 Module)

Im Studium der Germanistik ist ein interdisziplinärer Ergänzungsbereich im Umfang von 2 fachfremden, unbenoteten Modulen mit jeweils 8 CP (EB1, EB2) vorgesehen. Die fachfremden Module können von den Studierenden vorgeschlagen werden; die Genehmigung erfolgt vor Aufnahme der Studien im Ergänzungsbereich durch die zuständige Person am Germanistischen Institut (Dr. Sandra Waldenberger, sandra.waldenberger@rub.de).

Modulnr.: EB1-MA EB2-MA	**Workload/Credits:** 240 Std./8 CP 240 Std./8 CP	**Semester:** 1.-4.	**Häufigkeit des Angebots:** nach Modul im anderen Fach	**Dauer:** 1-4
Lehrveranstaltungsart: nach Modul im anderen Fach	**Kontaktzeit:** nach Modul im anderen Fach	**Selbststudium:** nach Modul im anderen Fach	**Geplante Gruppengröße:** nach Modul im anderen Fach	
Teilnahmevoraussetzungen: nach Modul im anderen Fach				
Lernergebnisse: nach Modul im anderen Fach				
Inhalte: nach Modul im anderen Fach				
Lehrformen: nach Modul im anderen Fach				
Prüfungsformen: nach Modul im anderen Fach; die Erbringung von benoteten Studienleistungen oder Modulprüfungen ist im Ergänzungsbereich für das M.A.-Studienfach Germanistik allerdings nicht vorgesehen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: nach Modul im anderen Fach				
Verwendung des Moduls: Der Abschluss der Module EB1-MA und EB2-MA ist erforderlich für den Abschluss des M.A.-Studienfaches Germanistik.				
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: Die Module EB1-MA und EB2-MA sind unbenotet, sie sind für die Fachnote nicht relevant.				
Modulbeauftragte: Dr. Sandra Waldenberger (sandra.waldenberger@rub.de) bzw. zuständige Person im anderen Fach				
Veranstaltungen im aktuellen und in Folgesemestern: nach Modul im anderen Fach				

11. M.A.-Studiengang, Modulungebundener Arbeitsaufwand – „Freie Veranstaltungen“

Modulnr.: F-MA	**Workload/Credits:** 1-Fach-M.A.: 360 Std./12 CP 2-Fach-M.A.: 150 Std./5 CP	**Semester:** 1.-4.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1-4
Lehrveranstaltungsart: nach Wahl	**Kontaktzeit:** nach Veranstaltung	**Selbststudium:** nach Veranstaltung	**Geplante Gruppengröße:** nach Veranstaltung	
Teilnahmevoraussetzungen: keine				
Lernergebnisse: Die/der Studierende belegt „freie“ Veranstaltungen unter Aspekten von Neugier, Orientierung, Vertiefung der in den Modulen gewählten Schwerpunkte usw. Damit gehen auch die individuellen Lernziele bzw- -ergebnisse einher.				
Inhalte: Freie Veranstaltungen dienen der individuellen Modellierung des gewählten Studienprofils.				
Lehrformen: nach Veranstaltungswahl				
Prüfungsformen: Die Erbringung von benoteten Studienleistungen oder Modulprüfungen in den Freien Veranstaltungen ist nicht möglich.				

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: in der Regel erfolgreiche Mitarbeit in den gewählten Veranstaltungen
Verwendung des Moduls: Die Erbringung der Leistungen des modulungebundenen Arbeitsaufwandes ist erforderlich für den Abschluss des M.A.-Studienfaches Germanistik.
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: Der modulungebundene Arbeitsaufwand ist unbenotet, er ist für die Fachnote nicht relevant.
Modulbeauftragte: Dr. Daniel Händel (daniel.haendel@rub.de)
Veranstaltungen im aktuellen und in Folgesemestern: In der Wahl der Veranstaltungen sind Studierende frei, sofern es sich um germanistische Veranstaltungen aus dem B. A.- und M.A.-Bereich handelt. Nicht als freie Veranstaltungen gewählt werden dürfen Veranstaltungen der Grundkursmodule GM1-3. Aus kapazitären Gründen sollen Proseminare der Germanistischen Mediävistik ebenfalls nicht als freie Veranstaltungen belegt werden.

12. M.A.-Studiengang (nur GPO 2016) – Abschlussmodule

12.1. M.A.-Studiengang (nur GPO 2016) – Abschlussmodul P1 im Teilfach der Spezialisierung

Modulnr.: P1-MA	**Workload/Credits:** 150 Std./5 CP	**Semester:** 3.-4.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1
Lehrveranstaltungsart: n/a	**Kontaktzeit:** n/a	**Selbststudium:** ca. 150 Std. Vor- und Nachbereitung	**Geplante Gruppengröße:** n/a	

Teilnahmevoraussetzungen: Falls bei der Zulassung zum M. A.-Studium Auflagen ausgesprochen wurden, muss deren Erfüllung bei der Anmeldung zu Modul P1 nachgewiesen werden. Außerdem gilt:

1-Fach-M.A. (gemäß FSB zu § 11 der GPO)**:**
Für die Anmeldung zu Modul P1 und dessen Modulprüfung müssen Studierende nachweisen:
- 70 CP aus dem M.A.-Studienfach Germanistik und
- Abschluss zweier AM aus AM1-AM3 (inkl. Modulprüfung) und ggf.
- Sprachnachweise gemäß § 4 der GPO bzw. FSB

2-Fach-M.A. (gemäß FSB zu § 10 der GPO)**:**
Für die Anmeldung zu Modul P1 und dessen Modulprüfung müssen Studierende nachweisen:
- 35 CP aus dem M.A.-Studienfach Germanistik und
- entweder AM1 oder AM2 (inkl. Modulprüfung) und ggf.
- Sprachnachweise gemäß § 4 der GPO bzw. FSB

Die Anmeldung zum Abschlussmodul P1-MA erfolgt über das Prüfungsamt der Fakultät für Philologie!

Lernergebnisse: Die/der Studierende kann sich eigenständig auf vereinbarte Prüfungsthemen vorbereiten und diese Prüfungsthemen im Rahmen einer mündlichen Prüfung angemessen darstellen. Sie/er ist in der Lage, aktuelle Forschungsinhalte und Methoden zu reflektieren, Inhalte dieser Prüfungsthemen zu abstrahieren und Bezüge zu aktuellen Forschungsthemen herzustellen.
Inhalte: drei hinreichend unterschiedliche Themen aus dem Teilfach der Spezialisierung
Lehrformen: (Selbststudium)
Prüfungsformen: Die mündliche Modulprüfung (45 Min.) dient dem Nachweis der im Prüfungsteilfach erworbenen und im Selbststudium vertieften Kompetenzen. Andere Prüfungsformen sind nicht zulässig.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestehen der Modulprüfung
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss des Abschlussmoduls ist Voraussetzung für den Abschluss des M.A.-Studienfachs Germanistik.
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: **1-Fach-M.A.:** Die Note des Abschlussmoduls P1 geht zu 25 % in die Fachnote Germanistik ein. **2-Fach-M.A.:** Die Note des Abschlussmoduls P1 geht zu 50 % in die Fachnote Germanistik ein.
Modulbeauftragte: für den M.A. prüfungsberechtigte Lehrende der Germanistik
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: n/a **Vorschau auf das Folgesemester:** n/a

12.2. M.A.-Studiengang (nur 1-Fach-M.A. nach GPO 2016) – Abschlussmodul P2 im 2.

Modulnr.: P2-MA	**Workload/Credits:** 150 Std./5 CP	**Semester:** 3.-4.	**Häufigkeit des Angebots:** jedes Semester	**Dauer:** 1
Lehrveranstaltungsart: n/a	**Kontaktzeit:** n/a	**Selbststudium:** ca. 150 Std. Vor- und	**Geplante Gruppengröße:** n/a	

		Nachbereitung	
Teilnahmevoraussetzungen: **1-Fach-M.A.** (gemäß FSB zu § 11 der GPO)**:** Für die Anmeldung zu Modul P1 und dessen Modulprüfung müssen Studierende nachweisen: • 70 CP aus dem M.A.-Studienfach Germanistik und • Abschluss von AM4 (inkl. Modulprüfung) und ggf. • Sprachnachweise gemäß § 4 der GPO bzw. FSB Falls bei der Zulassung zum M. A.-Studium Auflagen ausgesprochen wurden, muss deren Erfüllung ebenfalls bei der Anmeldung zu Modul P2 nachgewiesen werden. **Die Anmeldung zum Abschlussmodul P2-MA erfolgt über das Prüfungsamt der Fakultät für Philologie!**			
Lernergebnisse: Die/der Studierende kann sich eigenständig auf vereinbarte Prüfungsthemen vorbereiten und diese Prüfungsthemen im Rahmen einer mündlichen Prüfung angemessen darstellen. Sie/er ist in der Lage, aktuelle Forschungsinhalte und Methoden zu reflektieren, Inhalte dieser Prüfungsthemen zu abstrahieren und Bezüge zu aktuellen Forschungsthemen herzustellen.			
Inhalte: drei hinreichend unterschiedliche Themen aus dem 2. Teilfach			
Lehrformen: (Selbststudium)			
Prüfungsformen: Die mündliche Modulprüfung (45 Min.) dient dem Nachweis der im Prüfungsteilfach erworbenen und im Selbststudium vertieften Kompetenzen. Andere Prüfungsformen sind nicht zulässig.			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestehen der Modulprüfung			
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss des Abschlussmoduls ist Voraussetzung für den Abschluss des M.A.-Studienfachs Germanistik.			
Stellenwert der Note für die Fach-/Endnote: Die Note des Abschlussmoduls P2 geht zu 25 % in die Fachnote Germanistik ein.			
Modulbeauftragte: für den M.A. prüfungsberechtigte Lehrende der Germanistik			
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: n/a **Vorschau auf das Folgesemester:** n/a			

13. M.Ed.-Studienfach „Deutsch“

Da im M.Ed.-Studiengang „Deutsch“ sowohl Studierende nach der GPO 2005 als der GPO 2013 (FSB 2013 oder FSB 2016) studieren, enthält das Modulhandbuch die Angaben für beide GPO. Bitte achten Sie darauf, die jeweils zu Ihrer GPO respektive FSB passenden Module zu wählen.

13.1. GPO 2005 oder GPO 2013 mit FSB 2013

13.1.1. Modulungebundene Veranstaltungen (**nur** GPO 2005)

Inhalte und Lernziele	Die **Ringvorlesung Deutschunterricht heute** dient der fachdidaktischen Orientierung aller (zukünftigen) Lehramtsstudierenden über aktuelle Fragen und Perspektiven des Deutschunterrichts und der Deutschlehrerausbildung. Ab dem Wintersemester 2015/16 ist die Ringvorlesung durch äquivalente Veranstaltungen ersetzbar, vgl. Link unten. Die Übungen zur **„Methodik des Deutschunterrichts“** führen lernbereichsübergreifend in die Unterrichtsmethodik ein, und zwar in Ergänzung zu den fachdidaktischen Seminaren in jedem der drei Module des Master of Education, bei denen jeweils ein Lernbereich im Mittelpunkt steht. Die M.Ed.-Studierenden sollen so, bevor sie das Blockpraktikum Deutsch beginnen, mehr Sicherheit im Umgang mit didaktisch-methodischen Konzepten erhalten.
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester (ohne Gewähr):** Es werden äquivalente Veranstaltungen für die Ringvorlesung sowie Übungen zur „Methodik des Deutschunterrichts“ angeboten.	

13.1.2. Modul 1: Literaturwissenschaft/ Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht (GPO 2005, GPO 2013 mit FSB 2013)

Modultyp	M.Ed.-Modul „Deutsch“		
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Sebastian Susteck (sebastian.susteck@rub.de), Prof. Dr. Ralph Köhnen (ralph.koehnen@rub.de)		
Voraussetzungen	Das Modul kann ab der Zulassung zum M.Ed.-Studium beginnend mit der einleitenden Vorlesung besucht werden.		
Modulzusammensetzung	6 SWS:	Kontaktzeit	Selbststudium

<table>
<tr><td></td><td>1.1: 2st. Einleitungsvorlesung „Literatur und Medien im Deutschunterricht„</td><td>2 SWS</td><td>ca. 35 Std.</td></tr>
<tr><td></td><td>1.2: 2st. HS Literaturdidaktik (ggf. vor dem Fachpraktikum nach GPO 2005)</td><td>2 SWS</td><td>ca. 65 Std.</td></tr>
<tr><td></td><td>1.3: 2st. HS Literaturwissen-schaft, ggf. mit mediävistischer Ausrichtung</td><td>2 SWS</td><td>ca. 95 Std.</td></tr>
<tr><td>Formen der Leistungsüberprüfung</td><td colspan="3">Klausur bzw. testierte Mitarbeit zur erfolgreichen Teilnahme in der Vorlesung.

Zusätzlich in einem der beiden Hauptseminaren:</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">GPO 2005
• schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit im fachdidaktischen oder im fachwissenschaftlichen Hauptseminar
oder
mündliche Modulabschlussprüfung im fachdidaktischen oder im fachwissen-schaftlichen Hauptseminar</td><td>GPO 2013 (FSB 2013)
•
chriftliche 6-Wochen-Hausarbeit im fachdidaktischen Hauptseminar
oder
Forschungsbericht im Praxissemester
•
lternativ: zentrale Modulabschlussklausur</td></tr>
<tr><td>Kreditierung</td><td colspan="2">GPO 2005
9 CP (ohne Prüfungsleistungen)
+4 CP (schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit) oder +2 CP (mündliche Mo-dulabschlussprüfung)</td><td>GPO 2013 (FSB 2013)
9 CP (ohne Prüfungsleistungen)
+3 CP (schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit) oder +2 CP (Forschungsbe-richt im Praxissemester)
alternativ: +2 CP Zentrale Modulab-schlussklausur</td></tr>
<tr><td>Modulnote</td><td colspan="3">Als Modulnote wird übernommen
• die Note der Prüfungsleistung 6-Wochen-Hausarbeit oder
• die Note der Prüfungsleistung mündliche Modulabschlussprüfung oder
• die Note der Prüfungsleistung Modulabschlussklausur oder
• die Note der Prüfungsleistung Forschungsbericht.</td></tr>
<tr><td>Prüfungsrelevanz</td><td colspan="3">ja</td></tr>
<tr><td>Workload</td><td colspan="3">ca. 30 Std. je CP</td></tr>
<tr><td>Reihenfolge der Veranstaltungen</td><td colspan="3">1.1 Vorlesung
1.2 Fachdidaktisches Hauptseminar
1.3 Fachwissenschaftliches Hauptseminar</td></tr>
<tr><td>In welcher Zeit kann/soll das Modul absolviert werden?</td><td colspan="3">in zwei Semestern</td></tr>
<tr><td>Wie häufig wird das Modul angebo-ten?</td><td colspan="3">Alle Veranstaltungstypen des Moduls werden in jedem Semester angeboten.</td></tr>
<tr><td>Inhalte und Lernziele</td><td colspan="3">Die Studierenden erwerben im Modul ein terminologisches und sachliches Grundge-rüst, um mit Literatur analytisch und handelnd umzugehen und aus ihr in privaten und unterrichtlichen Zusammenhängen kulturelle und subjektive Bedeutung zu ge-winnen. Hierbei spielen Kenntnisse literarischer Traditionen, Epochen, Gattungen und Formen ebenso eine Rolle wie die Fähigkeit, Texte werkimmanent und mit Blick auf weiter gefasste sozialgeschichtliche, philosophische oder künstlerische Kontexte zu deuten und zu nutzen. Studierende lernen aktuelle Befunde der Leseforschung und Kompetenzmodellierung kennen. Sie erwerben Wissen über kognitive Grundprozesse des Lesens, die individualbiographische Leseentwicklung, die Besonderheiten literari-scher Texte und ästhetischer Rezeption. Im Modul begegnen Studierende Formen historischer und moderner medialer Kommunikation. Sie können in Bezug auf einen weit gefassten Textbegriff theoretisch und praktisch mit medial unterschiedlichen Texten (z. B. mit literalen, audiovisuellen oder digitalen Texten), entsprechenden Medienverbünden und intermedialen Arrangements umgehen und diese unterrichtlich nutzen.
Unterrichtspraktische Impulse betreffen unter anderem die Frage nach der Auswahl kanonischer oder randständiger Texte sowie Texte der Kinder- und Jugendliteratur für den Deutschunterricht. Ebenso geht es um Fragen angemessener Nutzung verschiede-ner Unterrichtsmedien. Die Studierenden erwerben methodische Kenntnisse von ana-lytischem zu handlungs- und produktionsorientiertem Vorgehen sowie zur Diagnose und Leistungsbeurteilung – zum Beispiel im Hinblick auf herkunfts- oder leistungshe-</td></tr>
</table>

	terogene Lerngruppen. Sie entwickeln die eigenständige Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption). Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltungen schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit sowie das Einüben des wissenschaftlich-fachdidaktischen Diskurses ein.
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Aktuelle Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.	

13.1.3. Modul 2: Sprachwissenschaft/ Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht (GPO 2005, GPO 2013 mit FSB 2013)

Modultyp	Aufbaumodul Master of Education: „Deutsch“		
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Björn Rothstein (bjoern.rothstein@rub.de)		
Voraussetzungen	Das Modul kann ab der Zulassung zum M.Ed.-Studium beginnend mit der Vorlesung besucht werden.		
Modulzusammensetzung	7 SWS (GPO 2005)/ 5 SWS (GPO 2013, FSB 2013)	Kontaktzeit	Selbststudium
	2.1: 2st. Vorlesung	2 SWS	ca. 35 Std.
	2.2: 2st. Hauptseminar Sprachdidaktik (ggf. vor dem Fachpraktikum nach GPO 2005)	2 SWS	ca. 65 Std.
	2.3: 1st. Übung Sprachwissenschaft, ggf. sprachhistorisch	1 SWS	ca. 20 Std.
	2.4: 1st. Übung Sprachwissenschaft (**nur** GPO 2005)	1 SWS	ca. 20 Std.
	2.5: 1st. Übung „Deutsch als Zweitsprache“ (**nur** GPO 2005)	1 SWS	ca. 20 Std.
Formen der Leistungsüberprüfung	*Vorlesung*: Nachweis erfolgreicher Teilnahme durch Bestehen von Arbeitsaufgaben *1st. Übungen/Veranstaltungen*: erfolgreiche Mitarbeit entsprechend den jeweiligen Veranstaltungskommentaren Zusätzlich im Hauptseminar:		
	GPO 2005 • schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit im fachdidaktischen oder im fachwissenschaftlichen Hauptseminar *oder* mündliche Modulabschlussprüfung im fachdidaktischen oder im fachwissenschaftlichen Hauptseminar	**GPO 2013 (FSB 2013)** • chriftliche 6-Wochen-Hausarbeit im fachdidaktischen Hauptseminar *oder* Forschungsbericht im Praxissemester • lternativ: zentrale Modulabschlussklausur	
Kreditierung	**GPO 2005** 8 CP (ohne Prüfungsleistungen) +4 CP (schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit) *oder* +2 CP (mündliche Modulabschlussprüfung)	**GPO 2013 (FSB 2013)** 6 CP (ohne Prüfungsleistungen) +3 CP (schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit) *oder* +2 CP (Forschungsbericht im Praxissemester) alternativ: +2 CP Zentrale Modulabschlussklausur	
Modulnote	Als Modulnote wird übernommen • die Note der Prüfungsleistung 6-Wochen-Hausarbeit *oder* • die Note der Prüfungsleistung mündliche Modulabschlussprüfung *oder* • die Note der Prüfungsleistung Modulabschlussklausur *oder* • die Note der Prüfungsleistung Forschungsbericht.		
Prüfungsrelevanz	ja		
Workload	ca. 30 Std. je CP		
Reihenfolge der Veranstaltungen	**GPO 2005** 2.1 Vorlesung 2.2 Fachdidaktisches Hauptseminar 2.3 Übung Sprachwissenschaft, ggf. sprachhistorisch 2.4 Übung Sprachwissenschaft 2.5 Übung Deutsch als Zweitsprache	**GPO 2013 (FSB 2013)** 2.1 Vorlesung 2.2 Fachdidaktisches Hauptseminar 2.3 Übung Sprachwissenschaft, ggf. sprachhistorisch	

In welcher Zeit kann/soll das Modul absolviert werden?	in zwei Semestern
Wie häufig wird das Modul angeboten?	Vorlesung jedes Wintersemester, Hauptseminar im Sommersemester; die Übungen des Moduls werden in jedem Semester angeboten.
Inhalte und Lernziele	Die Studierenden erhalten eine Einführung in den Lernbereich „Reflexion über Sprache“ mit seinen Zielen, seiner thematischen Vielfalt und seinen Methoden. Sie entwickeln ihre eigenen Vorstellungen von Sprachreflexion im Deutschunterricht in Auseinandersetzung mit der fachdidaktischen Literatur und der Analyse von Unterrichtsaufzeichnungen weiter. Sie erweitern ihre sprachwissenschaftlichen und insbesondere grammatischen Wissensbestände aus dem BA-Studium um die für Sprachreflexion an Gymnasium und Gesamtschule relevanten Ausschnitte und ergänzen diese. Sie analysieren und reflektieren die Bedingungen schulischer Kommunikation sowie die Variationsbreite sprachlicher Praxis. Dabei bauen sie auch ihr sprachgeschichtliches Wissen aus und entwickeln Vorstellungen davon, wie sie diese sprachhistorische Perspektive in den Deutschunterricht einbeziehen können. Angesichts der sprachlich-kulturellen Vielfalt insbesondere in der Sekundarstufe I von Gymnasium und Gesamtschule entwickeln die Studierenden auch ein angemessenes Verständnis für die besondere Situation von Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache und haben Kenntnis von Konzepten, wie sie deren Identitätsbildungs- und Sprachlernprozesse fördern können. Neben dem Auf- und Ausbau didaktischer Kenntnisse dient das Modul vor allem der Optimierung fachlicher, didaktischer und methodischer Kompetenzen durch selbstständigen, reflektierten Umgang mit exemplarischen Themen und Gegenständen. Die versierte, eigenständige Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) wird dabei optimiert und unterstützt und in den jeweiligen Veranstaltungen in der Gruppe reflektiert. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltungen schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit sowie das Einüben des wissenschaftlich-fachdidaktischen Diskurses ein.
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.	

13.1.4. Modul 3: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht (GPO 2005, GPO 2013 mit FSB 2013)

Modultyp	Aufbaumodul Master of Education: „Deutsch“		
Modulbeauftragte	Dr. Annette Mönnich (annette.moennich@rub.de)		
Voraussetzungen	Das Modul kann ab der Zulassung zum M.Ed.-Studium beginnend mit der einleitenden Vorlesung besucht werden.		
Modulzusammensetzung	6 SWS:	Kontaktzeit	Selbststudium
	3.1: 2st. Vorlesung	2 SWS	ca. 35 Std.
	3.2: 2st. HS Fachdidaktik (ggf. vor dem Fachpraktikum nach GPO 2005)	2 SWS	ca. 65 Std.
	3.3.: 1st. Übung Stimm- und Sprechtraining	1 SWS	ca. 20 Std.
	3.4: 1st. Übung Schreibwerkstatt	1 SWS	ca. 20 Std.
Formen der Leistungsüberprüfung	*Vorlesung:* Nachweis erfolgreicher Teilnahme durch Abschlussklausur *Übung Stimm- und Sprechtraining*: Nachweis erfolgreicher Teilnahme durch spezifische Aktivitäten *Übung Schreibwerkstatt:* Nachweis erfolgreicher Teilnahme durch Schreiben von Texten Zusätzlich in den Hauptseminaren:		
	GPO 2005 • schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit im fachdidaktischen oder im fachwissenschaftlichen Hauptseminar *oder* mündliche Modulabschlussprüfung im fachdidaktischen oder im fachwissenschaftlichen Hauptseminar	**GPO 2013 (FSB 2013)** • chriftliche 6-Wochen-Hausarbeit im fachdidaktischen Hauptseminar *oder* Forschungsbericht im Praxissemester • lternativ: zentrale Modulabschlussklausur	

Kreditierung	**GPO 2005** 7 CP (ohne Prüfungsleistungen) +4 CP (schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit) *oder* +2 CP (mündliche Modulabschlussprüfung)	**GPO 2013 (FSB 2013)** 7 CP (ohne Prüfungsleistungen) +3 CP (schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit) *oder* +2 CP (Forschungsbericht im Praxissemester) alternativ: +2 CP Zentrale Modulabschlussklausur
Modulnote	Als Modulnote wird übernommen • die Note der Prüfungsleistung 6-Wochen-Hausarbeit *oder* • die Note der Prüfungsleistung mündliche Modulabschlussprüfung *oder* • die Note der Prüfungsleistung Modulabschlussklausur *oder* • die Note der Prüfungsleistung Forschungsbericht.	
Prüfungsrelevanz	ja	
Workload	ca. 30 Std. je CP	
Reihenfolge der Veranstaltungen	3.1 Vorlesung 3.2 Fachdidaktisches Hauptseminar 3.3 Übung Stimm- und Sprechtraining 3.4 Übung Schreibwerkstatt	
In welcher Zeit kann/soll das Modul absolviert werden?	in zwei Semestern	
Wie häufig wird das Modul angeboten?	Vorlesung jedes Sommersemester, Hauptseminar im Wintersemester; die Übungen des Moduls werden in jedem Semester angeboten.	
Inhalte und Lernziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen in mündlicher und schriftlicher Kommunikation. Sie entwickeln **fachdidaktische Reflexionsfähigkeit** mit Blick auf Themen, Ziele und Methoden des Lernbereichs. Dies geschieht unter Integration von Forschungsergebnissen (a) zur Mündlichkeit, also zu Gesprächskompetenz, Zuhören, Erzählen, Argumentieren, Präsentieren, Medialität des Sprechens, sowie (b) zur Schriftsprachlichkeit, also zur Produktion und Lesefähigkeit, Schreibkompetenz, prozessorientierten Schreibdidaktik, zu kreativem Schreiben, Medialität des Schreibens. Die Studierenden erwerben **Sprech- und Schreibkompetenz** auch handelnd und nehmen hierzu an spezifischen Lehrangeboten teil. Diese Angebote dienen zugleich der methodischen Ausbildung. Studierende erproben das Schreiben in unterschiedlichen Textformen und Funktionszusammenhängen, schreiben etwa Protokolle, Berichte, Instruktionen, kreative Texte. Sie vertiefen die Fähigkeit, mündliche Präsentations- und Diskursformate – wie Referat, Rezitation, Debatte, Moderation – kontextsensibel zu nutzen und erwerben die Fähigkeit des reflektierten Umgangs mit ihrer Stimme als Lehrerstimme. Zudem können die Studierenden mündliche und schriftliche Kommunikation mit Blick auf Forschung und Unterrichtspraxis analysieren. Das Modul dient der Optimierung fachlicher und didaktischer Kompetenzen durch selbstständigen, reflektierten Umgang mit **exemplarischen Themen, Methoden und Gegenständen**. Diagnostik, Leistungsbewertung, Differenzierung oder Inklusion sind relevante Themen. Die Studierenden entwickeln und reflektieren auch die versierte Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltungen schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit sowie das Einüben des wissenschaftlich-fachdidaktischen Diskurses ein.	
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.		

13.2. GPO 2013 mit FSB 2016

13.2.1. Modul A: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (GPO 2013 mit FSB 2016)

Modultyp	Aufbaumodul Master of Education: „Deutsch“		
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Ralph Köhnen (ralph.koehnen@rub.de), Prof. Dr. Sebastian Susteck (sebastian.susteck@rub.de), Dr. phil. Cornelius Herz (cornelius.herz@rub.de)		
Voraussetzungen	Das Modul kann ab der Zulassung zum M.Ed.-Studium besucht werden.		
Modulzusammensetzung	7 SWS:	Kontaktzeit	Selbststudium
	A.1: 2-std. V Literaturwissenschaft/ Literaturdidaktik	2 SWS	ca. 35 Std.
	A.2: 2-std. HS Literaturdidaktik	2 SWS	ca. 65 Std.

	A.3: 2-std. HS Literaturwissenschaft (ggf. mit mediävistischer Ausrichtung)	2 SWS	ca. 65 Std.
	A.4: 1-std. Übung Schreiben <u>oder</u> 1-std. Übung Sprechen	1 SWS	ca. 20 Std.
Formen der Leistungsüberprüfung	Forschungsbericht im Praxissemester (4 CP) *oder* Zentrale Modulabschlussklausur (2 CP)		
Kreditierung	10 CP (ohne Prüfungsleistungen)		
Modulnote	Als Modulnote wird übernommen • die Note der Prüfungsleistung Forschungsbericht im Praxissemester *oder* • die Note der Prüfungsleistung Zentrale Modulabschlussklausur.		
Prüfungsrelevanz	ja		
Workload	ca. 30 Std. je CP		
In welcher Zeit kann/soll das Modul absolviert werden?	in zwei Semestern		
Wie häufig wird das Modul angeboten?	jedes Semester		
Inhalte und Lernziele	Die Studierenden erwerben im Modul ein terminologisches und sachliches Grundgerüst, um mit **Texten** analytisch und handelnd umzugehen. Eine besondere Rolle spielt hierbei die **Literatur** und die Fähigkeit, literarischen Texten in privaten und unterrichtlichen Zusammenhängen kulturelle und subjektive Bedeutung zu geben. Es geht um Kenntnisse literarischer Traditionen von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, ggf. aber auch der mittelhochdeutschen Literatur, um Epochen, Gattungen und Formen sowie um die Fähigkeit, Texte werkimmanent und mit Blick auf weiter gefasste sozialgeschichtliche, philosophische oder künstlerische Kontexte zu deuten und zu nutzen. Studierende lernen aktuelle Befunde der Leseforschung und Kompetenzmodellierung kennen. Sie erwerben Wissen über kognitive Grundprozesse des Lesens, die individualbiographische Leseentwicklung, die Besonderheiten literarischer Texte und ästhetischer Rezeption. Im Modul begegnen Studierende Formen historischer und moderner **medialer Kommunikation.** Sie können in Bezug auf einen weit gefassten Textbegriff theoretisch und praktisch mit medial unterschiedlichen Texten (z. B. mit literalen, audiovisuellen oder digitalen Texten), entsprechenden Medienverbünden und intermedialen Arrangements umgehen und diese unterrichtlich nutzen. Studierende entwickeln dabei den eigenständigen Umgang mit wissenschaftlichen Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption). **Unterrichtspraktische Impulse** betreffen unter anderem die Frage nach der Auswahl kanonischer oder randständiger literarischer Texte sowie Texte der Kinder- und Jugendliteratur für den Deutschunterricht. Ebenso geht es um Fragen angemessener Nutzung verschiedener Unterrichtsmedien. Die Studierenden erwerben methodische Kenntnisse von analytischem zu handlungs- und produktionsorientiertem Vorgehen sowie zur Diagnose und Leistungsbeurteilung – zum Beispiel im Hinblick auf herkunfts- oder leistungsheterogene Lerngruppen. Modul A berücksichtigt auch die didaktische Herausforderung, Deutschunterricht für heterogene Lerngruppen zu planen und Aspekte von literarischer und medialer Textualität in Kompetenzstrukturmodellen zu behandeln. Ferner erwerben die Studierenden Schreib- und Sprechkompetenz auch handelnd und nehmen hierzu an spezifischen Lehrangeboten teil, die zugleich der methodischen Ausbildung dienen. Studierende erproben das Schreiben in unterschiedlichen Textformen und gewinnen die Fähigkeit des reflektierten Umgangs mit ihrer Stimme in der rhetorischen oder ästhetischen Kommunikation. Der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltungen schließt die regelmäßige, persönliche Mitarbeit sowie das Einüben des wissenschaftlich-fachdidaktischen Diskurses ein.		
Veranstaltungen im Sommersemester 2018: Veranstaltungsübersicht in VSPL **Vorschau auf das Folgesemester:** Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.			

13.2.2. Modul B: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (GPO 2013 mit FSB 2016)

Modultyp	Aufbaumodul Master of Education: „Deutsch“
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Björn Rothstein (bjoern.rothstein@rub.de), Dr. Claudia Priebe

<table>
<tr><td></td><td colspan="3">(claudia.priebe@rub.de), Dr. Annette Mönnich (annette.moennich@rub.de)</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen</td><td colspan="3">Das Modul kann ab der Zulassung zum M.Ed.-Studium besucht werden.</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Modulzusammensetzung</td><td>7 SWS:</td><td>Kontaktzeit</td><td>Selbststudium</td></tr>
<tr><td>B.1: 3-std. V Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik</td><td>3 SWS</td><td>ca. 55 Std.</td></tr>
<tr><td>B.2: 2-std. HS Sprachdidaktik</td><td>2 SWS</td><td>ca. 65 Std.</td></tr>
<tr><td>B.3: 2-std. HS Sprachwissenschaft (ggf. mit sprachgeschichtlicher Ausrichtung)</td><td>2 SWS</td><td>ca. 95 Std.</td></tr>
<tr><td>Formen der Leistungsüberprüfung</td><td colspan="3">Forschungsbericht im Praxissemester (4 CP)
oder
Zentrale Modulabschlussklausur (2 CP)</td></tr>
<tr><td>Kreditierung</td><td colspan="3">10 CP (ohne Modulprüfungen)</td></tr>
<tr><td>Modulnote</td><td colspan="3">Als Modulnote wird übernommen
• die Note der Prüfungsleistung Forschungsbericht im Praxissemester *oder*
• die Note der Prüfungsleistung Zentrale Modulabschlussklausur.</td></tr>
<tr><td>Prüfungsrelevanz</td><td colspan="3">ja</td></tr>
<tr><td>Workload</td><td colspan="3">ca. 30 Std. je CP</td></tr>
<tr><td>In welcher Zeit kann/soll das Modul absolviert werden?</td><td colspan="3">in zwei Semestern</td></tr>
<tr><td>Wie häufig wird das Modul angeboten?</td><td colspan="3">jedes Semester</td></tr>
<tr><td>Inhalte und Lernziele</td><td colspan="3">Das Modul B setzt sich inhaltlich zusammen aus den Bereichen „*Sprache“* und „*Kommunikation“*.
Inhalte und Lernziele im Bereich *Sprache*: Die Studierenden erhalten eine Einführung in den Lernbereich „Reflexion über Sprache“ mit seinen Zielen, seiner thematischen Vielfalt und seinen Methoden. Sie entwickeln ihre eigenen Vorstellungen von Sprachreflexion im Deutschunterricht in Auseinandersetzung mit der fachdidaktischen Literatur und der Analyse von Unterrichtsaufzeichnungen weiter. Sie erweitern ihre sprachwissenschaftlichen und insbesondere grammatischen Wissensbestände aus dem B.A.-Studium um die für Sprachreflexion an Gymnasium und Gesamtschule relevanten Ausschnitte und ergänzen diese. Sie analysieren und reflektieren die Bedingungen schulischer Kommunikation sowie die Variationsbreite sprachlicher Praxis. Dabei bauen sie auch ihr sprachgeschichtliches Wissen aus und entwickeln Vorstellungen davon, wie sie diese sprachhistorische Perspektive in den Deutschunterricht einbeziehen können. Angesichts der sprachlich-kulturellen Vielfalt insbesondere in der Sekundarstufe I von Gymnasium und Gesamtschule entwickeln die Studierenden auch ein angemessenes Verständnis für die besondere Situation von Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache und haben Kenntnis von Konzepten, wie sie deren Identitätsbildungs- und Sprachlernprozesse fördern können.
Inhalte und Lernziele im Bereich *Kommunikation*: Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen in mündlicher und schriftlicher Kommunikation. Sie erweitern ihre sprachwissenschaftlichen Wissensbestände aus dem B.A.-Studium und entwickeln fachdidaktische Reflexionsfähigkeit mit Blick auf Themen, Ziele und Methoden des Lernbereichs. Dies geschieht unter Integration von Forschungsergebnissen (a) zur Mündlichkeit (Gesprächskompetenz, Zuhören, Erzählen, Argumentieren, Präsentieren, Medialität des Sprechens, Unterrichtskommunikation) sowie (b) zur Schriftsprachlichkeit (Produktion und Lesefähigkeit, Schreibkompetenz, prozessorientierte Schreibdidaktik, kreatives Schreiben, Medialität des Schreibens).
In den Bereichen von *Kommunikation* und *Sprache* wird auch die didaktische Herausforderung, Deutschunterricht für heterogene Lerngruppen zu planen, in Kompetenzstrukturmodellen reflektiert.
Das Modul B dient neben dem Aufbau didaktischer Kenntnisse vor allem der Optimierung fachlicher, didaktischer und methodischer Kompetenzen durch selbstständigen, reflektierten Umgang mit exemplarischen Themen und Gegenständen. Die versierte, eigenständige Nutzung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) wird dabei unterstützt und in den jeweiligen Veranstaltungen in der Gruppe reflektiert.</td></tr>
<tr><td colspan="4">**Veranstaltungen im Sommersemester 2018:** **Veranstaltungsübersicht in VSPL**
Vorschau auf das Folgesemester: Es werden ausreichend Veranstaltungen angeboten, um das Modul abzuschließen.</td></tr>
</table>

Germanistisches Institut
Fakultät für Philologie
Ruhr-Universität Bochum

Veranstaltungsheft Germanistik

Sommersemester 2018

Stand: 30. Januar 2018

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

1. Die folgende Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen bzw. spätere Änderungen finden Sie **ausschließlich in Campus/VSPL!**

   Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

2. Für jede Veranstaltung sind die Module angegeben, denen die Veranstaltung zugeordnet wurde. **Andere Zuordnungen sind grundsätzlich ausgeschlossen – bitte achten Sie also darauf, dass Sie nur solche Veranstaltungen belegen, die auch zu Ihren Modulen passen** (bzw. Ihre Module so wählen, dass Sie diesen die gewünschten Veranstaltungen zuordnen können).

3. Manche Veranstaltungen – insbesondere literaturwissenschaftliche – sind ggf. auch für Module der Theaterwissenschaft und der Komparatistik vorgesehen; diese für Germanist(inn)en zunächst irrelevanten Modulzuordnungen finden Sie allerdings ausschließlich in VSPL.

4. In manchen Hauptseminaren können Sie **keine Modulprüfung** (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) für den M.A. ablegen, obwohl das Hauptseminar einem oder mehreren M.A.-Aufbaumodulen zugeordnet ist. Das trifft immer dann zu, wenn der oder die Lehrende des Hauptseminars keine Prüfungsberechtigung für den M.A. hat. – Selbstverständlich können Sie in solchen Hauptseminaren aber einen Teilnahmenachweis („aktive Mitarbeit“) erbringen.

Germanistik (übergreifend)

Allgemeine Prüfungskolloquien, Workshops für ausländische Studierende, Veranstaltungen zur Berufsorientierung usw.

050594 **Berufsperspektiven in der Germanistik**

Übung	Mo	10:00-12:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 09.04.	*Graw, Jacqueline*
2 SWS	Mo	09:00-17:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 10.09.	
	Di	09:00-17:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 11.09.	
	Mi	09:00-17:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 12.09.	
	Blockveranstaltung				

Module: B.A.: Freie Veranstaltungen
M.A.: Freie Veranstaltungen
Modul Freie Veranstaltungen

050350 **Germanistische Schlüsselqualifikationen für Multiplikator(inn)en**

Übung	Mo	10:00-12:00	GB 4/131.	Beginn 16.04.	*Händel, Daniel*
2 SWS					

050353 **Workshop für ausländische Studierende**

Work-shop	Di	14:00-16:00	GBCF 04/516.	Beginn 17.04.	*Rouhiainen, Ristomatti*

050422 **Kolloquium zur Prüfungsvorbereitung**

Kolloqu-ium	Mo	15:00-16:00	GBCF 05/707	Beginn 16.04.	*Händel, Daniel*
2 SWS					

050334 **Studentische Ringvorlesung HERMAION (A1, V1, A4, A5)**

Vorle-sung	Mi	12:00-14:00	HGB 50	Beginn 18.04.	*Simonis, Linda* *Weidle, Roland* *Glei, Reinhold F.*
2 SWS					

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)
AVL Allgemeine 4 (A4)
AVL Allgemeine 5 (A5)
AVL Vergleichende 1 (V1)

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

Tutorien

050351 **Tutorium**

Tutorium
2 SWS

Händel, Daniel

Germanistik und Beruf

In dieser Kategorie finden Sie germanistische Veranstaltungen, die einen (nicht aufs Lehramt Deutsch bezogenen) Berufsbezug aufweisen. So erhalten Sie einen Überblick über Veranstaltungen, die Sie für Ihre berufliche Orientierung nutzen können.

Bitte beachten Sie: Die Veranstaltungen sind weder nach Veranstaltungen noch nach Modulen geordnet; dennoch sind diese Veranstaltungen Bestandteile der regulären Module und tauchen nach Teilfach und Veranstaltungstyp auch in anderen Kategorien auf.

050594 **Berufsperspektiven in der Germanistik**

Übung	Mo	10:00-12:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 09.04.	*Graw, Jacqueline*
2 SWS	Mo	09:00-17:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 10.09.	
	Di	09:00-17:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 11.09.	
	Mi	09:00-17:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 12.09.	
	Blockveranstaltung				

Module: B.A.: Freie Veranstaltungen
M.A.: Freie Veranstaltungen
Modul Freie Veranstaltungen

050393 **Verwaltungssprache**

Proseminar	Mo	08:00-10:00	GB 4/131.	Beginn 16.04.	*Händel, Daniel*
2 SWS					

Module: B.A.: VM Sprachgebrauch
B.A.: VM Sprachsystem
B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten

050516 **Büchermarkt**

Hauptseminar	Blockveranstaltung	*Köhnen, Ralph Martin*
2 SWS		

Module: B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050403 **Formen der osmotischen Werbung (B.3)**

Haupt-seminar	Mo	08:00-10:00	GABF 04/414.	Beginn 16.04.	*Meer, Dorothee*

Module: B.A.: SM Angewandte Linguistik
M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)

050405 **Kommunikationstraining auf der Basis linguistischer Gesprächsforschung**

Haupt-seminar 2 SWS	Di	16:00-18:00	GBCF 04/514.	Beginn 10.04.	*Mönnich, Annette*

Module: B.A.: SM Angewandte Linguistik

050414 **Multimodalität und Gestik (B.3)**

Haupt-seminar 2 SWS	Mo	12:00-14:00	GBCF 05/705	Beginn 09.04.	*Meer, Dorothee*

Module: M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache
M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)

050504 **Konsumanalyse: Literatur – Alltag – berufliche Anwendungsfelder**

Prose-minar 2 SWS	Di	10:00-12:00	GABF 04/414.	Beginn 17.04.	*Weyand, Björn*

Module: B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur
B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart
B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie
B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken
B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft

050517 **Literaturveranstaltungen im Kulturmanagement**

Haupt-seminar 2 SWS	Sa	10:00-17:00	GABF 04/414.	Einzeltermin am 26.05.	*Eicher, Thomas Köhnen, Ralph Martin*
	Sa	10:00-17:00	GABF 04/414.	Einzeltermin am 23.06.	
	Sa	10:00-17:00	GABF 04/414.	Einzeltermin am 07.07.	
	Blockveranstaltung,Einführung 18.oder 19.04 10-12 (12-14)				

Module: B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050355 **Angewandte Sprachwissenschaft**

Vorlesung 2 SWS	Mi	08:30-10:00	HGB 20	Beginn 11.04.	*Meer, Dorothee Mönnich, Annette*

Module: B.A.: VM Sprachgebrauch

050383 **Nachricht versus Reportage – Varianten der journalistischen Berichterstattung**

Übung 2 SWS	Di	09:00-17:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 03.04.	*Heidemann-Baumgartner, Barbara*
	Mi	09:00-17:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 04.04.	
	Do	09:00-17:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 05.04.	
	Blockseminar				

Module: B.A.: VM Sprachgebrauch

050419 **Hybridisierung hypermedialer Textsorten**

Hauptseminar 2 SWS	Do	10:00-12:00	GBCF 04/358	Beginn 19.04.	*Meer, Dorothee*

Module: M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache
M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik

050410 **Werbespots (Online und TV) im Vergleich – medienlinguistische Analysen**

Übung	Fr	16:00-18:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 13.04.	*Beaizak, Mohamed*
	Sa	09:00-17:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 12.05.	
	Sa	09:00-17:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 19.05.	
	Sa	09:00-17:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 26.05.	

Module: B.A.: VM Sprachgebrauch

050495 **Hörfunk in der Praxis**

Proseminar 2 SWS	Di	10:00-17:00	GBCF 05/707	Einzeltermin am 22.05.	*Thomas, Christine Elaine*
	Mi	10:00-17:00	GBCF 05/707	Einzeltermin am 23.05.	
	Do	10:00-17:00	GBCF 05/707	Einzeltermin am 24.05.	
	Fr	10:00-17:00	GBCF 05/707	Einzeltermin am 25.05.	

Module: B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur
B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050528 **Statusmeldungen. Literatur und Social Media**

Hauptseminar 2 SWS	Mi	12:00-14:00	GB 03/46.	Beginn 18.04.	

Module: M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis
M.A.: AM Theorie und Praxis der Literaturvermittlung
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht

Germanistische Linguistik

050358 **Examenskolloquium**

Kolloquium 1 SWS	nach Vereinbarung				*Mönnich, Annette*

Vorlesungen

050355 **Angewandte Sprachwissenschaft**

Vorlesung 2 SWS	Mi	08:30-10:00	HGB 20	Beginn 11.04.	*Meer, Dorothee* *Mönnich, Annette*

Module: B.A.: VM Sprachgebrauch

050356 **Wortbildung**

Vorlesung 2 SWS	Do	08:30-10:00	HGB 30	Beginn 12.04.	*Pittner, Karin*

Module: B.A.: VM Sprachsystem

050357 **N.N.**

Vorlesung 2 SWS	Mo	10:00-12:00	HGB 50	Beginn 09.04.	

Module: B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

Grundkurse

050359 **Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 1: Synchronie**

Grund-kurs 3 SWS	Do	10:00-13:00	GBCF 04/516.	Beginn 19.04.	*Kucharczik, Kerstin*

Module: B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik

050360 **Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 1: Synchronie**

Grund-kurs 3 SWS	Do	13:00-16:00	GBCF 04/516.	Beginn 19.04.	*Kucharczik, Kerstin*

Module: B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik

050361 **Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 1: Synchronie**

Grund-kurs 3 SWS	Mo	09:00-12:00	GBCF 04/516.	Beginn 16.04.	*Waldenberger, Sandra*

Module: B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik

050362 **Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 1: Synchronie**

Grund-kurs 3 SWS	Do	12:00-15:00	GABF 04/414.	Beginn 19.04.	*Berman, Judith*

Module: B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik

050363 **Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 1: Synchronie**

Grund-kurs 3 SWS	Mi	14:00-17:00	GBCF 04/516.	Beginn 18.04.	*Dorok, Philipp*

Module: B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik

050364 **Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 1: Synchronie**

Grund-kurs 3 SWS	Di Mi	09:15-10:00 12:00-14:00	GABF 04/414. GBCF 04/511.	Beginn 17.04. Beginn 18.04.	*Pittner, Robert* *Jakob*

Module: B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050367 **Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 2: Diachronie**

Grund-kurs 1 SWS	Di	10:00-12:00	GBCF 04/516.	Beginn 17.04.	*Waldenberger, Sandra*

Module: B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik

050368 **Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 2: Diachronie**

Grund-kurs 1 SWS	Di	10:00-12:00	GBCF 04/516.	Beginn 12.06.	*Waldenberger, Sandra*

Module: B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik

050369 **Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 2: Diachronie**

Grund-kurs 1 SWS	Di	16:00-18:00	GBCF 04/511.	Beginn 19.06.	*Berman, Judith*

Module: B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik

050370 **Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 2: Diachronie**

Grund-kurs 1 SWS	Di	08:00-10:00	GB 4/131.	Beginn 17.04.	*Lemke, Ilka*

Module: B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik

050371 **Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 2: Diachronie**

Grund-kurs 1 SWS	Di	08:00-10:00	GB 4/131.	Beginn 12.06.	*Lemke, Ilka*

Module: B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik

050372 **Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 2: Diachronie**

Grund-kurs 1 SWS	Mo	16:00-18:00	GABF 04/414.	Beginn 11.06.

Module: B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050366 **Grundkurs Germanistische Linguistik, Teil 1: Synchronie**

Grund-kurs 3 SWS	Fr	11:00-14:00	GBCF 04/511.	Beginn 20.04.	*Bierwald, Andreas*

Module: B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik

Übungen

050373 **Grammatisches Grundwissen**

Übung 1 SWS	Di	08:00-10:00	GABF 04/411.	Beginn 17.04.	*Schuttkowski, Caroline*

Module: B.A.: VM Sprachgebrauch
B.A.: VM Sprachsystem
B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten

050374 **Grammatisches Grundwissen**

Übung 1 SWS	Di	08:00-10:00	GABF 04/411.	Beginn 12.06.	*Schuttkowski, Caroline*

Module: B.A.: VM Sprachgebrauch
B.A.: VM Sprachsystem
B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten

050375 **Grammatisches Grundwissen**

Übung 1 SWS	Fr	10:00-12:00	GBCF 04/516.	Beginn 20.04.	*Waldenberger, Sandra*

Module: B.A.: VM Sprachgebrauch
B.A.: VM Sprachsystem
B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten

050376 **Grammatisches Grundwissen**

Übung 1 SWS	Fr	10:00-12:00	GBCF 04/516.	Beginn 15.06.	*Waldenberger, Sandra*

Module: B.A.: VM Sprachgebrauch
B.A.: VM Sprachsystem
B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten

050377 **Grammatisches Grundwissen**

Übung Mo 14:00-16:00 GABF 04/414. Beginn 16.04. *Berman, Judith*
1 SWS

Module: B.A.: VM Sprachgebrauch
B.A.: VM Sprachsystem
B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten

050378 **Grammatisches Grundwissen**

Übung Mo 14:00-16:00 GABF 04/414. Beginn 11.06. *Berman, Judith*
1 SWS

Module: B.A.: VM Sprachgebrauch
B.A.: VM Sprachsystem
B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten

050379 **Graphematik**

Übung Do 15:00-16:00 GABF 04/414. Beginn 19.04. *Berman, Judith*
1 SWS

Module: B.A.: VM Sprachsystem

050380 **Orthographie und Interpunktion**

Übung Di 16:00-18:00 GABF 04/414. Beginn 17.04. *Kucharczik, Kerstin*
2 SWS

Module: Schlüsselqualifikationen für Schule und Unterricht

050381 **Exotische Sprache kennenlernen: Mittelbairisch**

Übung Di 10:00-12:00 GBCF 04/358 Beginn 17.04. *Pittner, Robert Jakob*
2 SWS

Module: B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten

050394 **Linguistische und technische Methoden für die Analyse geschriebener Sprachen**

Übung Blockveranstaltung *Hessler, Steffen*
2 SWS

050352 **Empirische Methoden der Sprachwissenschaft (EMIS)**

Übung *Waldenberger, Sandra*

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050383 **Nachricht versus Reportage – Varianten der journalistischen Berichterstattung**

Übung	Di	09:00-17:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 03.04.	*Heidemann-*
2 SWS	Mi	09:00-17:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 04.04.	*Baumgartner,*
	Do	09:00-17:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 05.04.	*Barbara*
	Blockseminar				

Module: B.A.: VM Sprachgebrauch

050418 **Examenskolloquium B.A.**

Kolloqu-	nach Vereinbarung	*Kucharczik,*
ium		*Kerstin*
1 SWS		

050365 **Grammatik im Unterricht**

Übung	Mi	14:00-16:00	GABF 05/608	Beginn 11.04.	*Thißen,*
2 SWS					*Jacqueline*

Module: B.A.: VM Sprachgebrauch
B.A.: VM Sprachsystem

050410 **Werbespots (Online und TV) im Vergleich – medienlinguistische Analysen**

Übung	Fr	16:00-18:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 13.04.	*Beaizak,*
	Sa	09:00-17:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 12.05.	*Mohamed*
	Sa	09:00-17:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 19.05.	
	Sa	09:00-17:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 26.05.	

Module: B.A.: VM Sprachgebrauch

050428 **Grammatik im Unterricht**

Übung	Mi	18:00-18:30	GBCF 04/516.	Einzeltermin am 18.04.	*Thißen,*
2 SWS	Sa	10:00-16:00	GABF 04/414.	Einzeltermin am 28.04.	*Jacqueline*
	So	10:00-16:00	GABF 04/414.	Einzeltermin am 29.04.	
	Sa	10:00-16:00	GABF 04/414.	Einzeltermin am 05.05.	
	So	10:00-16:00	GABF 04/414.	Einzeltermin am 06.05.	

Module: B.A.: VM Sprachgebrauch
B.A.: VM Sprachsystem

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050384 **Linguistische Arbeitstechniken**

Übung	Sa	09:00-15:00	GBCF 04/358	Einzeltermin am 28.04.	*Kanes, Mathias*
2 SWS	Sa	09:00-15:00	GBCF 04/358	Einzeltermin am 05.05.	
	Sa	09:00-15:00	GBCF 04/358	Einzeltermin am 12.05.	
	Sa	09:00-15:00	GBCF 04/358	Einzeltermin am 19.05.	

Module: B.A.: VM Sprachgebrauch
B.A.: VM Sprachsystem
B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten

050427 **Phraseologie im DaF-Unterricht**

Übung	Sa	09:00-17:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 07.04.	*Chuluunbat-Kath, Sarnai*
2 SWS	So	09:00-17:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 08.04.	
	Sa	09:00-17:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 28.04.	

Module: B.A.: VM Sprachsystem

050388 **Grammatisches Grundwissen**

Übung	Di	16:00-18:00	GBCF 04/516.	Beginn 17.04.	
1 SWS					

Module: B.A.: VM Sprachgebrauch
B.A.: VM Sprachsystem
B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten

Proseminare

050389 **Das Verb**

Prose-minar	Mi	14:00-16:00	GABF 04/414.	Beginn 18.04.	*Auerbach-Kutscher, Nicole*
2 SWS					

Module: B.A.: VM Sprachsystem

050390 **Einführung in die Pragmatik**

Prose-minar	Mi	14:00-16:00	GBCF 04/358	Beginn 18.04.	*Staubach, Katharina*
2 SWS					

Module: B.A.: VM Sprachgebrauch

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050391 **Einführung in die Wortbildungslehre**

Prose-minar 2 SWS	Mi	14:00-16:00	GBCF 05/707	Beginn 18.04.	*Pittner, Robert Jakob*

Module: B.A.: VM Sprachsystem

050393 **Verwaltungssprache**

Prose-minar 2 SWS	Mo	08:00-10:00	GB 4/131.	Beginn 16.04.	*Händel, Daniel*

Module: B.A.: VM Sprachgebrauch
B.A.: VM Sprachsystem
B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten

050392 **N.N.**

Prose-minar 2 SWS	Fr	10:00-12:00	GB 4/131.	Beginn 20.04.	

050395 **Varietäten des Deutschen**

Prose-minar 2 SWS	Mo	12:00-14:00	GB 03/49.	Beginn 16.04.	*Waldenberger, Sandra*

Module: B.A.: VM Sprachgebrauch
B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten

050396 **Topologie**

Prose-minar	Mi	14:00-16:00	GABF 04/255	Beginn 11.04.	*Berman, Judith*

Module: B.A.: VM Sprachsystem

050387 **Spracherwerb und Sprachdiagnostik**

Prose-minar 2 SWS	Fr	12:00-14:00	GBCF 05/707	Beginn 20.04.	*Guedes Correia, Christina Porps, Lisa*

Module: B.A.: VM Sprachgebrauch

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050397 **N.N.**

Prose-minar	Di	10:00-12:00	GB 4/131.	Beginn 17.04.	

Module: B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten

050385 **Textkohärenz**

Prose-minar 2 SWS	Mo	18:00-20:00	GABF 04/414.	Einzeltermin am 16.04.	*Keuschnig, Angelina*
	Mo	09:00-17:00	GBCF 04/516.	Einzeltermin am 23.07.	
	Mo	09:00-17:00	GABF 04/414.	Einzeltermin am 30.07.	

Blockveranstaltung, Einführung 16.04. 18-20 h, 23.07 und 03.08.18 9-17 h

Module: B.A.: VM Sprachsystem

050404 **Generative Syntax**

Prose-minar 2 SWS	Di	12:00-14:00	GBCF 05/707	Beginn 17.04.	

Module: B.A.: VM Sprachsystem

Hauptseminare B.A.

050400 **Schrift und Typographie**

Haupt-seminar	Di	10:00-12:00	GABF 04/257	Beginn 17.04.	*Kucharczik, Kerstin*

Module: B.A.: SM Grammatik und Pragmatik

050401 **Diskurslinguistik (B.3)**

Haupt-seminar 2 SWS	Do	09:00-10:00	GB 02/160	Einzeltermin am 28.06.	*Auerbach-Kutscher, Nicole Männich, Annette*
	Mo	10:00-16:30	GBCF 04/511.	Einzeltermin am 27.08.	
	Di	10:00-16:30	GBCF 04/511.	Einzeltermin am 28.08.	
	Di	10:00-16:30	GBCF 04/511.	Einzeltermin am 04.09.	
	Di	10:00-16:30	GBCF 04/511.	Einzeltermin am 11.09.	

Blockveranstaltung

Module: B.A.: SM Angewandte Linguistik
M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050403 **Formen der osmotischen Werbung (B.3)**

Haupt-seminar	Mo	08:00-10:00	GABF 04/414.	Beginn 16.04.	*Meer, Dorothee*

Module: B.A.: SM Angewandte Linguistik
M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)

050405 **Kommunikationstraining auf der Basis linguistischer Gesprächsforschung**

Haupt-seminar 2 SWS	Di	16:00-18:00	GBCF 04/514.	Beginn 10.04.	*Mönnich, Annette*

Module: B.A.: SM Angewandte Linguistik

050409 **Schulgrammatik(en) (B.3)**

Haupt-seminar 2 SWS	Mo	14:00-16:00	GBCF 05/703	Beginn 16.04.	*Auerbach-Kutscher, Nicole*

Module: B.A.: SM Grammatik und Pragmatik
M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)

050411 **Texte und Bilder**

Haupt-seminar 2 SWS	Di	12:00-14:00	GABF 04/414.	Beginn 17.04.	*Kucharczik, Kerstin*

Module: B.A.: SM Grammatik und Pragmatik

050429 **Institutionelle Kommunikation**

Haupt-seminar 2 SWS	Mi	16:00-18:00	GB 4/131.	Beginn 18.04.	*Thißen, Jacqueline*

Module: B.A.: SM Angewandte Linguistik

Hauptseminare B.A./M.A.

Hauptseminare B.A./M.A. sind solche Hauptseminare, die ausweislich der Modulzugehörigkeit sowohl zu B.A.- als auch zu M.A.-Modulen gehören. **Bitte beachten Sie, dass Sie in solchen Hauptseminaren B.A./M.A. in der Regel keine Modulprüfung für den M.A. ablegen können.**

050398 **N.N.**

Hauptseminar 2 SWS	Do	08:00-10:00	GB 4/131.	Beginn 19.04.	

050412 **N.N.**

Hauptseminar 2 SWS	Mi	10:00-12:00	GB 4/131.	Beginn 18.04.	

Module: B.A.: SM Historische Linguistik I
M.A.: AM Historische Linguistik II

050402 **Flexionserwerb**

Hauptseminar 2 SWS	Mi	12:00-14:00	GBCF 04/516.	Beginn 18.04.	*Berman, Judith*

Module: B.A.: SM Grammatik und Pragmatik
M.A.: AM Grammatik der Gegenwartssprache

050406 **Lektürekurs: Die Schnittstelle zwischen Phonologie und Morphologie**

Hauptseminar 2 SWS	Di	10:00-12:00	GBCF 05/707	Beginn 17.04.	*Berman, Judith*

Module: B.A.: SM Historische Linguistik I
M.A.: AM Historische Linguistik II

050407 **Mittelhochdeutsche Grammatik**

Hauptseminar 2 SWS	Blockveranstaltung				*Waldenberger, Sandra*

Module: B.A.: SM Historische Linguistik I
M.A.: AM Historische Linguistik II

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050408 **Orthographie und Orthographiegeschichte**

Haupt-seminar 2 SWS	Fr	08:30-10:00	GABF 04/411.	Beginn 20.04.	*Waldenberger, Sandra*

Module: B.A.: SM Grammatik und Pragmatik
B.A.: SM Historische Linguistik I
M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache
M.A.: AM Historische Linguistik II

050382 **Faktoren der deutschen Wortstellung**

Haupt-seminar 1 SWS	Do	10:00-12:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 19.04.
	Do	10:00-12:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 26.04.
	Do	10:00-12:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 03.05.
	Do	10:00-12:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 10.05.
	Do	10:00-12:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 17.05.
	Do	10:00-12:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 31.05.
	Do	10:00-12:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 07.06.
	Do	10:00-12:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 14.06.
	Do	10:00-12:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 21.06.
	Do	10:00-12:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 28.06.
	Do	10:00-12:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 05.07.
	Do	10:00-12:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 12.07.
	Do	10:00-12:00	GB 4/131.	Einzeltermin am 19.07.

Module: B.A.: SM Grammatik und Pragmatik
M.A.: AM Grammatik der Gegenwartssprache

Hauptseminare M.A.

050413 **Lügen, Täuschen, Verschleiern**

Haupt-seminar 2 SWS	Do	10:00-12:00	GABF 04/414.	Beginn 19.04.	*Pittner, Karin*

Module: M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache
M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050414 **Multimodalität und Gestik (B.3)**

Hauptseminar 2 SWS	Mo	12:00-14:00	GBCF 05/705	Beginn 09.04.	*Meer, Dorothee*

Module: M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache
M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)

050419 **Hybridisierung hypermedialer Textsorten**

Hauptseminar 2 SWS	Do	10:00-12:00	GBCF 04/358	Beginn 19.04.	*Meer, Dorothee*

Module: M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache
M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik

050423 **Doktorandenkolloquium**

Kolloquium 2 SWS	Di	16:00-18:00	GB 4/131.	Beginn 17.04.	*Pittner, Karin*

050399 **Ellipsen**

Hauptseminar 2 SWS	Do	12:00-14:00	GBCF 04/358	Beginn 19.04.

Module: M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache
M.A.: AM Grammatik der Gegenwartssprache
M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik

Forschungsseminare

050419 **Hybridisierung hypermedialer Textsorten**

Hauptseminar 2 SWS	Do	10:00-12:00	GBCF 04/358	Beginn 19.04.	*Meer, Dorothee*

Module: M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache
M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050420 **Varietäten im Wandel**

For-schungs seminar 2 SWS	Do	14:00-16:00	GB 4/131.	Beginn 12.04.	*Pittner, Karin*

Module: M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik

050413 **Lügen, Täuschen, Verschleiern**

Haupt-seminar 2 SWS	Do	10:00-12:00	GABF 04/414.	Beginn 19.04.	*Pittner, Karin*

Module: M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache
M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik

050421 **Schnittstellen**

For-schungs seminar	Di	17:00-20:00	GABF 04/253	Beginn 10.04.	*Rothstein, Björn*
	Di	18:00-20:00	GB 4/131.	Beginn 17.04.	

Module: M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik

050399 **Ellipsen**

Haupt-seminar 2 SWS	Do	12:00-14:00	GBCF 04/358	Beginn 19.04.

Module: M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache
M.A.: AM Grammatik der Gegenwartssprache
M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

Germanistische Mediävistik

Vorlesungen

050425 **Hochmittelalterliche Literatur**

Vorlesung 2 SWS	Do	12:00-14:00	HGB 10	Beginn 12.04.	*Bastert, Bernd*

Module: B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur
B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert
M.A.: AM Literatur im kulturellen Kontext
M.A.: AM Methoden und Theorien

050426 **N.N.**

Vorlesung 2 SWS

Module: B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur
B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert
M.A.: AM Literatur im kulturellen Kontext
M.A.: AM Methoden und Theorien

Grundkurse

050430 **Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 1: Plenum**

Grundkurs 2 SWS	Di	10:00-12:00	HGB 10	Beginn 10.04.	*Bastert, Bernd* *Lindemann, Dorothee*

Module: B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik

050431 **Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2**

Grundkurs 2 SWS	Mo	12:00-14:00	GABF 04/414.	Beginn 16.04.	*Kahle, Holger*

Module: B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050432 **Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2**

Grund-kurs 2 SWS	Di	12:00-14:00	GBCF 04/511.	Beginn 17.04.	*Lindemann, Dorothee*

Module: B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik

050433 **Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2**

Grund-kurs 2 SWS	Mi	08:00-10:00	GBCF 04/511.	Beginn 18.04.	*Lindemann, Dorothee*

Module: B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik

050434 **Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2**

Grund-kurs 2 SWS	Mo	08:00-10:00	GBCF 04/511.	Beginn 16.04.	*Volkmann, Berndt*

Module: B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik

050435 **Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2**

Grund-kurs 2 SWS	Di	14:00-16:00	GBCF 04/511.	Beginn 17.04.	*Katers, Reinhold*

Module: B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik

050436 **Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2**

Grund-kurs 2 SWS	Di	16:00-18:00	GBCF 05/707	Beginn 17.04.	*Katers, Reinhold*

Module: B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik

050437 **Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2**

Grund-kurs 2 SWS

Module: B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

Übungen

050440 **Mittelhochdeutsch lesen**

Übung 2 SWS	Mi	16:00-18:00	GBCF 04/511.	Beginn 18.04.	*Lindemann, Dorothee*

Module: B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur
M.A.: AM Sprache und Text

Proseminare

050446 **Deutschsprachige Tiermedizin des Mittelalters**

Proseminar 2 SWS	Di	14:00-16:00	GABF 04/411.	Beginn 17.04.	*Lindemann, Dorothee*

Module: B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur

050445 **Hartmanns „Iwein“**

Proseminar 2 SWS	Do	08:00-10:00	GABF 04/414.	Beginn 19.04.	*Bastert, Bernd*

Module: B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts
B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur
B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert

050448 **Herzog Ernst**

Proseminar 2 SWS	Mo	10:00-12:00	GBCF 04/511.	Beginn 16.04.	*Volkmann, Berndt*

Module: B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert

050449 **Inzest und Jungfrauenopfer: Hartmanns 'Gregorius' und 'Der arme Heinrich'**

Proseminar 2 SWS	Mo	16:00-18:00	GBCF 04/511.	Beginn 16.04.	*Kahle, Holger*

Module: B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050450 **Konrad von Würzburg: Trojanerkrieg**

Prose-minar 2 SWS	Di	12:00-14:00	GBCF 04/516.	Beginn 17.04.	*Herz, Lina*

Module: B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur
B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert

050451 **Althochdeutsche Literatur**

Prose-minar 2 SWS	Mo	12:00-14:00	GBCF 04/511.	Beginn 16.04.	*Kohnen, Rabea*

Module: B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur
B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert

050452 **Kreuzzugsdichtung**

Prose-minar 2 SWS	Mi	14:00-16:00	GB 4/131.	Beginn 18.04.	*Pachurka, Daniel*

Module: B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur
B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert

050453 **Frühhumanistische Übersetzungsliteratur: Heinrich Steinhöwels ‚Äsop'**

Prose-minar 2 SWS	Do	12:00-14:00	GBCF 05/707	Beginn 19.04.	*Loleit, Simone*

Module: B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur
B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert

050454 **Gottfried von Straßburg ‚Tristan'**

Prose-minar 2 SWS	Di	12:00-14:00	GB 02/60	Beginn 10.04.	*Katers, Reinhold*

Module: B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur
B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert

050447 **N.N**

Prose-minar 2 SWS

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050441 **Eneasroman**

Prose-minar — *Kohnen, Rabea*

Module: B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur
B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert

Hauptseminare B.A.

050455 **Mittelhochdeutsche Vernovellistik**

Haupt-seminar 2 SWS | Do | 08:00-10:00 | GBCF 05/707 | Beginn 19.04. | *Schumacher, Arne*

Module: B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts

050460 **‚Bilder' in Sachtexten des Mittelalters (1.3, A.3, B.3)**

Haupt-seminar 2 SWS | Mi | 14:00-16:00 | GBCF 04/511. | Beginn 18.04. | *Lindemann, Dorothee*

Module: B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts
B.A.: SM Poetisches Verstehen
M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

Hauptseminare B.A. / M.A.

Hauptseminare B.A./M.A. sind solche Hauptseminare, die ausweislich der Modulzugehörigkeit sowohl zu B.A.- als auch zu M.A.-Modulen gehören. **Bitte beachten Sie, dass Sie in solchen Hauptseminaren B.A./M.A. in der Regel keine Modulprüfung für den M.A. ablegen können.**

050461 **Geistliches Spiel**

Hauptseminar 2 SWS	Mo	12:00-14:00	GBCF 04/516.	Beginn 16.04.	*Herz, Lina*

Module: B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts
B.A.: SM Poetisches Verstehen
M.A.: AM Literatur im kulturellen Kontext
M.A.: AM Methoden und Theorien

050462 **Erzählstimme und Erzählerfigur (1.3, A.3)**

Hauptseminar 2 SWS	Mo	14:00-16:00	GBCF 04/511.	Beginn 16.04.	*Kohnen, Rabea*

Module: B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts
B.A.: SM Poetisches Verstehen
M.A.: AM Literatur im kulturellen Kontext
M.A.: AM Methoden und Theorien
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

Hauptseminare M.A.

050459 **Mäzenatentum in den mittelalterlichen Literaturen (A.3, 1.3)**

Hauptseminar 2 SWS	Mi	10:00-12:00	GBCF 04/511.	Beginn 18.04.	*Bastert, Bernd*

Module: M.A.: AM Literatur im kulturellen Kontext
M.A.: AM Methoden und Theorien
M.A.: AM Sprache und Text
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050463 **N.N.**

Haupt-seminar 2 SWS — *Wegera, Klaus-Peter*

Module: M.A.: AM Sprache und Text

Forschungsseminare

050468 **Episches Erzählen vs. traditionelles Erzählen**

For-schungs seminar 2 SWS | Do | 16:00-18:00 | GB 4/131. | Beginn 19.04. | *Bastert, Bernd*

Module: M.A.: Forschungsmodul „Interdisziplinäre Mediävistik“ (Germanistische Mediävistik)

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft

Vorlesungen

050475 **Lyrik in der Moderne (1)**

Vorle-sung 2 SWS | Do | 10:00-12:00 | HGB 20 | Beginn 12.04. | *Schäfer, Armin*

Module: B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur
B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart
B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie
B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken
B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft
Lyrik – eine Einführung
M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis

050476 **Der klassizistische Goethe (1786-1805)**

Vorlesung 2 SWS	Mi	10:00-12:00	HGB 10	Beginn 11.04.	*Jeßing, Benedikt*

Module: B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie
B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken
B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft
M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen

050477 **Krieg (Literatur der Frühen Neuzeit und ihre kulturellen Kontexte, neunte Folge) (FNZ)**

Vorlesung 2 SWS	Mo	12:00-14:00	HGB 20	Beginn 16.04.	*Beck, Andreas Kaminski, Nicola Schütze, Robert Potysch, Nicolas*

Module: B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur
B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie
B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken
M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis

Grundkurs

050481 **Grundkurs Neuere Deutsche Literaturwissenschaft**

Grundkurs 2 SWS	Mi	08:00-11:00	GBCF 04/516.	Beginn 18.04.	*Schäfer, Armin*

Module: B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft

050482 **Grundkurs Neuere Deutsche Literaturwissenschaft**

Grundkurs 2 SWS	Do	10:00-13:00	GBCF 04/511.	Beginn 19.04.	*Jeßing, Benedikt*

Module: B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050483 **Grundkurs Neuere Deutsche Literaturwissenschaft**

Grund-kurs 2 SWS	Mi	16:00-19:00	GABF 04/414.	Beginn 18.04.	*Köhnen, Ralph Martin*

Module: B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft

050484 **Grundkurs Neuere Deutsche Literaturwissenschaft**

Grund-kurs 2 SWS	Fr	11:00-14:00	GABF 04/414.	Beginn 20.04.	*Schütze, Robert*

Module: B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft

050485 **Grundkurs Neuere Deutsche Literaturwissenschaft**

Grund-kurs 3 SWS	Mo	14:00-17:00	GBCF 04/516.	Beginn 16.04.	*Walzer, Dorothea*

Module: B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft

050486 **Grundkurs Neuere Deutsche Literaturwissenschaft**

Grund-kurs 3 SWS	Do	13:00-16:00	GBCF 04/511.	Beginn 19.04.

Module: B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft

050487 **Grundkurs Neuere Deutsche Literaturwissenschaft**

Grund-kurs 3 SWS	Fr	08:00-11:00	GBCF 04/511.	Beginn 20.04.

Module: B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

Übungen

050489 **Schiller und Goethe: Lyrik, Dramatik, Epik**

Übung — *Jeßing, Benedikt*
2 SWS

Module: B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft

050490 **Arbeitstechniken: Analyse von Kurzgeschichten**

Übung Di 08:00-10:00 GBCF 04/516. Beginn 17.04. — *Köhnen, Ralph Martin*
2 SWS

Module: B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft

050492 **Novellistik nach 1945**

Übung Mo 12:00-14:00 GBCF 05/707 Beginn 16.04. — *Koudich, Valeria*
2 SWS

Module: B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft

050493 **Novellen Theodor Storms**

Übung Do 14:00-16:00 GBCF 05/707 Beginn 19.04. — *Susteck, Sebastian*
2 SWS

Module: B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft

050496 **Heinrich Heine**

Übung Di 10:00-12:00 GB 02/60 Beginn 17.04. — *Walzer, Dorothea*
2 SWS

Module: B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft

050507 **Kleist: Erzählungen**

Übung Mi 10:00-12:00 GABF 05/608 Beginn 11.04. — *Leskau, Linda*
2 SWS

Module: B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

Proseminare

050498 **Nirgendwo (FNZ)**

Proseminar 2 SWS	Mo	10:00-12:00	GABF 04/414.	Beginn 16.04.	*Schütze, Robert*

Module: B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie
B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft

050499 **Emblematik um 1700 – Materialität und Performativität (FNZ)**

Proseminar 2 SWS	Di	08:00-10:00	GBCF 05/707	Beginn 17.04.	*Potysch, Nicolas*

Module: B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur
B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie
B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft

050500 **Franz Kafkas Oktavhefte**

Proseminar 2 SWS	Mi	14:00-16:00	GABF 04/257	Beginn 11.04.	*Kleinwort, Malte*

Module: B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft
Kleine Literaturen: Theorie, Geschichte, Schreibweisen

050501 **Schillers Dramen**

Proseminar 2 SWS	Mi	14:00-16:00	GBCF 05/703	Beginn 11.04.	*Weber, Philipp*
	Sa	09:00-18:00	GBCF 05/707	Einzeltermin am 21.04.	

Module: B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur
B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie
B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft

050502 **Literatur und Künste der Romantik**

Prose-minar 2 SWS | Mo | 14:00-16:00 | GB 4/131. | Beginn 16.04. | *Weyand, Björn*

Module: B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur
B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts
B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie
B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken
B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft

050503 **Das Politische bei Heinrich von Kleist**

Prose-minar 2 SWS | Mo | 16:00-18:00 | GBCF 05/707 | Beginn 16.04. | *Breyer, Till*

Module: B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie
B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft

050504 **Konsumanalyse: Literatur – Alltag – berufliche Anwendungsfelder**

Prose-minar 2 SWS | Di | 10:00-12:00 | GABF 04/414. | Beginn 17.04. | *Weyand, Björn*

Module: B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur
B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart
B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie
B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken
B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft

050505 **„Der deutsche Spießer ärgert sich“ – Dada: Manifeste und andere Texte**

Prose-minar 2 SWS | Di | 16:00-18:00 | GABF 04/257 | Beginn 10.04. | *Schwering, Gregor*

Module: B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie
B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken
B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050506 **Doppelgänger**

Prose-	Do	16:00-18:00	GABF 04/414.	Beginn 19.04.	*Weber, Philipp*
minar	Do	16:00-18:00	GABF 04/414.	Einzeltermin am 12.04.	
2 SWS	Sa	09:00-18:00	GABF 04/411.	Einzeltermin am 28.04.	

Module: B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur
B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft

050509 **Hoffmanns Märchen: lachen, schaudern, rätseln**

Prose-	Mo	10:00-12:00	GBCF 04/358	Beginn 16.04.	*Junges, Stefanie*
minar					*Kaminski, Nicola*
2 SWS					

Module: B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart
B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken
B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft

050510 **Kleists Dramen zwischen Zeitschriften- und Buchpublikation**

Prose-	Di	10:00-12:00	GB 02/160	Beginn 17.04.	*Husic, Mirela*
minar					
2 SWS					

Module: B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur
B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart
B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken
B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft

050497 **Tiere in der Literatur der Moderne – Grundlagen der Literary Animal Studies**

Prose-	Mo	10:00-12:00	GABF 04/257	Beginn 16.04.	*Stetter, Julia*
minar					*Zelle, Carsten*
2 SWS					

Module: B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft

050488 **Die Arbeiterdichterin Ilse Kibgib – Ein Ausstellungsprojekt**

Prose-	Mi	18:00-20:00	GABF 04/411.	Beginn 18.04.	*Wittkowski, Joachim*
minar					
2 SWS					

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

Module: B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart
B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder
B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft

050480 **„Über allen Gipfeln ist Ruh?“ – Annemarie Schwarzenbach und das Gebirge**

Prose-	Mi	16:00-18:00	GABF 04/414.	Einzeltermin am 04.04.	*Doetsch,*
minar	Mo	10:00-16:00	GABF 04/414.	Einzeltermin am 23.07.	*Marina*
2 SWS	Di	10:00-16:00	GABF 04/414.	Einzeltermin am 24.07.	
	Mi	10:00-16:00	GABF 04/414.	Einzeltermin am 25.07.	
	Do	10:00-16:00	GABF 04/414.	Einzeltermin am 26.07.	

Module: B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart
B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken
B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft

050495 **Hörfunk in der Praxis**

Prose-	Di	10:00-17:00	GBCF 05/707	Einzeltermin am 22.05.	*Thomas,*
minar	Mi	10:00-17:00	GBCF 05/707	Einzeltermin am 23.05.	*Christine*
2 SWS	Do	10:00-17:00	GBCF 05/707	Einzeltermin am 24.05.	*Elaine*
	Fr	10:00-17:00	GBCF 05/707	Einzeltermin am 25.05.	

Module: B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur
B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder

050526 **Bachmanns Kulturtechniken**

Prose-	Di	12:00-14:00	GABF 04/257	Beginn 17.04.	
minar					
2 SWS					

Module: B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur
B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart
B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft

Hauptseminare

050513 **Schulgeschichten**

Haupt-	Di	14:00-16:00	GBCF 04/358	Beginn 17.04.	*Mackasare,*
seminar					*Manuel*
2 SWS					

Module: B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart
B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050518 **Mensch und Technik. Anthropologische Vorstellungen in der Literatur des 20. Jahrhunderts**

Hauptseminar 2 SWS — *Mackasare, Manuel*

Module: B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur
B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart
B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken

Hauptseminare B.A.

050514 **Balladen des 18. und 19. Jh. literaturwissenschaftlich und didaktisch (1.2, A.2)**

Hauptseminar 2 SWS — Do 16:00-18:00 GBCF 04/511. Beginn 19.04. — *Susteck, Sebastian*

Module: B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart
B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050515 **Richard Wagner: Der Ring des Nibelungen**

Hauptseminar 2 SWS — Mi 12:00-14:00 GABF 04/414. Beginn 18.04. — *Köhnen, Ralph Martin*

Module: B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie

050516 **Büchermarkt**

Haupt-seminar 2 SWS | Blockveranstaltung | *Köhnen, Ralph Martin*

Module: B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder

050517 **Literaturveranstaltungen im Kulturmanagement**

Haupt-seminar 2 SWS	Sa	10:00-17:00	GABF 04/414.	Einzeltermin am 26.05.	*Eicher, Thomas Köhnen, Ralph Martin*
	Sa	10:00-17:00	GABF 04/414.	Einzeltermin am 23.06.	
	Sa	10:00-17:00	GABF 04/414.	Einzeltermin am 07.07.	
	Blockveranstaltung,Einführung 18.oder 19.04 10-12 (12-14)				

Module: B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder

050512 **Erzählungen der Goethezeit (1750-1850)**

Haupt-seminar 2 SWS | Do | 10:00-12:00 | GABF 05/608 | Beginn 19.04. | *Zelle, Carsten*

Module: B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur
B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts
B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart
B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken

050527 **Literarische Krankheitsbilder**

Haupt-seminar 2 SWS | Mi | 10:00-12:00 | GABF 04/414. | Beginn 18.04.

Module: B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur
B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050508 **Literatur und Mythos**

Haupt-seminar 2 SWS — *Aymaz, Asli*

Module: B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie
B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft
B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft

050494 **Alfred Andersch. Briefwechsel und Edition**

Haupt-seminar 2 SWS — Blockveranstaltung — *Schauer, Hendrikje; Zelle, Carsten*

Module: B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder

Hauptseminare B.A. / M.A.

Hauptseminare B.A./M.A. sind solche Hauptseminare, die ausweislich der Modulzugehörigkeit sowohl zu B.A.- als auch zu M.A.-Modulen gehören. **Bitte beachten Sie, dass Sie in solchen Hauptseminaren B.A./M.A. in der Regel keine Modulprüfung für den M.A. ablegen können.**

050511 **Goethes unbekannte(re) Dramen: Stella, Clavigo, Tasso, Die natürliche Tochter**

Haupt-seminar 2 SWS

Di	08:00-18:00	GBCF 04/511.	Einzeltermin am 03.04.	*Jeßing, Benedikt*
Mi	08:00-18:00	GBCF 04/511.	Einzeltermin am 04.04.	
Do	08:00-18:00	GBCF 04/511.	Einzeltermin am 05.04.	
Fr	08:00-18:00	GBCF 04/511.	Einzeltermin am 06.04.	

Blockveranstaltung

Module: B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie
B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken
M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen

Hauptseminare M.A.

050520 **Goethe als Naturwissenschaftler (A.3, 1.3)**

Hauptseminar 2 SWS | Mo | 16:00-18:00 | GB 03/49. | Beginn 09.04. | *Schäfer, Armin*

Module: M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)
Wissenschaftsgeschichte. Eine Einführung und eine Fallstudie (Goethe)

050521 **Lebensordnung der Literatur II – von Feuchtersleben/Stifter (A.3, 1.3)**

Hauptseminar 2 SWS | Blockveranstaltung | *Wübben, Yvonne*, *Zelle, Carsten*

Module: M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050522 **Aufbaukurs: Literaturtheorie (A.3)**

Hauptseminar 2 SWS | Do | 08:30-10:00 | GBCF 04/511. | Beginn 19.04. | *Zelle, Carsten*

Module: M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050523 **ANT/AMT: Von der Akteur-Netzwerk-Theorie zur Akteur-Medien-Theorie. Eine Einführung in die Literaturwissenschaft (A.3, 1.3)**

Hauptseminar 2 SWS	Mo	10:00-12:00	GBCF 05/707	Beginn 16.04.	*Schwering, Gregor*

Module: M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050524 **Literarische Anthropologie: Was ist das sprachliche Gespür? (A.3, 1.3)**

Hauptseminar 2 SWS	Di	14:00-16:00	GABF 04/414.	Beginn 17.04.	*Schwering, Gregor*

Module: M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050519 **Der letzte Mensch (A.3, 1.3)**

Hauptseminar 2 SWS	Di	10:00-12:00	GBCF 04/511.	Beginn 17.04.	*Risthaus, Peter Schneider, Manfred*

Module: M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050528 **Statusmeldungen. Literatur und Social Media**

Hauptseminar 2 SWS	Mi	12:00-14:00	GB 03/46.	Beginn 18.04.

Module: M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis
M.A.: AM Theorie und Praxis der Literaturvermittlung
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

Forschungsseminare

050530 **Literarische Moderne**

Forschungsseminar 2 SWS	Do	14:00-16:00	GBCF 04/358	Beginn 19.04.	*Schäfer, Armin*

Module: M.A.: Forschungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft

050532 **Edition eines Vorlesungstyposkripts aus der Zeit der Studentenbewegung – Ingrid Strohschneider Kohrs: Prinzipienfragen der Literaturwissenschaft. Colleg (WS 1967/68)**

Forschungsseminar 2 SWS	Mi	12:00-14:00	GBCF 05/707	Beginn 18.04.	*Zelle, Carsten*

Module: M.A.: Forschungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft

050557 **Lektüreschlüssel**

Forschungsseminar 2 SWS	Blockveranstaltung				*Susteck, Sebastian*

Module: M.A.: Forschungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Kolloquium zur Examensvorbereitung

050535 **Oberseminar**

Kolloquium 1 SWS					*Zelle, Carsten*

050537 **Kolloquium literaturwissenschaftliche Prüfungsformen**

Kolloquium	Do	10:00-12:00	GBCF 05/707	Beginn 19.04.	*Susteck, Sebastian*

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

Fachdidaktik

Vorlesungen

050541 **Literatur und Medien im Deutschunterricht (1.1, A.1)**

Vorlesung 2 SWS	Mi	08:30-10:00	HGB 30	Beginn 18.04.	*Susteck, Sebastian*

Module: M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050542 **Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht (3.1, B.1b)**

Vorlesung 2 SWS	Do	10:00-12:00	HGB 30	Beginn 19.04.	*Mönnich, Annette*

Module: M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)
M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht

050543 **Unterrichtsplanung und Umgang mit Heterogenität im Deutschunterricht (PS1)**

Vorlesung 2 SWS	Mi	12:00-14:00	HGB 20	Beginn 11.04.	*Gailberger, Steffen*

Module: M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

Hauptseminare

050546c **Unterrichtsplanung und Umgang mit Heterogenität im DU: Begleitseminar zum Praxissemester (PS2)**

Hauptseminar 2 SWS	Fr	08:00-10:00	GBCF 04/516.	Beginn 20.04.	*Herz, Cornelius Glitza, Ralf*
	Fr	08:30-10:00	Einzeltermin am 27.04.		
	Fr	08:30-10:00	Einzeltermin am 18.05.		
	Fr	08:30-10:00	Einzeltermin am 15.06.		
	Fr	08:30-10:00	Einzeltermin am 06.07.		

Das Seminar findet nur zu den angebenene Einzelterminen in GBCF 04/516 statt.

Module: M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050547 **Mediennutzung und Deutschunterricht (B.2, 2.2)**

Hauptseminar 2 SWS	Do	08:00-10:00	GBCF 04/516.	Beginn 19.04.	*Meer, Dorothee*

Module: M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)
M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht

050552 **Ethik und Kritik. Forschendes Lernen zur Kinder- und Jugendliteratur (1.2, A.2)**

Hauptseminar 2 SWS	Do	12:00-14:00	GBCF 05/705	Beginn 19.04.	*Herz, Cornelius Glitza, Ralf*

Module: M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050553 **Lesekompetenzförderung und schulische Beratungsanlässe (1.2, A.2)**

Haupt-seminar 2 SWS	Do	14:00-16:00	GBCF 05/703	Beginn 19.04.	*Herz, Cornelius*

Module: M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050554 **Grammatikdidaktik (2.2, B.2)**

Haupt-seminar 2 SWS	Mi	18:30-19:00	GBCF 04/511.	Einzeltermin am 18.04.	*Thißen, Jacqueline*
	Di	10:00-16:00	GBCF 04/511.	Einzeltermin am 31.07.	
	Mi	10:00-16:00	GBCF 04/511.	Einzeltermin am 01.08.	
	Do	10:00-16:00	GBCF 04/511.	Einzeltermin am 02.08.	
	Fr	10:00-16:00	GBCF 04/511.	Einzeltermin am 03.08.	
	Blockveranstaltung				

Module: M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)
M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht

050555 **Grammatikdidaktik (2.2, B.2)**

Haupt-seminar 2 SWS	Mi	19:00-19:30	GBCF 04/511.	Einzeltermin am 18.04.	*Thißen, Jacqueline*
	Sa	10:00-16:00	GBCF 04/511.	Einzeltermin am 30.06.	
	So	10:00-16:00	GBCF 04/511.	Einzeltermin am 01.07.	
	Sa	10:00-16:00	GBCF 04/511.	Einzeltermin am 07.07.	
	So	10:00-16:00	GBCF 04/511.	Einzeltermin am 08.07.	
	Blockveranstaltung				

Module: M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)
M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht

050556 **Literarisches Lernen – Literarische Kompetenzen (1.2, A.2)**

Haupt-seminar 2 SWS	Mi	16:00-18:00	GB 02/60	Beginn 18.04.	*Gailberger, Steffen*

Module: M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050558 **Auditives Textverstehen in Schule und Unterricht (3.2, B.2)**

Hauptseminar 2 SWS — *Kröger-Bidlo, Hanna*

Module: M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)
M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht

050559 **Kurze Erzähltexte in Literatur und Unterricht (1.3, A.3)**

Hauptseminar 2 SWS — Mo 12:00-14:00 GB 4/131. Beginn 16.04. — *Opitz, Heidrun*

Module: M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050560 **Sprache und Sprechen in kurzen Erzähltexten (B.3; A.3)**

Hauptseminar 2 SWS — Mo 16:00-18:00 GB 4/131. Beginn 16.04. — *Opitz, Heidrun*

Module: M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050459 **Mäzenatentum in den mittelalterlichen Literaturen (A.3, 1.3)**

Hauptseminar 2 SWS — Mi 10:00-12:00 GBCF 04/511. Beginn 18.04. — *Bastert, Bernd*

Module: M.A.: AM Literatur im kulturellen Kontext
M.A.: AM Methoden und Theorien
M.A.: AM Sprache und Text
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050460 **‚Bilder' in Sachtexten des Mittelalters (1.3, A.3, B.3)**

Haupt-seminar 2 SWS	Mi	14:00-16:00	GBCF 04/511.	Beginn 18.04.	*Lindemann, Dorothee*

Module: B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts
B.A.: SM Poetisches Verstehen
M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050462 **Erzählstimme und Erzählerfigur (1.3, A.3)**

Haupt-seminar 2 SWS	Mo	14:00-16:00	GBCF 04/511.	Beginn 16.04.	*Kohnen, Rabea*

Module: B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts
B.A.: SM Poetisches Verstehen
M.A.: AM Literatur im kulturellen Kontext
M.A.: AM Methoden und Theorien
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050519 **Der letzte Mensch (A.3, 1.3)**

Haupt-seminar 2 SWS	Di	10:00-12:00	GBCF 04/511.	Beginn 17.04.	*Risthaus, Peter Schneider, Manfred*

Module: M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050520 **Goethe als Naturwissenschaftler (A.3, 1.3)**

Haupt-seminar 2 SWS | Mo | 16:00-18:00 | GB 03/49. | Beginn 09.04. | *Schäfer, Armin*

Module: M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)
Wissenschaftsgeschichte. Eine Einführung und eine Fallstudie (Goethe)

050521 **Lebensordnung der Literatur II – von Feuchtersleben/Stifter (A.3, 1.3)**

Haupt-seminar 2 SWS | Blockveranstaltung | *Wübben, Yvonne*
Zelle, Carsten

Module: M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050522 **Aufbaukurs: Literaturtheorie (A.3)**

Haupt-seminar 2 SWS | Do | 08:30-10:00 | GBCF 04/511. | Beginn 19.04. | *Zelle, Carsten*

Module: M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050523 **ANT/AMT: Von der Akteur-Netzwerk-Theorie zur Akteur-Medien-Theorie. Eine Einführung in die Literaturwissenschaft (A.3, 1.3)**

Haupt-seminar 2 SWS	Mo	10:00-12:00	GBCF 05/707	Beginn 16.04.	*Schwering, Gregor*

Module: M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050524 **Literarische Anthropologie: Was ist das sprachliche Gespür? (A.3, 1.3)**

Haupt-seminar 2 SWS	Di	14:00-16:00	GABF 04/414.	Beginn 17.04.	*Schwering, Gregor*

Module: M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050561 **Hatespeech (1.2, A.2)**

Haupt-seminar 2 SWS	Fr	10:00-12:00	GB 03/42	Beginn 20.04.	*Schneider, Jost*

Module: M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050562 **Inklusive Schreib- und Leseförderung (3.2, B.2)**

Haupt-seminar 2 SWS					*Priebe, Claudia*

Module: M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)
M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050563 **Sprachreflexion in kinder- und jugendliterarischen Texten (3.2, B.2)**

Haupt-seminar 2 SWS	Mi	12:00-14:00	GB 03/42	Beginn 18.04.	*Priebe, Claudia*

Module: M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)
M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht

050401 **Diskurslinguistik (B.3)**

Haupt-seminar 2 SWS	Do	09:00-10:00	GB 02/160	Einzeltermin am 28.06.	*Auerbach-Kutscher, Nicole Mönnich, Annette*
	Mo	10:00-16:30	GBCF 04/511.	Einzeltermin am 27.08.	
	Di	10:00-16:30	GBCF 04/511.	Einzeltermin am 28.08.	
	Di	10:00-16:30	GBCF 04/511.	Einzeltermin am 04.09.	
	Di	10:00-16:30	GBCF 04/511.	Einzeltermin am 11.09.	
	Blockveranstaltung				

Module: B.A.: SM Angewandte Linguistik
M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)

050403 **Formen der osmotischen Werbung (B.3)**

Haupt-seminar	Mo	08:00-10:00	GABF 04/414.	Beginn 16.04.	*Meer, Dorothee*

Module: B.A.: SM Angewandte Linguistik
M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)

050409 **Schulgrammatik(en) (B.3)**

Haupt-seminar 2 SWS	Mo	14:00-16:00	GBCF 05/703	Beginn 16.04.	*Auerbach-Kutscher, Nicole*

Module: B.A.: SM Grammatik und Pragmatik
M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)

050414 **Multimodalität und Gestik (B.3)**

Haupt-seminar 2 SWS	Mo	12:00-14:00	GBCF 05/705	Beginn 09.04.	*Meer, Dorothee*

Module: M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache
M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050546 a

Unterrichtsplanung und Umgang mit Heterogenität im DU: Begleitseminar zum Praxissemester (PS2)

Hauptseminar 2 SWS	Fr	08:30-10:00	Einzeltermin am 13.04.	*Herz, Cornelius Glitza, Ralf*
	Fr	08:30-10:00	Einzeltermin am 04.05.	
	Fr	08:30-10:00	Einzeltermin am 01.06.	
	Fr	08:30-10:00	Einzeltermin am 22.06.	
	Fr	08:30-10:00	Einzeltermin am 13.07.	

Das Seminar findet in GBCF 04/516 statt.

Module: M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050546 b

Unterrichtsplanung und Umgang mit Heterogenität im DU: Begleitseminar zum Praxissemester (PS2)

Hauptseminar 2 SWS	Fr	08:30-10:00	Einzeltermin am 20.04.	*Herz, Cornelius Glitza, Ralf*
	Fr	08:30-10:00	Einzeltermin am 11.05.	
	Fr	08:30-10:00	Einzeltermin am 08.06.	
	Fr	08:30-10:00	Einzeltermin am 29.06.	
	Fr	08:30-10:00	Einzeltermin am 20.07.	

Das Seminar findet in GBCF 04/516 statt.

Module: M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050548 **Sprachbau (2.2, B.2, B.3)**

Haupt-seminar 2 SWS | Mo | 16:00-18:00 | GABF 04/257 | Beginn 16.04. | *Rothstein, Björn*

Module: M.Ed.: Kommunikation und Sprache im Deutschunterricht (Modul B)
M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht

050514 **Balladen des 18. und 19. Jh. literaturwissenschaftlich und didaktisch (1.2, A.2)**

Haupt-seminar 2 SWS | Do | 16:00-18:00 | GBCF 04/511. | Beginn 19.04. | *Susteck, Sebastian*

Module: B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart
B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050528 **Statusmeldungen. Literatur und Social Media**

Haupt-seminar 2 SWS | Mi | 12:00-14:00 | GB 03/46. | Beginn 18.04.

Module: M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis
M.A.: AM Theorie und Praxis der Literaturvermittlung
M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht

Übungen

050565 **Prozessorientiertes Schreiben (A.4, 3.4)**

Haupt-seminar 2 SWS | Mi | 10:00-12:00 | GBCF 05/707 | Beginn 18.04. | *Meer, Dorothee*

Module: M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050567 **Freie Rede (A.4, 3.3)**

Übung	Mi	10:00-12:00	GBCF 05/707	Beginn 13.06.	*Mönnich, Annette*
1 SWS					

Module: M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050568 **Szenische Interpretation von Lyrik (A.4, 3.3)**

Übung	Mi	14:00-16:00	GB 5/37	Beginn 11.04.	*Mönnich, Annette*
1 SWS					

Module: M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050569 **Szenische Interpretation von Lyrik (A.4, 3.3)**

Übung	Mi	14:00-16:00	GB 5/38	Beginn 11.04.	*Mönnich, Annette*
1 SWS					

Module: M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050570 **Schreibdidaktik (3.4, A.4)**

Übung	Do	18:00-20:00	GBCF 04/516.	Einzeltermin am 21.06.	*Herz, Cornelius*
1 SWS	Di	09:00-13:30	GBCF 04/358	Einzeltermin am 25.09.	
	Mi	09:00-13:30	GBCF 04/358	Einzeltermin am 26.09.	
	Blockveranstaltung				

Module: M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050571 **Schreibdidaktik (3.4, A.4)**

Übung	Do	18:00-20:00		Einzeltermin am 21.06.	*Herz, Cornelius*
1 SWS	Di	13:30-18:00	GBCF 04/358	Einzeltermin am 25.09.	
	Mi	13:30-18:00	GBCF 04/358	Einzeltermin am 26.09.	
	Blockveranstaltung				

Module: M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

050572 **Methodik im DU**

Übung	Mi	12:00-14:00	GB 4/131.	Beginn 18.04.	*Herz, Cornelius*
1 SWS					

Module: M.Ed.: Methoden und Methodik

050573 **Sprachgeschichte (2.4)**

Übung	Do	18:00-20:00		Einzeltermin am 21.06.	*Herz, Cornelius*
1 SWS	Do	09:00-14:30	GBCF 04/358	Einzeltermin am 27.09.	
	Fr	09:00-14:30	GBCF 04/358	Einzeltermin am 28.09.	
	Blockveranstaltung				

Module: M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht

050582 **Deutsch als Zweitsprache (auch 2.5)**

Übung	Sa	10:00-14:00	GBCF 04/516.	Einzeltermin am 21.04.	*Rouhiainen, Ristomatti*
3 SWS	Sa	10:00-16:00	GBCF 04/516.	Einzeltermin am 12.05.	
	Sa	10:00-16:00	GBCF 04/516.	Einzeltermin am 02.06.	
	Sa	10:00-16:00	GBCF 04/516.	Einzeltermin am 16.06.	
	Blockveranstaltung				

Module: Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte – Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Schule
M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050583 **Deutsch als Zweitsprache**

Übung Fr 12:00-14:00 GBCF 04/516. Beginn 20.04. *Rouhiainen, Ristomatti*
3 SWS

Module: Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte – Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Schule

050584 **Deutsch als Zweitsprache**

Übung Fr 10:00-12:00 GABF 04/255 Beginn 13.04. *Rouhiainen, Ristomatti*
3 SWS

Module: Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte – Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Schule

050566 **Gesprächsrhetorik (Schwierige Gespräche mit Eltern und Schülern) (A.4, 3.3)**

Übung Blockveranstaltung Juni 2018 *Mönnich, Annette*
1 SWS

Module: M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
M.Ed.: Textualität des Deutschunterrichts mit bes. Berücksichtigung literarischer Kommunikation (Modul A)

Sprachbildung und Mehrsprachigkeit

050590 **Vorlesung: Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte – Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Schule – Schwerpunkt DaF/DaZ für angehende DeutschlehrerInnen**

Vorlesung 3 SWS	Do	10:00-12:00	NB 3/99	Beginn 12.04.	*Heine, Lena*

050591 **Vorlesung: Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte – Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Schule – Schwerpunkt moderne Fremdsprachenfächer**

Vorlesung 3 SWS	Fr	12:00-14:00	HGB 40	Beginn 13.04.	*Heine, Lena*

050592 **Vorlesung: „Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte – Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Schule – Schwerpunkt Sachfächer**

Vorlesung 3 SWS	Fr	10:00-12:00	HGB 10	Beginn 13.04.	*Heine, Lena*

051401 **Testen und Prüfen für zukünftige Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer**

Seminar 2 SWS	Do	12:00-14:00	Raum wird noch bekannt gegeben	Beginn 12.04.	*Reich, Astrid* *Heine, Lena*

Module: Testen und Prüfen für zukünftige Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer

050599 **Grundlagen, Diagnose und Förderung in Deutsch als Zweitsprache**

Seminar 2 SWS / 3 CP	Do	12:00-14:00	Raum wird noch bekannt gegeben	Beginn 26.04.	*Otto, Lisa*

Module: Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte – Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Schule

050580 **Sprachbildende Lernaufgaben erstellen**

Seminar 2 SWS / 3 CP					*Heine, Lena*

Module: Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte – Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Schule

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

050581 **Aufgabenentwicklung zur integrierten Förderung von fachlichen und sprachlichen Kompetenzen in den Sachfächern**

Seminar					*Cornely*
2 SWS /					*Harboe,*
3 CP					*Verena*

Module: Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte – Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Schule

050587 **Gestaltung von unterrichtlichen Aktivitäten in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern**

Seminar	Do	10:00-16:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 02.08.	*Cornely*
2 SWS /	Fr	10:00-16:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 03.08.	*Harboe,*
3 CP	Do	10:00-16:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 09.08.	*Verena*
	Fr	10:00-16:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 10.08.	

Module: Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte – Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Schule

050588 **Von der Internationalen Klasse in den Deutsch-Regelunterricht – Ansätze von DaF/DaZ in sprachlich heterogenen Klassen**

Seminar	Di	14:00-16:00	GABF 04/257	Beginn 17.04.	*Cornely*
2 SWS /	Sa	10:00-16:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 23.06.	*Harboe,*
3 CP	Sa	10:00-16:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 30.06.	*Verena*

Module: Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte – Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Schule

050589 **Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht nutzen: Förderung von Sprachbewusstheit, Sprachlernkompetenz und Textkompetenz**

Seminar	Di	10:00-16:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 07.08.	*Cornely*
2 SWS	Mi	10:00-16:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 08.08.	*Harboe,*
	Di	10:00-16:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 14.08.	*Verena*
	Mi	10:00-16:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 15.08.	

Module: Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte – Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Schule

050593 **Bochumer Sprachförderturm – Sommerschule „Deutsch als Zweitsprache“**

Block-	Do	16:00-20:00	Raum wird noch bekannt gegeben	Beginn 07.06.	*Cornely*
seminar	Fr	14:00-18:00	Raum wird noch bekannt gegeben	Beginn 08.06.	*Harboe,*
	Sa	10:00-16:00	Raum wird noch bekannt gegeben	Beginn 09.06.	*Verena*

Bitte beachten Sie: Diese Übersicht gibt den Stand vom 30. Januar 2018 wieder. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie ausschließlich in Campus/VSPL! Das betrifft insbesondere Termine von Blockveranstaltungen und Veranstaltungen mit N.N.!

Module: Berufsfeldpraktikum: Bochumer Sprachförderturm – Sommerschule „Deutsch als Zweitsprache“

050595 **Praktikum (1 Monat): Sommerschule „Deutsch als Zweitsprache“**

Praktikum					*Cornely Harboe, Verena*

Module: Berufsfeldpraktikum: Bochumer Sprachförderturm – Sommerschule „Deutsch als Zweitsprache“

050598 **Förderhorizonte ermitteln – Sprachstandsdiagnostik in der Schule**

Seminar 2 SWS / 3 CP	Do	10:00-12:00	Raum wird noch bekannt gegeben	Beginn 26.04.	*Otto, Lisa*

Module: Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte – Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Schule

050596 **Schreiben im Fachunterricht**

Übung 2 SWS / 3 CP	Mo	10:00-16:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 23.07.	*Mainzer-Murrenhoff, Mirka*
	Di	10:00-16:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 24.07.	
	Mo	10:00-16:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 30.07.	
	Di	10:00-16:00	GABF 04/252	Einzeltermin am 31.07.	

Module: Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte – Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Schule